



Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder

Finanzströme im Jahr 2017

Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK)

- Büro -

Friedrich-Ebert-Allee 38

53113 Bonn

Telefon: (0228) 5402-0

Telefax: (0228) 5402-150

E-mail: gwk@gwk-bonn.de

Internet: www.gwk-bonn.de

ISBN 978-3-942342-56-8

2019

Gemeinsame Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder – Finanzströme im Jahr 2017

Inhalt

Inhalt	1
1 Einleitung.....	4
1.1 Gegenstand der Finanzströme-Darstellung	4
1.2 Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung.....	5
1.3 Finanzierungsmodalitäten.....	6
Tab. 1: Finanzierungsschlüssel	6
Tab. 2: Königsteiner Schlüssel für 2017	8
Abb. 1: Schema Bund-Länder-Finanzierung	8
2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche.....	9
2.1 Gesamtmittelvolumen	9
Tab. 3: Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2017; Finanzierung	9
Abb. 2: Gesamtmittel 2005 - 2017.....	9
2.2 Regionale Mittelverteilung	9
Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2017.....	10
Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2017	10
2.3 Verteilung der Mittel auf die Förderbereiche	11
Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2017 auf die Förderbereiche	11
2.4 Förderbereichsprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder ..	12
Tab. 6: Förderbereichsprofile 2017.....	12
Abb. 5: Förderbereichsprofile 2017 – zu Tab. 6	12
2.5 Länderprofile: Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche.....	13
Tab. 7: Länderprofile 2017.....	13
Abb. 6: Länderprofile 2017 – zu Tab. 7.....	14
3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern	14
3.1 Bundesfinanzierungsquote	14
Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2017	15
Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2017 – zu Tab. 8	15

Inhalt

3.2	Transfer von Ländermitteln.....	16
Tab. 9:	Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2017.....	16
Tab. 10:	Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2017.....	17
Abb. 8:	Transfersalden der Länder 2017.....	18
3.3	Nettozufluss	18
Tab. 11:	Nettozufluss 2017; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner	19
Abb. 9:	Nettozufluss pro Einwohner 2017	19
3.4	Eigenfinanzierungsquote.....	19
Tab. 12:	Eigenfinanzierungsquote 2017	20
Abb. 10:	Eigenfinanzierungsquote 2017 – zu Tab. 12.....	20
4	Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss	21
Tab. 13:	Vergleich der Anteile der Länder 2017 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel.....	21
Abb. 11:	Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2017	22
Abb. 12:	Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2017 und Königsteiner Schlüssel.....	22
Tab. 14:	Relation 2017 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel	23
5	Datengrundlagen 2017.....	24
Tab. 15/Abb. 13:	Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2017	27
Tab. 16/Abb. 14:	Helmholtz-Gemeinschaft (HGF).....	28
Tab. 17/Abb. 15:	Max-Planck-Gesellschaft (MPG)	29
Tab. 18/Abb. 16:	Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)	30
Tab. 19/Abb. 17:	Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)	31
Tab. 20:	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW).....	32
Tab. 21:	acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften.....	33
Tab. 22:	Akademie der Naturforscher Leopoldina.....	33
Tab. 23:	Wissenschaftskolleg zu Berlin	34
Tab. 24:	Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG).....	35
Tab. 25/Abb. 18:	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	36
Tab. 25 A:	DFG – Allgemeine Forschungsförderung –	37
Tab. 25-B:	DFG – Sonderforschungsbereiche –	38
Tab. 25-C:	DFG – Graduiertenkollegs –	39
Tab. 25-D:	DFG – Emmy-Noether-Programm –	40
Tab. 25-E:	DFG – Leibniz-Programm –	41
Tab. 25-F:	DFG – Forschungszentren –	42
Tab. 26/Abb. 19:	Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder	43
Tab. 27/Abb. 20:	Akademienprogramm	44
Tab. 28/Abb. 21:	NAKO Gesundheitsstudie	45
Tab. 29/Abb. 22:	Professorinnenprogramm	46
Tab. 30/Abb. 23:	Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	47
Tab. 31/Abb. 24:	Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen	48
Tab. 32/Abb. 25:	Qualitätspakt Lehre.....	49
Tab. 33/Abb. 26:	Qualitätsoffensive Lehrerbildung	50
Tab. 34/Abb. 27:	Programm "Forschung an Fachhochschulen"	51
Tab. 36/Abb. 28:	Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	52
Tab. 36:	Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs	53

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017.....	54
Tab. 37: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2017.....	55
Tab. 38: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2017.....	56
Tab. 39: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche 2005- 2017.....	57
Tab. 40: Bundesfinanzierungsquote 2005-2017.....	60
Tab. 41: Eigenfinanzierungsquote 2005-2017.....	60
Tab. 42: Nettozufluss je Einwohner 2005-2017.....	61
Tab. 43: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2017	61
Tab. 44: Transfersaldo 2005-2017	62
Tab. 45: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG) 2005-2017.....	63
Tab. 46: Königsteiner Schlüssel 2005-2017	67
Tab. 47: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2017.....	68
Tab. 48: Einwohneranteile der Länder 2005-2017	69
Tab. 49: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2017.....	70
7 Glossar	71
7.1 Durchführungsperspektive.....	71
7.2 Finanzierungsperspektive.....	72

1 Einleitung

1.1 GEGENSTAND DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Bund und Länder können auf der Grundlage des Artikels 91 b GG in Fällen überregionaler Bedeutung bei der Förderung von Wissenschaft und Forschung zusammenwirken. Bis 2014 waren im Artikel 91 b GG als Bereiche des Zusammenwirkens Einrichtungen und Vorhaben der wissenschaftlichen Forschung außerhalb von Hochschulen, Vorhaben der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen sowie Forschungsbauten an Hochschulen (einschließlich Großgeräten) definiert. Seit 2015 können Bund und Länder aufgrund einer Änderung des Artikels 91 b GG bei der Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre uneingeschränkt in Fällen überregionaler Bedeutung zusammenwirken. Die spezifische Ausgestaltung der Zusammenarbeit von Bund und Ländern erfolgt – soweit sie im Rahmen der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossen wurde – im Rahmen von Bund-Länder-Vereinbarungen. Darin ist jeweils neben Zielen, Fördermaßnahmen und dem verfahrenstechnischen Rahmen der Förderung festgehalten, zu welchen Anteilen sich der Bund, die Ländergemeinschaft insgesamt und die einzelnen Sitzländer an der Gesamtfinanzierung von Vorhaben und Einrichtungen beteiligen.

Aus dem Zusammenwirken ergeben sich finanzielle Mittelflüsse zwischen dem Bund, der Ländergemeinschaft sowie einzelnen Ländern, die sich je nach Förderverfahren in Finanzierungsmodalitäten, Umfang und Verteilung unterscheiden. Das Büro der GWK veröffentlicht seit dem Berichtsjahr 2007 jährlich eine Darstellung dieser Finanzströme; im Folgenden sind die Finanzströme für das Jahr 2017 dargestellt. Die Darstellung wird im Anhang durch für einzelne Aspekte angelegte Zeitreihen seit 2005 ergänzt; diese sind aufgrund der seither eingetretenen Veränderungen in den Fördergegenständen sowie der mit Wirkung ab dem Bezugsjahr 2015 vorgenommenen Revision der einzubeziehenden Daten (siehe nachfolgend) allerdings von eingeschränkter Aussagekraft.

Gegenstand der Finanzströme-Darstellung ist die gemeinsame Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91b GG¹ im Jahr 2017. Sie umfasst sowohl

- die gemeinsame institutionelle Förderung von Wissenschaftseinrichtungen (u.a. DFG², FhG, HGF-Zentren, Leibniz-Einrichtungen, MPG) als auch
- gemeinsam geförderte Programme (u.a. Hochschulpakt³, Exzellenzinitiative, Akademienprogramm, Professorinnenprogramm).

¹ Kompensationsleistungen des Bundes an die Länder nach Artikel 143 c GG für den Wegfall der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau sind nicht Teil dieser Darstellung. Gleiches gilt für die institutionelle Ressortforschung und die Projektförderung des Bundes und der Länder.

² hier stets einschließlich der Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.

³ hier stets nur Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger; Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind bei der DFG ausgewiesen.

Im Einzelnen sind die einbezogenen Fördergegenstände in Kapitel 5 *Datengrundlagen* (Seite 24) aufgeführt. Dort sind auch die in die zusammenfassenden Darstellungen eingegangenen Daten für die einzelnen Förderbereiche wiedergegeben (Tab. 16 bis Tab. 36).

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die "Durchführungsperspektive" – Umfang der für gemeinsam geförderte Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die "Finanzierungsperspektive" – Aufbringung dieser Mittel durch den Bund und die einzelnen Länder.

Kapitel 7 (Seite 71 ff.) enthält ein Glossar der verwendeten Begriffe.

1.2 METHODISCHE ÄNDERUNG DER FINANZSTRÖME-DARSTELLUNG

Am 1. Januar 2020 wird Artikel 2 des Gesetzes zur Neuregelung des bundesstaatlichen Finanzausgleichssystems ab dem Jahr 2020 und zur Änderung haushaltsrechtlicher Vorschriften – Änderung des Finanzausgleichsgesetzes – in Kraft treten. Nach § 4 Abs. 6 des Finanzausgleichsgesetzes n.F. werden dann *"Zuweisungen [werden] leistungsschwachen Ländern gewährt, die aus Mitteln der Forschungsförderung nach Artikel 91b des Grundgesetzes einen Forschungsnettozufluss in Höhe von weniger als 95 Prozent des den Ländern durchschnittlich gewährten Forschungsnettozuflusses erhalten haben. Diese Länder erhalten pro Einwohner Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von 35 Prozent des zu 95 Prozent des durchschnittlich von den Ländern vereinnahmten Forschungs-Nettozuflusses bestehenden Fehlbetrages. Forschungsnettozufluss ist der Nettozufluss pro Einwohner in der von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für das dem Ausgleichsjahr sieben Jahre vorausgehende Jahr festgestellten Höhe."* Bei der Gesetzesbegründung wurde auf die bereits in den zurückliegenden Jahren in den Finanzströme-Darstellungen wiedergegebenen Nettozufluss-Betrachtungen abgestellt.

In Hinblick auf die neue Gesetzeslage haben Bund und Länder sich in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz auf die für die künftige förmliche Feststellung der Höhe der Nettozuflüsse pro Einwohner heranzuziehende Datengrundlage und auf das Berechnungsverfahren verständigt. Diese werden seit dem Bezugsjahr 2015 auch der "Finanzströme-Darstellung" zugrundegelegt; teilweise weichen sie methodisch von den in früheren Ausgaben verwendeten Daten ab: Wurden der Berechnung der Finanzströme in der Vergangenheit teilweise Soll-Ansätze, teilweise Ist-Angaben zugrundegelegt, Sonderfinanzierungen je nach Charakter teilweise einbezogen, teilweise nicht einbezogen und den Bundesmitteln korrespondierende Ländermittel teilweise hochgerechnet, so werden seit dem Bezugsjahr 2015 grundsätzlich Ist-Daten verwendet und Sonderfinanzierungen des Bundes oder bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes einbezogen (zu den Einzelheiten vgl. Kapitel 5 *Datengrundlagen*, Seite 24). Die in diesem Heft wiedergegebenen Daten sind daher nur eingeschränkt mit entsprechenden Daten aus den Jahren vor 2015 vergleichbar.

1 Einleitung

1.3 FINANZIERUNGSMODALITÄTEN

Die gemeinsame Förderung nach Artikel 91 b GG erfolgt 2017 nach folgenden Schlüsseln:

Tab. 1: Finanzierungsschlüssel

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
HGF-Zentren	90 : 10 ⁴	i.d.R. Sitzland des Standorts, abweichende Regelungen bei einzelnen Zentren
MPG	50 : 50 ⁴	50 % Sitzland der Einrichtung, 50 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel ⁵
WGL-Einrichtungen	überwiegend 50 : 50, sieben Einrichtungen abweichend (zwischen 80 : 20 und 30 : 70) ⁴	große Baumaßnahmen: Sitzland; im Übrigen: – Einrichtungen, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnehmen: 25 % Sitzland, 75 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel; – übrige Einrichtungen: 75 % Sitzland, 25 % alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
FhG	90 : 10 ⁴	⅔ entsprechend dem Verhältnis des Zuwendungsbedarfs der Einrichtungen der FhG, die in einem Land ihren Sitz haben; ⅓ alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Ausbaumaßnahmen (Sonderfinanzierungen)	50 : 50	Sitzland
DZHW	70 : 30	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
acatech	50 : 50	alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
Leopoldina	80 : 20	Sitzland
Wissenschaftskolleg	50 : 50	Sitzland
Berliner Institut für Gesundheitsforschung	90 : 10	Sitzland
DFG ⁶		
– Grundförderung	58 : 42 ^{4,7}	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel
– Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt:		
○ bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen	100 : 0	–
○ ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen	90,9 : 9,1 ⁸	Alle Länder nach Königsteiner Schlüssel 2014
Exzellenzinitiative/ Exzellenzstrategie	75 : 25	Bewilligungen: Sitzland; Verwaltungskosten (DFG, WR): alle Länder nach Königsteiner Schlüssel

Fortsetzung auf der folgenden Seite

⁴ In den Jahren 2016 bis 2020 ergibt sich aus dem Beschluss der GWK über den Pakt für Forschung und Innovation, wonach der Bund in diesen Jahren den Aufwuchs der finanziellen Zuwendung trägt, ein abweichendes Finanzierungsverhältnis; die rechtlichen Schlüssel bleiben unberührt.

⁵ Einrichtungen im Ausland, zentral veranschlagte Mittel und Generalverwaltung: ohne Sitzlandanteil vollständig nach Königsteiner Schlüssel.

⁶ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird ("DFG-Abgabe"; 2017: 23,2 Mio. €).

⁷ Unter Einbeziehung der Programmpauschalen ergibt sich 2017 das Finanzierungsverhältnis 66 : 34.

⁸ Für die Programmpauschalen insgesamt ergibt sich 2017 im Ergebnis das Verhältnis 95,5 : 3,5.

Fortsetzung Tab. 1

	Bund-Länder-Schlüssel	Aufbringung des Länderanteils
Akademienprogramm	50 : 50	Sitzland der Arbeitsstelle des jeweiligen Vorhabens des Akademienprogramms ⁹
NAKO Gesundheitsstudie	75 : 25	75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben, 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder)
Professorinnenprogramm	50 : 50 ¹⁰	Sitzland
Hochschulpakt 2020: Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger	≥ 50 : ≤ 50	Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger. Das jeweilige Land stellt die Gesamtfinanzierung sicher und erbringt verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. ¹¹
Forschungsbauten und Großgeräte	50 : 50	Sitzland
Qualitätspakt Lehre	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher.
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	100 : 0	–
FH-Programm	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausstattung.
Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahme sicher.
Programm zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses	< 100 : > 0	Der Bund finanziert die geförderten Maßnahmen in Form einer Pauschale in Höhe von 118 T€ p.a. sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher.

⁹ Die Verwaltungskostenpauschale in Höhe von bis zu 1,3 % der Gesamtzuwendung wird durch gleichmäßige Einsparung bei den einzelnen Vorhaben erbracht; d.h. die Finanzierung erfolgt entsprechend dem auf Akademienvorhaben in den Sitzländern der jeweiligen Arbeitsstellen entfallenden Mittel an den Gesamtmitteln.

¹⁰ Kosten der Projektträgerschaft werden aus den Bundesmitteln finanziert.

¹¹ Dabei werden Solidarmechanismen, die den Stadtstaaten und den ostdeutschen Flächenländern sowie dem Saarland aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

1 Einleitung

Tab. 2: *Königsteiner Schlüssel für 2017*

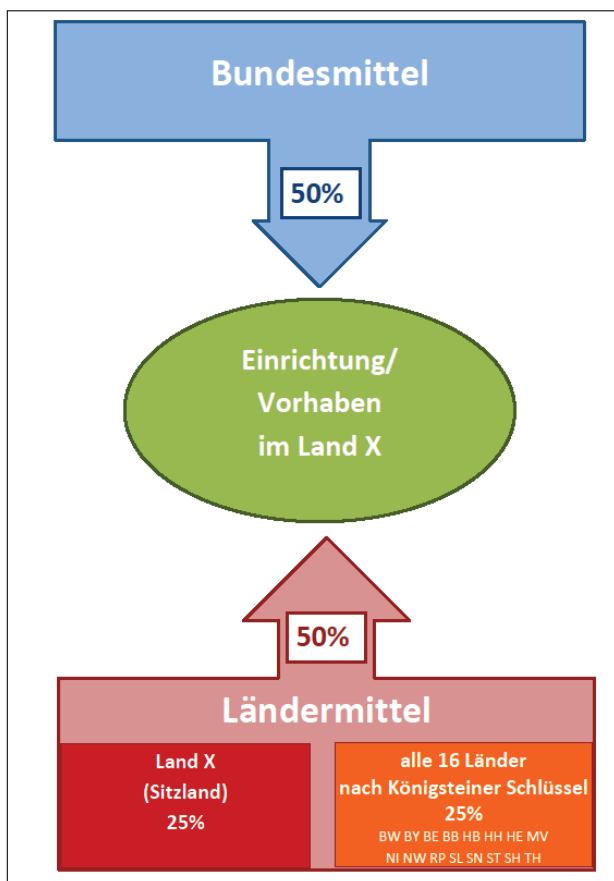
Soweit der *Länderanteil* von allen beteiligten Ländern gemeinsam aufgebracht wird, wird zur Berechnung der Anteile der *Königsteiner Schlüssel* angewendet. Dieser setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Steueraufkommen nach dem Länderfinanzausgleich und zu einem Drittel aus der Bevölkerungszahl des jeweiligen Landes zusammen; dabei werden die Daten des Vorvorjahres zugrundegelegt. Er wird jährlich vom Büro der GWK auf Grundlage des Länderfinanzausgleichs berechnet.

	Königsteiner Schlüssel 2017
BW	13,01651 %
BY	15,55039 %
BE	5,09267 %
BB	3,02571 %
HB	0,95115 %
HH	2,55847 %
HE	7,36424 %
MV	2,00161 %
NI	9,36559 %
NW	21,14355 %
RP	4,83466 %
SL	1,20344 %
SN	5,02467 %
ST	2,77158 %
SH	3,41725 %
TH	2,67851 %
insgesamt	100,00000 %

Die Finanzströme zwischen Bund und Ländern und unter den Ländern sind von den Finanzierungsmodalitäten der geförderten Einrichtung abhängig. Abb. 1 zeigt exemplarisch, wie die gemeinsame institutionelle Finanzierung einer 50 : 50-finanzierten Einrichtung bzw. eines Vorhabens mit einer Sitzlandquote von 50 % des Länderanteils erfolgt.

Abb. 1: *Schema Bund-Länder-Finanzierung*

Beispielhafte schematische Darstellung der Finanzströme bei einer/einem von Bund und Ländern im Verhältnis 50 : 50 und mit einer Sitzlandquote von 50% finanzierten Einrichtung/Vorhaben



Der Einrichtung fließen Mittel zu (Gesamtmittel), die zu 50 % vom Bund (Bundesmittel) und zu 50 % von den Ländern (Ländermittel) aufgebracht werden. Das Land, in dem sich die Einrichtung befindet, trägt die Hälfte der Ländermittel (d.h. ein Viertel des Gesamtbetrags). Ein gleich großer Anteil wird von allen Ländern gemeinsam aufgebracht. Zu diesem Anteil aller Länder trägt das Sitzland gemäß Königsteiner Schlüssel bei. Der Finanzierungsbetrag des Sitzlandes setzt sich daher aus dem Sitzlandanteil von 25 % und dem Anteil des Landes an der gemeinsamen Länderfinanzierung gemäß Königsteiner Schlüssel (im Jahr 2017 zwischen 0,95 % und 21,14 %) zusammen.

Durch die multilaterale Finanzierung einiger Einrichtungen durch alle Länder kommt es zu Transferzahlungen unter den Ländern (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16).

2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

2.1 GESAMTMITTELVOLUMEN

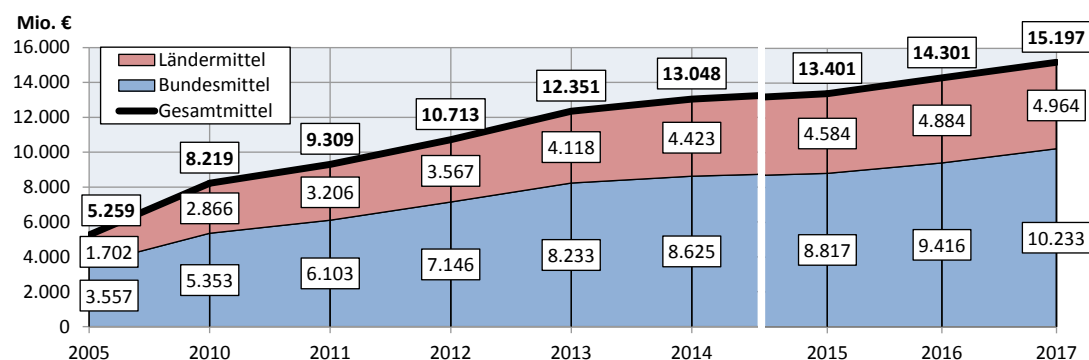
Das Finanzvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder auf der Grundlage des Artikels 91 b GG beträgt 2017 15,2 Mrd. €. Es wird zu 67,3 % vom Bund und zu 32,7 % von den Ländern finanziert.

Tab. 3: *Volumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung 2016/2017; Finanzierung*

Bundesmittel	10.232.736 T€	67,3 %
Ländermittel	4.964.439 T€	32,7 %
Gesamtmittel	15.197.175 T€	100,0 %

Ein – bereits in früheren Berichten an dieser Stelle gezogener – Vergleich mit den entsprechenden Daten des Vorjahres ist wegen der ab dem Bezugsjahr 2015 erfolgten methodischen Änderung der einbezogenen Daten nur bedingt aussagekräftig:

Abb. 2: *Gesamtmittel 2005 - 2017*



2.2 REGIONALE MITTELVERTEILUNG

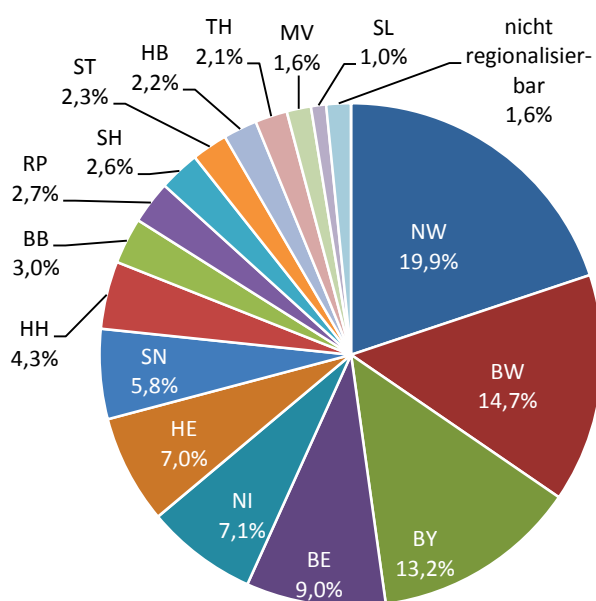
Tab. 4 (auf der folgenden Seite) zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/ Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden (vgl. 3.2 *Transfer von Ländermitteln*, Seite 16). Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 239 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel.

2 Gesamtmittelvolumen; Verteilung auf Länder und auf Förderbereiche

Tab. 4: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallende Gesamtmittel, Bundesmittel und Ländermittel 2017

	Gesamtmittel		davon Bundesmittel		davon Ländermittel	
	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe	Betrag - T€ -	Anteil an der Gesamt- summe
BW	2.234.106	14,7 %	1.600.560	15,6 %	633.546	12,8 %
BY	2.008.136	13,2 %	1.347.808	13,2 %	660.328	13,3 %
BE	1.363.858	9,0 %	922.844	9,0 %	441.014	8,9 %
BB	451.613	3,0 %	307.162	3,0 %	144.451	2,9 %
HB	330.162	2,2 %	251.260	2,5 %	78.902	1,6 %
HH	659.599	4,3 %	477.270	4,7 %	182.329	3,7 %
HE	1.059.051	7,0 %	698.382	6,8 %	360.670	7,3 %
MV	237.375	1,6 %	166.540	1,6 %	70.835	1,4 %
NI	1.085.592	7,1 %	711.648	7,0 %	373.944	7,5 %
NW	3.019.660	19,9 %	1.885.483	18,4 %	1.134.178	22,8 %
RP	417.916	2,7 %	272.494	2,7 %	145.422	2,9 %
SL	148.330	1,0 %	97.831	1,0 %	50.499	1,0 %
SN	879.581	5,8 %	621.349	6,1 %	258.232	5,2 %
ST	350.211	2,3 %	228.969	2,2 %	121.241	2,4 %
SH	399.131	2,6 %	295.881	2,9 %	103.250	2,1 %
TH	313.393	2,1 %	204.815	2,0 %	108.578	2,2 %
nicht regionalisierbar	239.459	1,6 %	142.439	1,4 %	97.020	2,0 %
insgesamt	15.197.175	100,0 %	10.232.736	100,0 %	4.964.439	100,0 %

Abb. 3: Regionale Verteilung der Gesamtmittel 2017



Knapp 48 % der Gesamtmittel fließen in Einrichtungen und Vorhaben in den einwohnerstarken Ländern Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg. 27 % entfallen auf die übrigen westdeutschen Länder (ohne Berlin), knapp 24 % auf die ostdeutschen Länder und Berlin. Knapp 2 % sind nicht regionalisierbar. (Siehe auch 4. *Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss*, Seite 21)

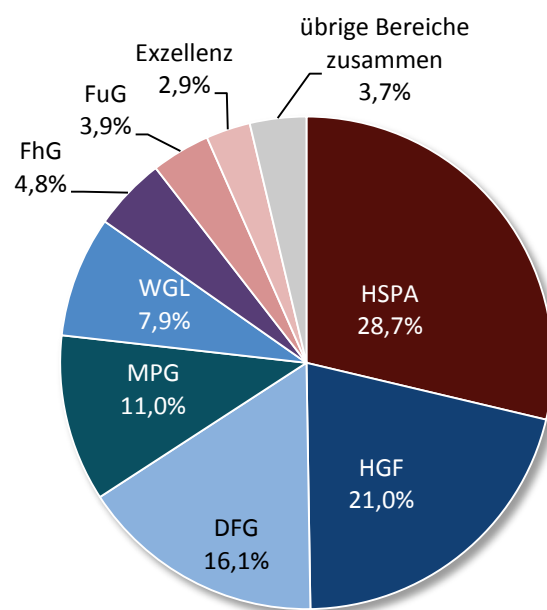
Ein ähnliches Verhältnis gilt für die Verteilung der Bundesmittel. Geringe Abweichungen in der Verteilung der Gesamt- und der Bundesmittel sind durch die regional unterschiedliche Ansiedlung von Forschungseinrichtungen/Vorhaben und deren jeweilige Finanzierungs-schlüssel bedingt (vgl. 1.3 *Finanzierungsmodalitäten*, Seite 6).

2.3 VERTEILUNG DER MITTEL AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Auf die am Pakt für Forschung und Innovation beteiligten Wissenschaftsorganisationen – DFG¹², HGF, MPG, WGL, FhG – entfallen zusammen 61 % des gesamten Fördervolumens (Tab. 5/Abb. 4). Bei den überwiegend auf die Hochschulen ausgerichteten Programmen entfällt das weitaus größte Mittelvolumen auf den Hochschulpakt, der mit 29 % mehr als ein Viertel des gesamten Fördervolumens ausmacht.

Tab. 5/Abb. 4: Aufteilung der Gesamtmittel 2017 auf die Förderbereiche

Förderbereich	Gesamtmittel T€
Hochschulpakt 2020 (HSPA)	4.362.366
HGF	3.197.378
DFG	2.444.255
MPG	1.665.376
WGL	1.207.504
FhG	727.128
Forschungsbauten u. Großgeräte (FuG)	587.436
Exzellenzinitiative (Exzellenz)	442.881
Qualitätspakt Lehre	192.343
BIG	70.200
Akademienprogramm	65.053
Qualitätsoffensive Lehrerbildung	59.725
FH-Programm (FH)	55.000
Offene Hochschulen	38.972
Professorinnenprogramm	30.384
NAKO Gesundheitsstudie	22.521
Leopoldina	11.744
Wissenschaftskolleg	7.050
DZHW	6.363
acatech	2.500
Wissenschaftl. Nachwuchs	995
zusammen	15.197.175



¹² Einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt. Ohne Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie.

2.4 FÖRDERBEREICHSPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE FÖRDERBEREICH AUF DIE LÄNDER

Tab. 6 und Abb. 5 zeigen, wie sich die Gesamtmittel insgesamt und in einzelnen (ausgewählten) Förderbereichen auf die Länder verteilen.

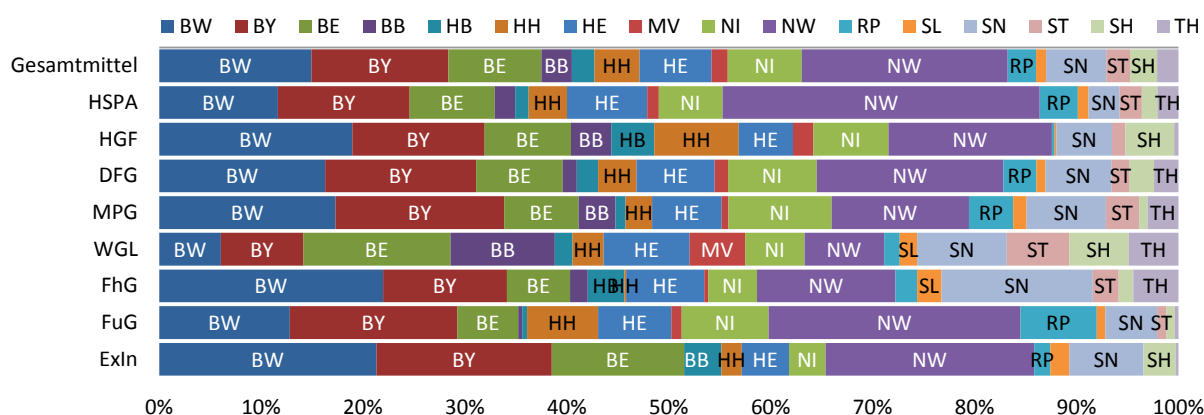
Tab. 6: Förderbereichsprofile 2017
Verteilung der Gesamtmittel je Förderbereich auf die Länder

	Gesamt- mittel	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn
BW	14,7 %	11,6 %	18,9 %	15,5 %	16,2 %	6,0 %	21,9 %	12,8 %	21,1 %
BY	13,2 %	12,9 %	13,0 %	14,1 %	15,5 %	8,1 %	12,2 %	16,4 %	17,0 %
BE	9,0 %	8,3 %	8,5 %	8,1 %	6,9 %	14,5 %	6,2 %	6,0 %	12,9 %
BB	3,0 %	2,0 %	3,9 %	1,3 %	3,4 %	10,3 %	1,7 %	0,4 %	0,0 %
HB	2,2 %	1,3 %	4,2 %	2,0 %	0,9 %	1,7 %	3,6 %	0,5 %	3,6 %
HH	4,3 %	3,8 %	8,3 %	3,6 %	2,5 %	3,0 %	0,2 %	7,0 %	2,0 %
HE	7,0 %	7,9 %	5,3 %	7,3 %	6,4 %	8,4 %	7,6 %	7,2 %	4,6 %
MV	1,6 %	1,1 %	2,0 %	1,2 %	0,6 %	5,5 %	0,4 %	1,0 %	0,0 %
NI	7,1 %	6,3 %	7,4 %	8,3 %	9,5 %	5,8 %	4,8 %	8,5 %	3,6 %
NW	19,9 %	31,1 %	16,1 %	17,4 %	12,6 %	7,8 %	13,6 %	24,7 %	20,2 %
RP	2,7 %	3,7 %	0,2 %	3,1 %	4,1 %	1,5 %	2,1 %	7,5 %	1,6 %
SL	1,0 %	1,1 %	0,2 %	0,8 %	1,2 %	1,7 %	2,4 %	0,8 %	1,8 %
SN	5,8 %	3,0 %	5,4 %	6,2 %	7,3 %	8,8 %	14,8 %	5,1 %	7,2 %
ST	2,3 %	2,2 %	1,3 %	1,7 %	3,0 %	6,2 %	2,5 %	0,9 %	0,0 %
SH	2,6 %	1,5 %	4,8 %	2,3 %	0,8 %	5,8 %	1,4 %	0,8 %	3,2 %
TH	2,1 %	2,1 %	0,4 %	2,3 %	2,8 %	4,9 %	4,4 %	0,4 %	0,3 %
nicht reg.	1,6 %			4,8 %	6,3 %				1,0 %
Länder gesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Lesebeispiel:

Vom Gesamtvolumen der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung entfällt der größte Anteil, 19,9 %, auf Nordrhein-Westfalen. Auch im Förderbereich HSPA entfällt der größte Anteil auf Hochschulen in Nordrhein-Westfalen. In den Förderbereichen HGF und MPG entfällt jeweils der größte Anteil der Gesamtmittel für den jeweiligen Förderbereich auf Baden-Württemberg, im Förderbereich WGL entfällt der größte Anteil auf Berlin. Die Intensität der Farbe markiert die regionalen Schwerpunkte des jeweiligen Förderbereichs (dunkelblau) bzw. die nur zu geringem Anteil begünstigten Länder (weiß).

Abb. 5: Förderbereichsprofile 2017 – zu Tab. 6



2.5 LÄNDERPROFILE: VERTEILUNG DER GESAMTMITTEL JE LAND AUF DIE FÖRDERBEREICHE

Die einzelnen Förderbereiche wirken sich unterschiedlich auf die Zusammensetzung der auf ein Land entfallenden Gesamtmittel aus, so dass verschiedene Länderprofile deutlich werden. So fallen beispielsweise in Baden-Württemberg und Bayern erhebliche Anteile der insgesamt in das Land fließenden Mittel auf den Hochschulpakt und auf HGF-Zentren, während nur geringe Anteile der in das Land fließenden Gesamtmittel auf Leibniz-Einrichtungen entfallen. In Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern entfallen große Anteile auf HGF-Zentren und Leibniz-Einrichtungen, deutlich geringere Anteile auf bspw. MPG-Einrichtungen. Auch in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz liegt ein deutlicher Schwerpunkt im Förderbereich Hochschulpakt. An der Exzellenzinitiative partizipieren drei Länder (Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt) gar nicht.

Der auf Forschungsbauten und Großgeräte entfallende Anteil an den Gesamtmitteln schwankt in den einzelnen Ländern im Jahresvergleich stark. Dies ist durch das vorhabenbezogene, ausschließlich wettbewerbliche Allokationsverfahren bedingt.

Tab. 7: Länderprofile 2017
Verteilung der Gesamtmittel je Land auf die Förderbereiche

	HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	ExIn	Übrige	Gesamt
BW	22,7 %	27,1 %	17,0 %	12,1 %	3,3 %	7,1 %	3,4 %	4,2 %	3,2 %	100,0 %
BY	28,1 %	20,7 %	17,2 %	12,9 %	4,9 %	4,4 %	4,8 %	3,8 %	3,4 %	100,0 %
BE	26,7 %	19,9 %	14,5 %	8,4 %	12,8 %	3,3 %	2,6 %	4,2 %	7,7 %	100,0 %
BB	19,1 %	27,9 %	7,1 %	12,5 %	27,4 %	2,8 %	0,5 %	0,0 %	2,7 %	100,0 %
HB	17,5 %	40,9 %	14,8 %	4,6 %	6,3 %	7,9 %	0,8 %	4,8 %	2,4 %	100,0 %
HH	25,0 %	40,1 %	13,3 %	6,2 %	5,6 %	0,2 %	6,2 %	1,3 %	2,1 %	100,0 %
HE	32,4 %	16,1 %	16,9 %	10,0 %	9,6 %	5,2 %	4,0 %	1,9 %	3,8 %	100,0 %
MV	20,7 %	27,0 %	12,7 %	4,3 %	27,8 %	1,2 %	2,5 %	0,0 %	3,7 %	100,0 %
NI	25,2 %	21,7 %	18,7 %	14,6 %	6,5 %	3,2 %	4,6 %	1,5 %	4,1 %	100,0 %
NW	45,0 %	17,0 %	14,1 %	7,0 %	3,1 %	3,3 %	4,8 %	3,0 %	2,8 %	100,0 %
RP	38,9 %	1,9 %	18,0 %	16,2 %	4,5 %	3,7 %	10,5 %	1,7 %	4,6 %	100,0 %
SL	31,0 %	4,0 %	13,9 %	13,8 %	13,7 %	11,7 %	3,3 %	5,4 %	3,1 %	100,0 %
SN	15,1 %	19,8 %	17,2 %	13,8 %	12,1 %	12,3 %	3,4 %	3,6 %	2,8 %	100,0 %
ST	27,4 %	12,1 %	11,9 %	14,5 %	21,2 %	5,3 %	1,6 %	0,0 %	6,0 %	100,0 %
SH	16,7 %	38,3 %	13,9 %	3,3 %	17,6 %	2,6 %	1,2 %	3,5 %	2,8 %	100,0 %
TH	28,7 %	4,4 %	17,8 %	15,1 %	18,8 %	10,3 %	0,7 %	0,4 %	3,9 %	100,0 %
nicht reg.			48,7 %	43,6 %				1,9 %	5,8 %	100,0 %
Länder ges.	28,7 %	21,0 %	16,1 %	11,0 %	7,9 %	4,8 %	3,9 %	2,9 %	3,7 %	100,0 %

Lesebeispiel:

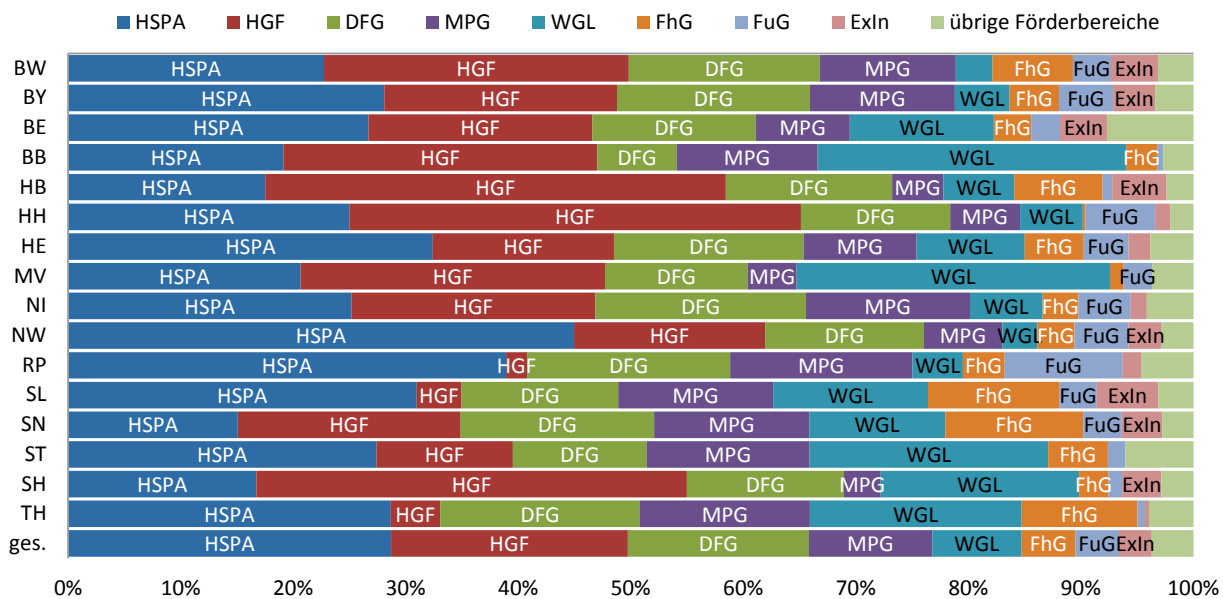
Von der Summe der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben in Bremen fließen, entfällt der größte Teil (40,9 %) auf Einrichtungen der HGF. In Nordrhein-Westfalen hingegen liegt der Schwerpunkt auf dem Förderbereich HSPA. Die Intensität der Farbe markiert die Förderbereichsschwerpunkte des jeweiligen Landes (dunkelblau) bzw. die Förderbereiche, die einen geringen Anteil der insgesamt in das Land fließenden Mittel bilden (weiß).

Übrige Förderbereiche: DZHW, acatech, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, BIG, Akademienprogramm, NAKO Gesundheitsstudie, Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm, Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs.

Abbildung auf der folgenden Seite

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 6: Länderprofile 2017 – zu Tab. 7



3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

3.1 BUNDESFINANZIERUNGSQUOTE

Die *Bundesfinanzierungsquote* bezeichnet den Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund getragen wird. Sie wird maßgeblich durch die Ansiedelung von Einrichtungen/ Vorhaben in den einzelnen Ländern und deren Finanzierungsschlüssel bestimmt. Vor allem die vom Förderumfang her bedeutenden HGF-Zentren, die zu 90 % durch den Bund finanziert werden, sind für eine hohe Bundesfinanzierungsquote entscheidend.

2017 trägt der Bund 67,3 % der Gesamtmittel der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung (Bundesfinanzierungsquote).¹³ Eine deutlich überdurchschnittliche Bundesfinanzierungsquote ergibt sich für Bremen (76,1 %), Schleswig-Holstein (74,1 %) und Hamburg (72,4 %), in denen jeweils 90 : 10 -finanzierte HGF-Zentren mit hoher Zuwendung angesiedelt sind. Am niedrigsten fällt der vom Bund finanzierte Anteil an den Gesamtmitteln in Nordrhein-Westfalen (62,4 %) und in Rheinland-Pfalz (65,2 %) aus.

Tabelle / Abbildung auf der folgenden Seite

¹³ 2016 bis 2020, während der Laufzeit des Paktes für Forschung und Innovation III, finanziert der Bund allein den jährlichen Aufwuchs der Zuwendungen an DFG, HGF, FhG, MPG und WGL, dadurch kommt in diesem Zeitraum in diesen Förderbereichen eine jährlich steigende Bundesquote zustande.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Tab. 8: Bundesfinanzierungsquote 2017

	Gesamtmittel - T€ -	Bundesmittel - T€ -	Bundesfinan- zierungsquote
BW	2.234.106	1.600.560	71,6 %
BY	2.008.136	1.347.808	67,1 %
BE	1.363.858	922.844	67,7 %
BB	451.613	307.162	68,0 %
HB	330.162	251.260	76,1 %
HH	659.599	477.270	72,4 %
HE	1.059.051	698.382	65,9 %
MV	237.375	166.540	70,2 %
NI	1.085.592	711.648	65,6 %
NW	3.019.660	1.885.483	62,4 %
RP	417.916	272.494	65,2 %
SL	148.330	97.831	66,0 %
SN	879.581	621.349	70,6 %
ST	350.211	228.969	65,4 %
SH	399.131	295.881	74,1 %
TH	313.393	204.815	65,4 %
Länder zusammen	14.957.716	10.090.297	67,5 %
nicht regionalisierbar	239.459	142.439	59,5 %
insgesamt	15.197.175	10.232.736	67,3 %

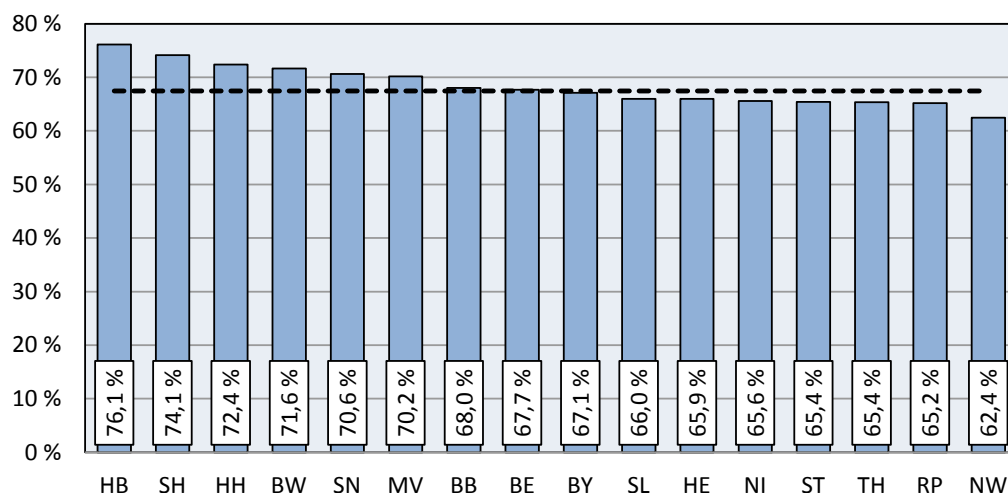
Lesebeispiel:

Nach Baden-Württemberg fließen Mittel in Höhe von 2,2 Mrd. €. Davon stammen 1,6 Mrd. € = 71,6 % vom Bund (Bundesfinanzierungsquote).

Insgesamt fließen knapp 15 Mrd. € in die Länder (ohne nicht regionalisierbare Mittel). Davon stammen 10 Mrd. € vom Bund. Die Bundesfinanzierungsquote aller Länder zusammen (ohne nicht regionalisierbare Mittel) beträgt somit 67,5 %.

Von den insgesamt – einschließlich nicht regionalisierbarer Mittel – aufgewendeten Mitteln bringt der Bund 10,2 Mrd. € = 67,3 % auf.

Abb. 7: Bundesfinanzierungsquote 2017 – zu Tab. 8



Länder zusammen:
gestrichelt

3.2 TRANSFER VON LÄNDERMITTELN

Tab. 9 zeigt die Höhe der *Gesamtmittel*, die in Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließen, und deren Finanzierung. Diese Mittel bestehen aus *Bundesmitteln*, die allein vom Bund aufgewendet werden, und *Ländermitteln*, die teilweise vom (Standort-) Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens, teilweise von allen Ländern gemeinsam aufgebracht werden. Die Summe der *Finanzierungsbeträge des Landes* bezeichnet den Beitrag des jeweiligen Landes zu den gesamten Ländermitteln; dieser Beitrag setzt sich aus dem *Sitzlandanteil* und – in Fällen von multilateraler Finanzierung durch alle beteiligten Länder – dem Mitfinanzierungsanteil gemäß Königsteiner Schlüssel bzw. förderbereichsbezogenem Schlüssel¹⁴ zusammen. Die *nicht regionalisierbaren Mittel* in Höhe von rund 239 Mio. € sind Zuwendungen, deren Verwendung nicht einem einzelnen Land zuzuordnen ist, wie bspw. Verwaltungskosten und zentral veranschlagte Mittel, an deren Finanzierung jedoch alle Länder beteiligt sind.

Mit der Differenz zwischen dem von den einzelnen Ländern aufzubringenden Finanzierungsbetrag und den in das jeweilige Land fließenden Ländermitteln entsteht ein Transferbetrag. Ein *positiver Transferbetrag* bedeutet, dass der Zufluss an Mitteln aller Länder höher ist als der eigene Aufwand des Landes für den jeweiligen Förderbereich; bei einem *negativen Transferbetrag* ist der Zufluss geringer als der eigene Aufwand.

Tab. 9: Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder; Transferbeträge der Länder 2017

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungsbetrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	2.234.106	1.600.560	633.546	616.894	+ 16.652	14,7 %
BY	2.008.136	1.347.808	660.328	692.242	- 31.914	13,2 %
BE	1.363.858	922.844	441.014	398.505	+ 42.509	9,0 %
BB	451.613	307.162	144.451	150.510	- 6.058	3,0 %
HB	330.162	251.260	78.902	69.706	+ 9.196	2,2 %
HH	659.599	477.270	182.329	176.634	+ 5.695	4,3 %
HE	1.059.051	698.382	360.670	360.456	+ 214	7,0 %
MV	237.375	166.540	70.835	79.679	- 8.844	1,6 %
NI	1.085.592	711.648	373.944	374.526	- 583	7,1 %
NW	3.019.660	1.885.483	1.134.178	1.227.535	- 93.358	19,9 %
RP	417.916	272.494	145.422	170.787	- 25.365	2,7 %
SL	148.330	97.831	50.499	52.441	- 1.942	1,0 %
SN	879.581	621.349	258.232	241.011	+ 17.221	5,8 %
ST	350.211	228.969	121.241	126.625	- 5.383	2,3 %
SH	399.131	295.881	103.250	116.412	- 13.161	2,6 %
TH	313.393	204.815	108.578	110.476	- 1.898	2,1 %
Länder zusammen	14.957.716	10.090.297	4.867.419	4.964.439	- 97.020	98,4 %
nicht regionalisierbar	239.459	142.439	97.020		+ 97.020	1,6 %
insgesamt	15.197.175	10.232.736	4.964.439	4.964.439		100,0 %

Ein Transferbetrag entsteht in vollständig oder teilweise multilateral finanzierten Förderbereichen (Tab. 10, Seite 17). Vollständig multilateral, d.h. ohne Sitzlandanteil werden die institutionellen Zuwendungen an die DFG¹⁵, das DZHW, die acatech sowie die Zuwendungen für die

¹⁴ Vgl. Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

¹⁵ Seit 2016 einschließlich Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt (bis 2015 ausschließlich durch den Bund finanziert).

zentrale Verwaltung der Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie und für die Verwaltung des Akademienprogramms finanziert. Bei der Finanzierung der MPG, der WGL, der FhG und der NAKO Gesundheitsstudie trägt das Sitzland der Einrichtung eine Sitzlandquote bzw. eine vergleichbare¹⁶ Quote; der verbleibende Teil des Länderanteils wird durch alle (beteiligten) Länder finanziert. Die übrigen Förderbereiche werden vollständig bilateral¹⁷ finanziert;¹⁸ es erfolgt kein Transfer von Ländermitteln.

Die Summe der Transferbeträge in allen Förderbereichen je Land ist der *Transfersaldo*. In Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen und Sachsen ist er positiv. Für die übrigen Länder ist er negativ. (Abb. 8, Seite 18)

Tab. 10: Transferbeträge der Länder je Förderbereich und Transfersaldo je Land 2017

	DFG	MPG	WGL	FhG	Exzellen	Akad	acatech	DZHW	NaKo	Saldo
	T€									
BW	+ 19.397	+ 9.356	- 13.139	+ 1.635	- 151	- 53	- 163	- 248	+ 18	+ 16.652
BY	- 13.367	- 3.871	- 13.412	- 804	- 180	- 60	+ 606	- 297	- 529	- 31.914
BE	+ 24.157	+ 5.683	+ 11.799	+ 334	- 59	- 50	+ 386	+ 185	+ 74	+ 42.509
BB	- 14.351	+ 727	+ 7.894	- 210	- 35	- 10	- 38	- 58	+ 22	- 6.058
HB	+ 8.495	- 409	+ 474	+ 596	- 11	0	- 12	- 18	+ 81	+ 9.196
HH	+ 8.954	- 1.000	- 1.678	- 485	- 30	- 17	- 32	- 49	+ 30	+ 5.695
HE	- 952	- 5.649	+ 7.725	- 553	- 85	- 39	- 92	- 141	0	+ 214
MV	- 6.462	- 5.911	+ 3.671	- 319	- 23	- 3	- 25	- 38	+ 265	- 8.844
NI	- 9.530	- 2.195	+ 11.101	- 938	- 108	- 40	- 117	+ 1.339	- 94	- 583
NW	- 31.643	- 38.474	- 20.890	- 1.273	- 245	- 49	- 264	- 404	- 117	- 93.358
RP	- 14.695	- 4.165	- 5.723	- 563	- 56	- 10	- 60	- 92	0	- 25.365
SL	- 3.039	- 199	+ 1.013	+ 313	- 14	- 3	- 15	- 23	+ 25	- 1.942
SN	+ 9.146	+ 7.683	- 1.759	+ 2.285	- 58	- 33	- 63	+ 14	+ 6	+ 17.221
ST	- 9.127	+ 403	+ 3.462	- 30	- 32	- 8	- 35	- 53	+ 37	- 5.383
SH	- 9.567	- 11.144	+ 8.055	- 356	- 40	- 12	- 43	- 65	+ 11	- 13.161
TH	- 3.547	- 0	+ 1.406	+ 368	- 31	- 9	- 33	- 51	0	- 1.898
Länder zus.	- 46.130	- 49.164	0	0	- 1.157	- 398	+ 0	0	- 172	- 97.020
nicht reg.	+ 46.130	+ 49.164	0	0	+ 1.157	+ 398	0	0	+ 172	+ 97.020
insgesamt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Lesebeispiel:

Baden-Württemberg wendet für alle bundesweit gemeinsam geförderten Vorhaben der DFG einschließlich seines Finanzierungsbetrags für nicht regionalisierbare Posten (bspw. Geschäftsstelle, andere Verwaltungsausgaben) rund 19,4 Mio. € weniger auf, als aus Mitteln aller Länder (einschließlich Baden-Württembergs) an DFG-Projekte in das Land fließen. Der Transferbetrag des Landes für den Bereich DFG ist daher positiv.

Auch insgesamt ist der Transfersaldo Baden-Württembergs positiv, da das Land rund 16,7 Mio. € weniger für die gemeinsame Förderung aufwendet, als aus Mitteln aller Länder in Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen. (vgl. Tab. 9, Seite 16)

In den Bereichen Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie und Akademienprogramm, die bei im übrigen bilateraler Finanzierung durch Bund und Sitzland zentral verwaltet werden, entsprechen die Transferbeträge der einzelnen Länder ihren Finanzierungsanteilen an den zentralen Verwaltungskosten.

Unter Berücksichtigung der nicht regionalisierbaren Mittel, die von allen Ländern finanziert werden, gleichen sich in den einzelnen Förderbereichen die Transferbeträge je Land in der Summe aller Länder aus.

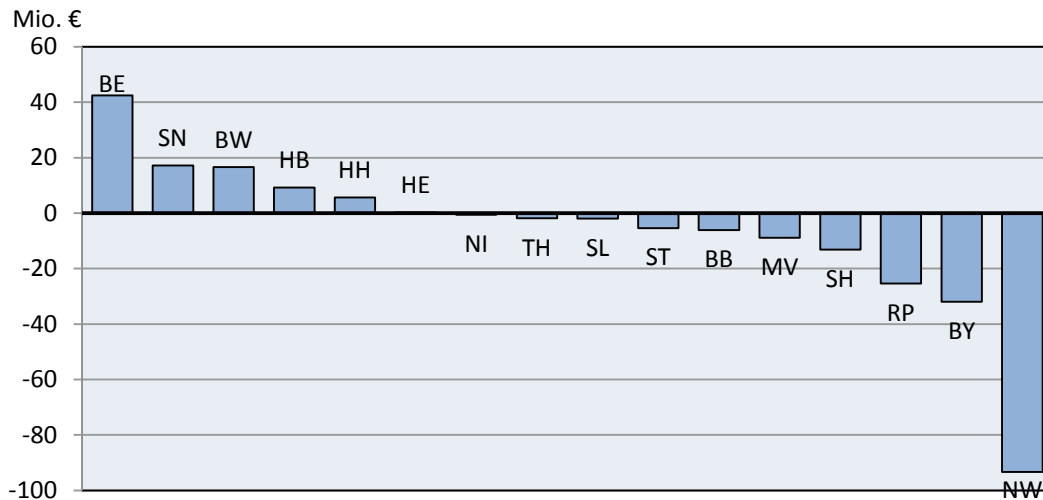
¹⁶ Siehe Aufbringung des Länderanteils bei der NAKO Gesundheitsstudie, Übersicht Finanzierungsmodalitäten, Seite 6.

¹⁷ bzw. allein durch den Bund – Programm "Qualitätsoffensive Lehrerbildung".

¹⁸ HGF, Leopoldina, Wissenschaftskolleg, BIG, Forschungsbauten und Großgeräte, HSPA, Qualitätspakt Lehre, FH-Programm, Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Professorinnenprogramm, Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs. Beim Hochschulpakt findet ein solidarischer Ausgleich zwischen den Ländern statt, der über die Bemessung der Bundesmittel erfolgt.

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

Abb. 8: Transfersalden der Länder 2017



3.3 NETTOZUFLUSS

Als *Nettozufluss* wird die Summe der in den einzelnen Ländern an Einrichtungen/Vorhaben fließenden Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes bezeichnet. Dabei handelt es sich gewissermaßen um den finanziellen "Ertrag" aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung. Wegen der zufließenden Bundesmittel ist auch bei einem negativen Transfersaldo des Landes der Nettozufluss in der Regel größer als der eigene Aufwand.

Als *Gesamtozufluss* wird der Nettozufluss aller Länder zusammen bezeichnet; er beläuft sich auf die Höhe der in die Länder fließenden Bundesmittel abzüglich des Aufwands der Länder für die Finanzierung von nicht regionalisierbaren Mitteln (vgl. Tab. 10, Seite 17, Spalte "Saldo", Zeile "nicht regionalisierbar"). Der Anteil der einzelnen Länder am Gesamtozufluss weicht von ihrem jeweiligen Anteil an den Gesamt- und den Bundesmitteln (ohne nicht regionalisierbare Mittel) aufgrund unterschiedlicher Transferbeträge ab (vgl. Tab. 11, Seite 19).

Stellt man den Nettozufluss je Land der Zahl der Einwohner¹⁹ gegenüber, ergibt sich ein sehr disparates Bild: In Rheinland-Pfalz entfallen 61 € auf jeden Einwohner, während es in den Ländern Bremen mit 384 €, Berlin mit 269 € und Hamburg mit 265 € das etwa Vier- bis Sechsfache ist. Für alle Länder zusammen sind es 121 €.

¹⁹ Einwohner am 30.6.2017 (Daten des Statistischen Bundesamts)

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

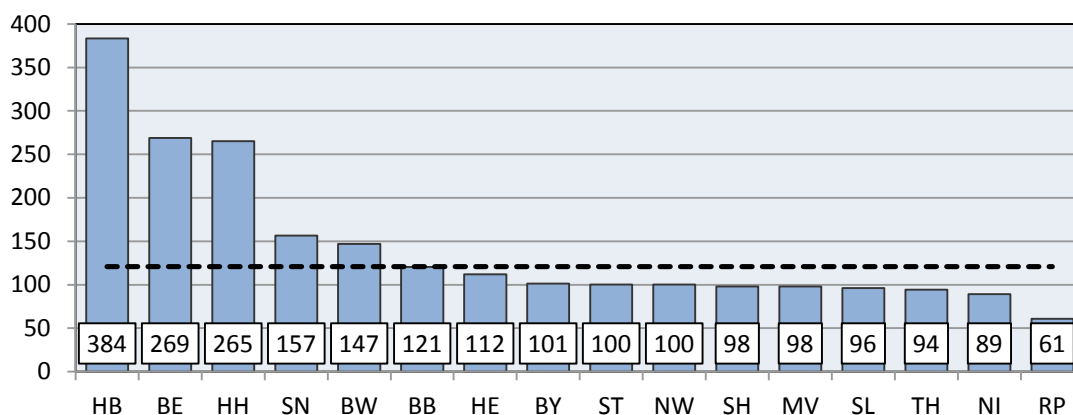
Tab. 11: *Nettozufluss 2017; Gesamtmittel und Nettozufluss pro Einwohner*

	Gesamt- mittel	Anteil an Gesamt- mitteln	Bundes- mittel	Anteil an Bundes- mitteln	Transfer- saldo	Netto- zufluss	Anteil am Gesamt- zufluss	Gesamt- mittel je Einwohner	Netto- zufluss pro Einwohner
	T€								€
BW	2.234.106	14,9 %	1.600.560	15,9 %	+ 16.652	1.617.212	16,2 %	203	147
BY	2.008.136	13,4 %	1.347.808	13,4 %	- 31.914	1.315.894	13,2 %	155	101
BE	1.363.858	9,1 %	922.844	9,1 %	+ 42.509	965.353	9,7 %	380	269
BB	451.613	3,0 %	307.162	3,0 %	- 6.058	301.103	3,0 %	181	121
HB	330.162	2,2 %	251.260	2,5 %	+ 9.196	260.457	2,6 %	486	384
HH	659.599	4,4 %	477.270	4,7 %	+ 5.695	482.965	4,8 %	362	265
HE	1.059.051	7,1 %	698.382	6,9 %	+ 214	698.595	7,0 %	170	112
MV	237.375	1,6 %	166.540	1,7 %	- 8.844	157.696	1,6 %	147	98
NI	1.085.592	7,3 %	711.648	7,1 %	- 583	711.066	7,1 %	136	89
NW	3.019.660	20,2 %	1.885.483	18,7 %	- 93.358	1.792.125	17,9 %	169	100
RP	417.916	2,8 %	272.494	2,7 %	- 25.365	247.129	2,5 %	103	61
SL	148.330	1,0 %	97.831	1,0 %	- 1.942	95.889	1,0 %	149	96
SN	879.581	5,9 %	621.349	6,2 %	+ 17.221	638.570	6,4 %	216	157
ST	350.211	2,3 %	228.969	2,3 %	- 5.383	223.586	2,2 %	157	100
SH	399.131	2,7 %	295.881	2,9 %	- 13.161	282.720	2,8 %	138	98
TH	313.393	2,1 %	204.815	2,0 %	- 1.898	202.917	2,0 %	146	94
Länder zus.	14.957.716	100,0 %	10.090.297	100,0 %	- 97.020	9.993.277	100,0 %	181	121

Lesebeispiel: In Baden-Württemberg fließen Einrichtungen/Vorhaben aus Bundesmitteln und Zuflüssen aus allen Ländern abzüglich des eigenen Aufwands (positiver Transfersaldo) gut 1,6 Mrd. € zu ("Nettozufluss"). Das sind 16,2 % des Gesamtzuflusses in die Länder. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 9: *Nettozufluss pro Einwohner 2017*

€/Einw.



Länder zusammen: gestrichelt

3.4 EIGENFINANZIERUNGSQUOTE

Der *Finanzierungsbetrag des Landes* entspricht der Differenz zwischen den in Einrichtungen und Vorhaben in den einzelnen Länder fließenden Gesamtmitteln und dem Nettozufluss (zufließende Bundesmittel +/- Transferbeträge der Länder); er wird auch als *Nettoaufwand* bezeichnet. Dieser bestimmt die *Eigenfinanzierungsquote* des jeweiligen Landes, d.h. jenen Anteil an den in alle Einrichtungen/Vorhaben in einem Land fließenden Gesamtmitteln, der

3 Finanzströme zwischen dem Bund und den einzelnen Ländern sowie unter den Ländern

vom Land selbst aufgebracht wird. Die Eigenfinanzierungsquote für alle Länder zusammen beträgt 33,2 %²⁰; sie variiert zwischen 21,1 % (Bremen) und 40,9 % (Rheinland-Pfalz).

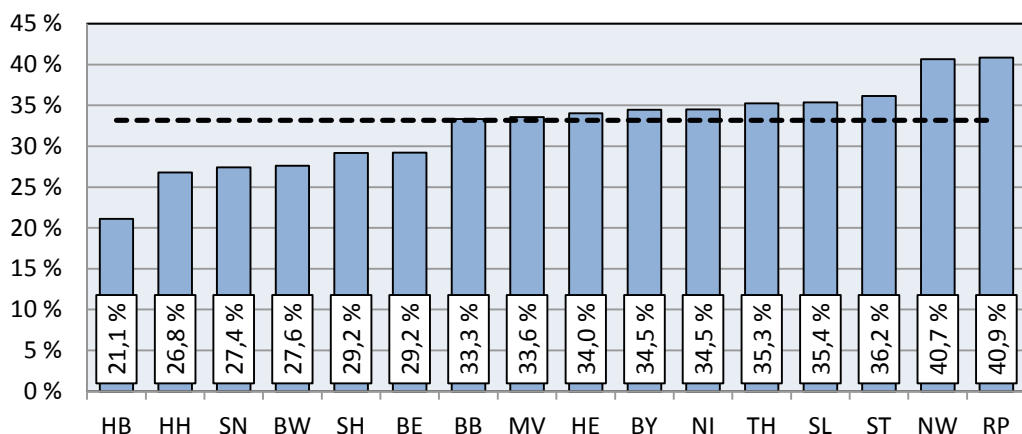
Tab. 12: Eigenfinanzierungsquote 2017

	Gesamt- mittel	Netto- zufluss	Netto- aufwand	Eigen- finanzierungs- quote
	T€			
BW	2.234.106	1.617.212	616.894	27,6 %
BY	2.008.136	1.315.894	692.242	34,5 %
BE	1.363.858	965.353	398.505	29,2 %
BB	451.613	301.103	150.510	33,3 %
HB	330.162	260.457	69.706	21,1 %
HH	659.599	482.965	176.634	26,8 %
HE	1.059.051	698.595	360.456	34,0 %
MV	237.375	157.696	79.679	33,6 %
NI	1.085.592	711.066	374.526	34,5 %
NW	3.019.660	1.792.125	1.227.535	40,7 %
RP	417.916	247.129	170.787	40,9 %
SL	148.330	95.889	52.441	35,4 %
SN	879.581	638.570	241.011	27,4 %
ST	350.211	223.586	126.625	36,2 %
SH	399.131	282.720	116.412	29,2 %
TH	313.393	202.917	110.476	35,3 %
Länder zusammen	14.957.716	9.993.277	4.964.439	33,2 %

Lesebeispiel:

In Einrichtungen und Vorhaben in Baden-Württemberg fließen insgesamt 2,2 Mrd. €. Abzüglich der zufließenden Mittel des Bundes und der anderen Länder in Höhe von gut 1,6 Mrd. € ergibt sich ein von Baden-Württemberg aufzuwendender Betrag in Höhe von knapp 617 Mio. €. Dieser entspricht 27,6 % (= Eigenfinanzierungsquote) der Mittel, die insgesamt in Einrichtungen und Vorhaben im Land fließen. Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Abb. 10: Eigenfinanzierungsquote 2017 – zu Tab. 12



Länder zusammen: gestrichelt

²⁰ Mit 33,2 % weicht die Eigenfinanzierungsquote von dem Gesamtfinanzierungsanteil der Länder – 32,7 % (vgl. Tab. 3, Seite 9) – ab, weil in dem jeweiligen Transfersaldo auch die Finanzierungsbeträge für nicht regionalisierbare Zuwendungen enthalten sind.

4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

Als Maßstab für eine ausgewogene regionale Verteilung der Mittel aus der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung wird der Königsteiner Schlüssel herangezogen. Dieser berechnet sich im Verhältnis 2 : 1 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und der Bevölkerungszahl der einzelnen Länder (jeweils Daten des Vorvorjahres).

Tab. 13: *Vergleich der Anteile der Länder 2017 an Gesamtmitteln bzw. Gesamtzufluss und Königsteiner Schlüssel; Relation der Anteile zum Königsteiner Schlüssel*

	Königsteiner Schlüssel für 2016	Anteil an		Relation zwischen Anteil an	
		den Gesamt-	dem Gesamt-	den Gesamt-	dem Gesamt-
		mitteln	zufluss	mitteln	zufluss
		ohne nicht regionalisierbare Mittel		und Königsteiner Schlüssel (Königsteiner Schlüssel = 1)	
BW	13,0 %	14,9 %	16,2 %	1,15	1,24
BY	15,6 %	13,4 %	13,2 %	0,86	0,85
BE	5,1 %	9,1 %	9,7 %	1,79	1,90
BB	3,0 %	3,0 %	3,0 %	1,00	1,00
HB	1,0 %	2,2 %	2,6 %	2,32	2,74
HH	2,6 %	4,4 %	4,8 %	1,72	1,89
HE	7,4 %	7,1 %	7,0 %	0,96	0,95
MV	2,0 %	1,6 %	1,6 %	0,79	0,79
NI	9,4 %	7,3 %	7,1 %	0,77	0,76
NW	21,1 %	20,2 %	17,9 %	0,95	0,85
RP	4,8 %	2,8 %	2,5 %	0,58	0,51
SL	1,2 %	1,0 %	1,0 %	0,82	0,80
SN	5,0 %	5,9 %	6,4 %	1,17	1,27
ST	2,8 %	2,3 %	2,2 %	0,84	0,81
SH	3,4 %	2,7 %	2,8 %	0,78	0,83
TH	2,7 %	2,1 %	2,0 %	0,78	0,76
Länder zus.	100,0 %	100,0 %	100,0 %	1,00	1,00

Lesebeispiel:

Der Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel beträgt 13,0 %. In das Land fließen 14,9 % der Gesamtmittel und 16,2 % des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des Landes.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln beträgt 1,15, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 15 %.

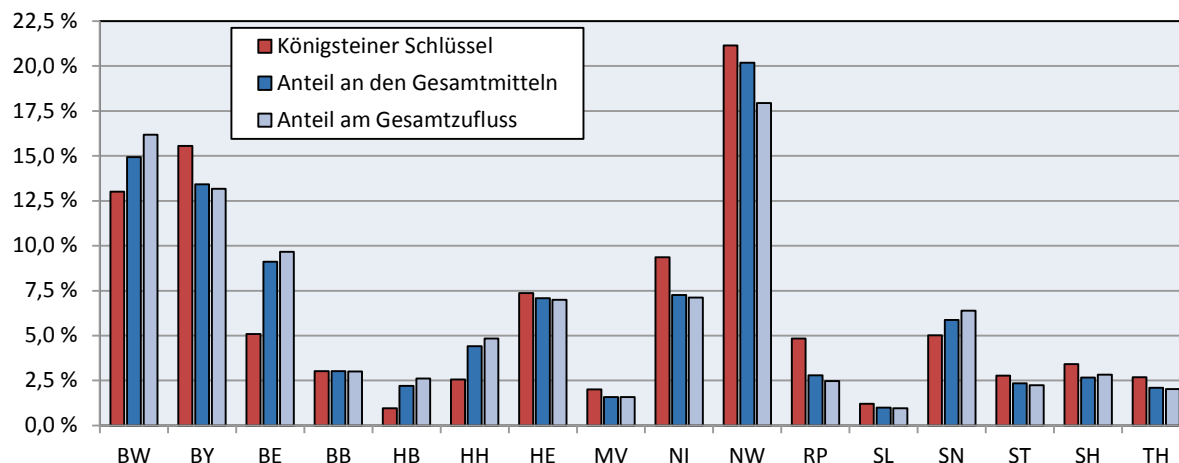
Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Der Vergleich zeigt, dass in vier Ländern (Baden-Württemberg, Berlin, Bremen und Hamburg) der jeweilige nominale Anteil an den Gesamtmitteln den nominalen Anteil nach dem Königsteiner Schlüssel um einen Prozentpunkt oder mehr übersteigt. In drei Ländern (Bayern, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz) gibt es negative Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt. In acht Ländern beträgt die (positive oder negative) Abweichung weniger als einen Prozentpunkt. In einem Land (Brandenburg) besteht keine Abweichung. Ähnliches gilt für die Verteilung des Gesamtzuflusses, d.h. der Bundesmittel zu-/abzüglich des Transfersaldos des jeweiligen Landes: positive Abweichungen von mehr als einem Prozentpunkt in fünf Ländern (Sachsen zuzüglich zu den vorgenannten), negative Abweichungen von mehr als

4 Regionale Ausgewogenheit von Gesamtmitteln und Gesamtzufluss

einem Prozentpunkt in vier Ländern (Nordrhein-Westfalen zuzüglich zu den vorgenannten), keine Abweichung in Brandenburg (Tab. 13, Spalten "Anteil an ..."; Abb. 11).

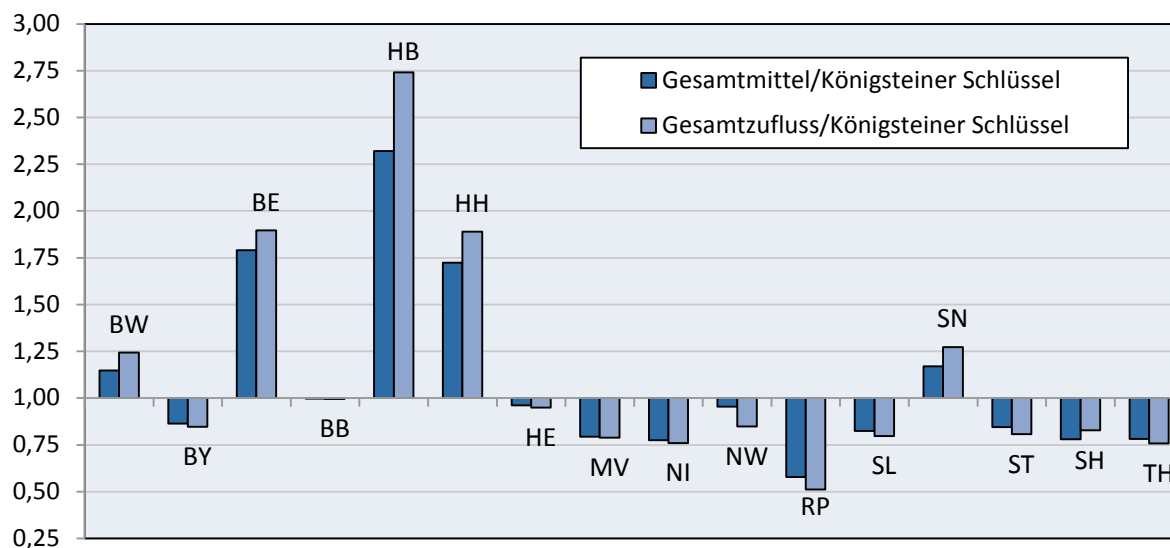
Abb. 11: Vergleich des Königsteiner Schlüssels mit den Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Gesamtzufluss 2017



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Bei Betrachtung der relativen Unterschiede (Relation Anteil an den Gesamtmitteln/Anteil nach Königsteiner Schlüssel; Königsteiner Schlüssel = 1) finden sich die Extreme in Bremen (2,32) und Rheinland-Pfalz (0,58). Unter Berücksichtigung der Transferleistungen der Länder (Anteil an dem Gesamtzufluss) wird der Unterschied zum "idealen" Wert 1 bei den meisten Ländern – extrem wiederum für Bremen (2,74) und Rheinland-Pfalz (0,51) – noch größer (Tab. 13, Seite 21, Spalten "Relation zwischen ..."; Abb. 12).

Abb. 12: Relation zwischen Anteil an Gesamtmitteln/Gesamtzufluss 2017 und Königsteiner Schlüssel



Ohne nicht regionalisierbare Mittel.

Wendet man hypothetisch den Königsteiner Schlüssel als Maßstab für eine regional ausgewogene Verteilung auch auf die einzelnen Förderbereiche an, so werden wesentlich größere relative Unterschiede zum Wert 1 – der eine theoretisch vollständige Ausgewogenheit darstellt – innerhalb der Bereiche deutlich als bei der Verteilung der Gesamtmittel (Tab. 14). Das Gesamtsystem der gemeinsamen Förderung von Wissenschaft und Forschung durch Bund und Länder besitzt einen in gewissem Umfang die sektoralen Unterschiede nivellierenden Charakter, ohne diese Unterschiede gleichwohl aufzulösen.

Tab. 14: Relation 2017 zwischen Anteilen der Länder an Gesamtmitteln und Königsteiner Schlüssel sowie an Mitteln je ausgewählter Förderbereiche und Königsteiner Schlüssel

	alle Förderbereiche	Relation zwischen Anteil an den Gesamtmitteln (ohne nicht reg. Mittel) für...							
		HSPA	HGF	DFG	MPG	WGL	FhG	FuG	Exzellenz
Anteil Gesamtmittel	100,0 %	29,2 %	21,4 %	15,6 %	10,4 %	8,1 %	4,9 %	3,9 %	2,9 %
...und dem Königsteiner Schlüssel für 2017 (Königsteiner Schlüssel = 1)									
BW	1,15	0,89	1,45	1,25	1,33	0,46	1,69	0,98	1,64
BY	0,86	0,83	0,84	0,95	1,06	0,52	0,78	1,06	1,11
BE	1,79	1,64	1,66	1,67	1,44	2,84	1,22	1,18	2,55
BB	1,00	0,66	1,30	0,45	1,20	3,39	0,57	0,13	0,00
HB	2,32	1,39	4,44	2,20	1,02	1,81	3,76	0,50	3,83
HH	1,72	1,48	3,23	1,47	1,03	1,19	0,08	2,73	0,79
HE	0,96	1,07	0,72	1,04	0,92	1,14	1,04	0,97	0,63
MV	0,79	0,56	1,00	0,65	0,33	2,73	0,20	0,51	0,00
NI	0,77	0,67	0,79	0,93	1,08	0,62	0,51	0,91	0,38
NW	0,95	1,47	0,76	0,87	0,64	0,37	0,64	1,17	0,97
RP	0,58	0,77	0,05	0,67	0,90	0,32	0,44	1,55	0,33
SL	0,82	0,88	0,15	0,74	1,09	1,40	1,98	0,70	1,53
SN	1,17	0,60	1,08	1,29	1,55	1,75	2,95	1,02	1,45
ST	0,84	0,79	0,48	0,65	1,17	2,22	0,92	0,34	0,00
SH	0,78	0,45	1,40	0,70	0,25	1,70	0,42	0,24	0,93
TH	0,78	0,77	0,16	0,89	1,13	1,82	1,66	0,13	0,10
Länder zus.	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

ohne nicht regionalisierbare Mittel

Lesebeispiel:

Je intensiver der Farbton, desto weiter ist die Relation vom Idealwert 1 (weiß) entfernt. Grün bedeutet: Der Idealwert wird überschritten. Blau bedeutet: Der Idealwert wird unterschritten.

Die Relation zwischen dem Anteil Baden-Württembergs nach Königsteiner Schlüssel und dem Anteil an den Gesamtmitteln (alle Förderbereiche) beträgt 1,15, d.h. der Anteil an den Gesamtmitteln überschreitet den Anteil nach Königsteiner Schlüssel um 15 % (Tab. 13, Seite 21). Der Wert 1, der für vollständige Ausgewogenheit steht, wird in Baden-Württemberg im Bereich FhG mit 1,69 am stärksten überschritten (mittelgrün). Die stärkste Unterschreitung des Idealwerts findet sich in Baden-Württemberg im Bereich WGL (0,46, blau).

5 Datengrundlagen 2017

Es wurden die nachstehend aufgeführten Daten zugrunde gelegt. Die Daten sind in den Tabellen 16 bis 36 mit Angabe der jeweiligen Datenquelle zusammengestellt.

- **Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder (Ist) für das Jahr 2017 im Rahmen der institutionellen Förderung**
 - der Zentren der **Helmholtz-Gemeinschaft** (HGF); die Daten umfassen auch Sonderstatbestände – wie u.a. den Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung –²¹ und Sonderfinanzierungen des Bundes und von Sitzländern.²²
 - der **Max-Planck-Gesellschaft** (MPG); die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes.²³ Zuwendungen für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Einrichtungen im Ausland, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (Stipendien) sind in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet.
 - der Einrichtungen der **Leibniz-Gemeinschaft** (WGL),²⁴ einschließlich Abwicklungsfinanzierung aus der gemeinsamen Förderung ausgeschiedener Einrichtungen; die Daten umfassen auch Sonderfinanzierungen des Bundes und bilaterale Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes.²³
 - der **Fraunhofer-Gesellschaft** (FhG), einschließlich bilateraler Sonderfinanzierungen des Bundes und des Sitzlandes für Ausbaumaßnahmen (Ausbaumaßnahmen werden abweichend von dem in der Ausführungsvereinbarung festgelegten Bund-Länder-Schlüssel von 90 : 10 im Verhältnis 50 : 50 bilateral von Bund und Sitzland finanziert).
 - des **Deutschen Zentrums für Hochschul- und Wissenschaftsforschung** (DZHW).
 - der **acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften** (acatech)
 - der **Akademie der Naturforscher Leopoldina** (Leo)
 - des **Wissenschaftskollegs zu Berlin** (WK)²⁵
 - des **Berliner Instituts für Gesundheitsforschung** (BIG).

²¹ Das Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG), während der Aufbauphase 2013-2015 haushaltstechnisch beim beteiligten Helmholtz-Zentrum veranschlagt, wird seit dem Bezugsjahr 2016 (mit Ausnahme der Zuwendung des Bundes für eine Baumaßnahme) gesondert ausgewiesen (siehe unten).

²² Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 23 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

²³ Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

²⁴ Die Mittelflüsse für einzelne Einrichtungen der WGL (DIPF, GESIS, SFN, ZBW) können nicht exakt dargestellt werden: In diesen Fällen können Zuwendungen für Standorte in anderen Ländern als dem Sitzland nur dem Sitzland zugeordnet werden. Die tatsächlichen finanziellen Beteiligungen der einzelnen Standortländer am Sitzlandanteil hingegen sind berücksichtigt.

²⁵ Die Mittel werden dem Träger des Wissenschaftskollegs, der Wissenschaftsstiftung Ernst-Reuter zugewendet.

- Ausgaben 2017 der **Deutschen Forschungsgemeinschaft** (DFG) in den Förderbereichen
 - Allgemeine Forschungsförderung (Förderung u.a. von Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogrammen, Forschergruppen, Geisteswissenschaftlichen Zentren)
 - Sonderforschungsbereiche
 - Graduiertenkollegs
 - Emmy-Noether-Programm
 - Leibniz-Programm
 - Forschungszentren
 sowie – in den Tabellen als "nicht regionalisierbar" bezeichnet –
 - nicht regionalisierbare Förderausgaben (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Hilfseinrichtungen der Forschung)
 - programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben der DFG in den einzelnen Förderprogrammen (z.B. für Kosten der Begutachtung)
 - die Verwaltungsausgaben der Geschäftsstelle der DFG.
 Die Daten umfassen die Ausgaben der DFG aus der institutionellen Grundfinanzierung durch Bund und Länder sowie die Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt.
- Ausgaben 2017 der DFG im Rahmen der **Exzellenzinitiative** des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Exzellenz), ferner die Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrats²⁶ für die Durchführung der Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie (Exzellenz).
- Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017 im Rahmen
 - des von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführten **Akademienprogramms** (Akad)
 - der **NAKO Gesundheitsstudie**²⁷ (NAKO). Die Daten umfassen die Projektförderung durch Bund und Länder, nicht jedoch die Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und nicht Projektfördermittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft. Die Ausgaben für die Geschäftsstelle des NAKO e.V. sind enthalten.
 - des **Professorinnenprogramms** zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen (Prof) (ohne Ausgaben für die Projektträgerschaft und die Evaluation des Programms).
- Von Bund und Ländern bereitgestellte Mittel zur Finanzierung der Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger nach dem **Hochschulpakt 2020** (HSPA)²⁸
- Zuweisungen des Bundes und Komplementärbeträge der Länder für **Forschungsbauten an Hochschulen** sowie Ausgaben der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und Komplementärbeträge der Länder für **Großgeräte an Hochschulen** nach der Ausführungsvereinbarung Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen) (FoBau)

²⁶ Die Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie wird von der DFG im Zusammenwirken mit dem Wissenschaftsrat durchgeführt.

²⁷ vormals "Nationale Kohorte"

²⁸ Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt sind in dieser Darstellung bei der DFG ausgewiesen.

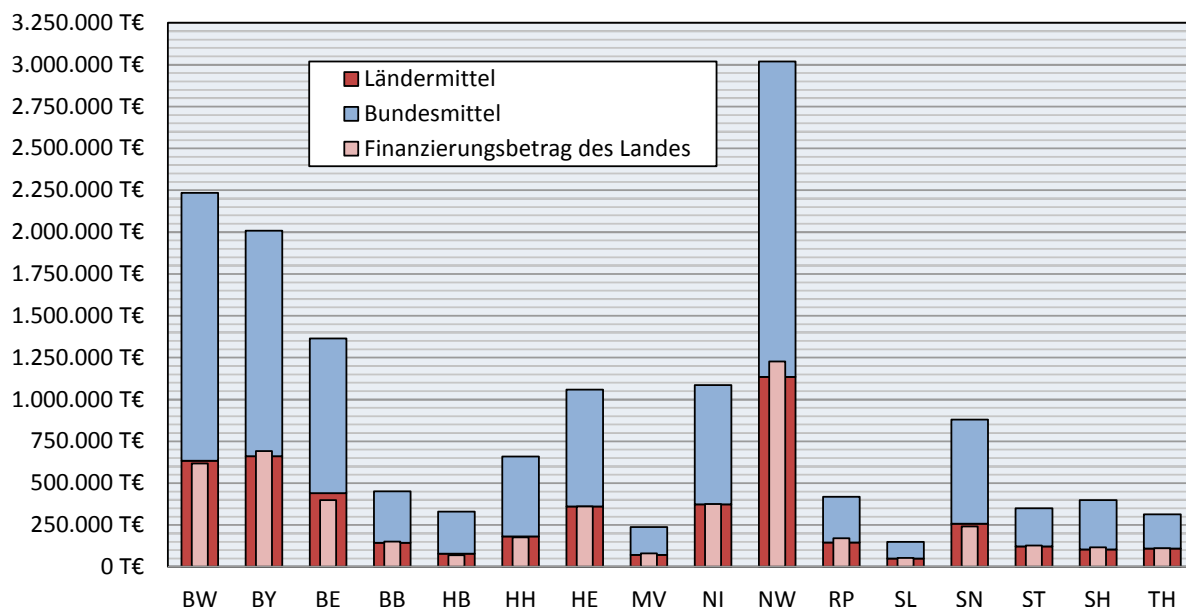
➤ Zuwendungen des Bundes 2017 im Rahmen

- des Programms für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre – **Qualitätspakt Lehre** – (Lehre). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Programms **Qualitätsoffensive Lehrerbildung** (QLB). Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen; ferner finanziert der Bund die Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen.
- des Programms **Forschung an Fachhochschulen** (FH). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Wettbewerbs "**Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen**" (OHS). Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.
- des Programms zur **Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses**. Der Bund finanziert die geförderten Maßnahmen in Form einer Pauschale in Höhe von insgesamt 118.045 € pro Jahr sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar. Im Rahmen der ersten, 2017 durchgeführten Bewilligungsrunde sind ausschließlich Zuwendungen an den Projektträger ergangen.

Tab. 15/Abb. 13: Gemeinsame Förderung des Bundes und der Länder 2017

Zusammenfassung der Daten der einzelnen Förderbereiche (Tab. 16 bis Tab. 36)²⁹

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	2.234.106	1.600.560	633.546	616.894	+ 16.652	14,7 %
BY	2.008.136	1.347.808	660.328	692.242	- 31.914	13,2 %
BE	1.363.858	922.844	441.014	398.505	+ 42.509	9,0 %
BB	451.613	307.162	144.451	150.510	- 6.058	3,0 %
HB	330.162	251.260	78.902	69.706	+ 9.196	2,2 %
HH	659.599	477.270	182.329	176.634	+ 5.695	4,3 %
HE	1.059.051	698.382	360.670	360.456	+ 214	7,0 %
MV	237.375	166.540	70.835	79.679	- 8.844	1,6 %
NI	1.085.592	711.648	373.944	374.526	- 583	7,1 %
NW	3.019.660	1.885.483	1.134.178	1.227.535	- 93.358	19,9 %
RP	417.916	272.494	145.422	170.787	- 25.365	2,7 %
SL	148.330	97.831	50.499	52.441	- 1.942	1,0 %
SN	879.581	621.349	258.232	241.011	+ 17.221	5,8 %
ST	350.211	228.969	121.241	126.625	- 5.383	2,3 %
SH	399.131	295.881	103.250	116.412	- 13.161	2,6 %
TH	313.393	204.815	108.578	110.476	- 1.898	2,1 %
Länder zusammen	14.957.716	10.090.297	4.867.419	4.964.439	- 97.020	98,4 %
nicht regionalisierbar	239.459	142.439	97.020		+ 97.020	1,6 %
insgesamt	15.197.175	10.232.736	4.964.439	4.964.439		100,0 %



²⁹ Diese Tabelle ist als Übersicht über *Gesamtmittel und deren Finanzierung durch Bund und Länder*; Transferbeträge der *Länder* bereits auf Seite 16 abgedruckt. Zu den Anteilen der einzelnen Länder an den Gesamtmitteln, Bundesmitteln und Ländermitteln vgl. Tab. 4 Seite 10.

Tab. 16/Abb. 14: Helmholtz-Gemeinschaft (HGF)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

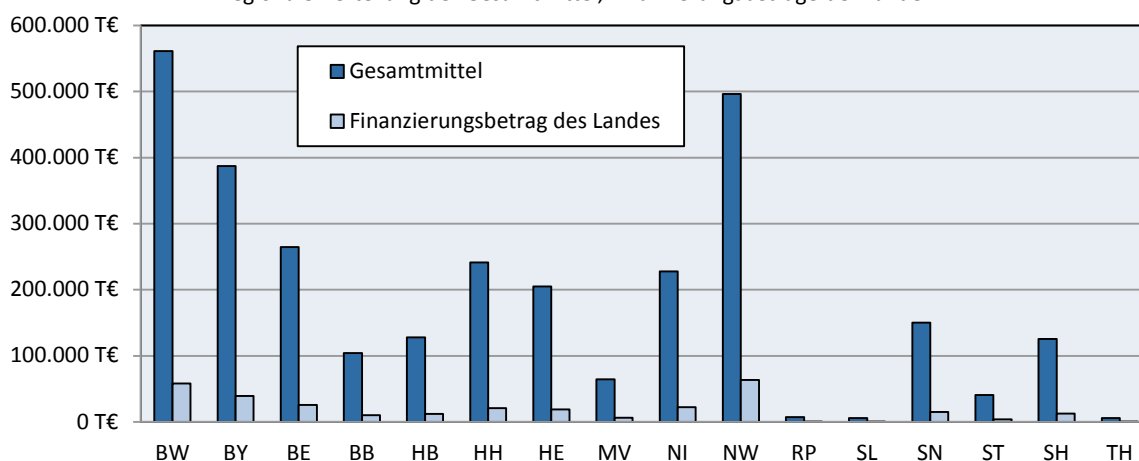
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	605.312	547.039	58.273	58.273	0	18,9 %
BY	415.317	364.554	50.763	50.763	0	13,0 %
BE	271.079	245.403	25.675	25.675	0	8,5 %
BB	125.866	114.184	11.683	11.683	0	3,9 %
HB	135.167	122.983	12.184	12.184	0	4,2 %
HH	264.561	239.909	24.652	24.652	0	8,3 %
HE	170.444	155.075	15.369	15.369	0	5,3 %
MV	64.195	57.802	6.393	6.393	0	2,0 %
NI	235.390	211.098	24.292	24.292	0	7,4 %
NW	513.247	458.726	54.520	54.520	0	16,1 %
RP	7.819	7.061	758	758	0	0,2 %
SL	5.928	5.356	572	572	0	0,2 %
SN	174.212	153.895	20.317	20.317	0	5,4 %
ST	42.401	38.425	3.976	3.976	0	1,3 %
SH	152.671	138.399	14.272	14.272	0	4,8 %
TH	13.770	12.360	1.410	1.410	0	0,4 %
insgesamt	3.197.378	2.872.270	325.109	325.109	0	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder an die Helmholtz-Zentren, einschließlich Sondertatbestände (u.a. Aufbau der Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, ohne Ressortforschungsanteile des Bundes; Baumaßnahme zugunsten des Berliner Instituts für Gesundheitsforschung) sowie Sonderfinanzierungen des Bundes und von Ländern³⁰. Ohne Zuwendungen für Stilllegung und Rückbau kerntechnischer Versuchs- und Demonstrationsanlagen und für gesetzliche Endlageraufwendungen.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder (ohne Sonderfinanzierungen) 90,5:9,5 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 90 : 10).

Quelle: Mitteilung des BMBF auf der Grundlage der Wirtschaftspläne der Einrichtungen.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



³⁰ Weil aus der Datenlage nicht erkennbar ist, ob Sonderfinanzierungen bilateral durch Bund und Sitzland oder allein vom Sitzland geleistet werden, sind – abweichend vom Vorgehen bei den übrigen Förderbereichen; vgl. Fußnote 23 auf Seite 24 – alle Sonderfinanzierungen einbezogen. Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf den Nettozufluss, wohl aber auf den Anteil an den Gesamtmitteln.

Tab. 17/Abb. 15: Max-Planck-Gesellschaft (MPG)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

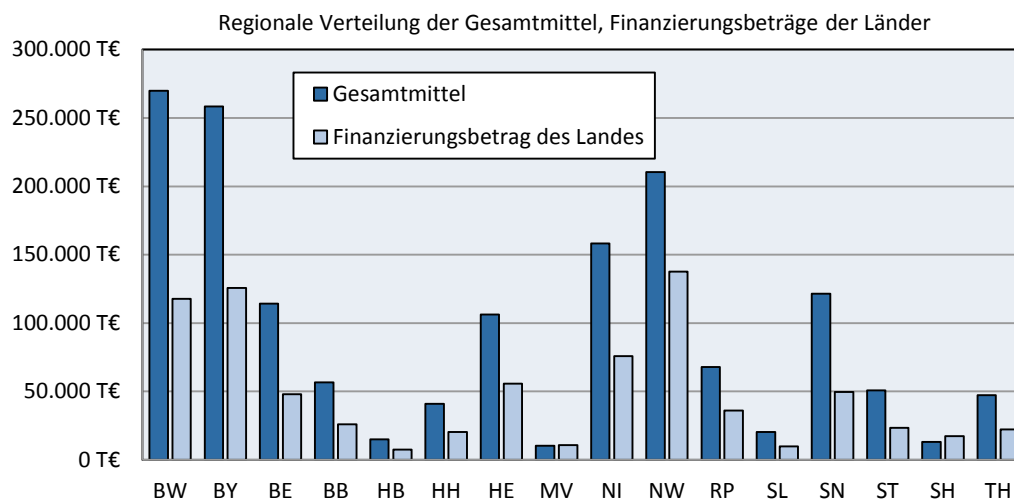
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	269.797	142.642	127.155	117.799	+ 9.356	16,2 %
BY	258.459	136.648	121.812	125.682	- 3.871	15,5 %
BE	114.142	60.347	53.795	48.111	+ 5.683	6,9 %
BB	56.569	29.908	26.661	25.934	+ 727	3,4 %
HB	15.079	7.973	7.107	7.515	- 409	0,9 %
HH	40.984	21.669	19.316	20.315	- 1.000	2,5 %
HE	106.206	56.151	50.055	55.704	- 5.649	6,4 %
MV	10.300	5.446	4.855	10.765	- 5.911	0,6 %
NI	158.226	84.590	73.636	75.831	- 2.195	9,5 %
NW	210.487	111.285	99.202	137.676	- 38.474	12,6 %
RP	67.789	35.840	31.949	36.114	- 4.165	4,1 %
SL	20.431	10.802	9.629	9.828	- 199	1,2 %
SN	121.424	64.197	57.227	49.544	+ 7.683	7,3 %
ST	50.702	26.806	23.896	23.493	+ 403	3,0 %
SH	13.117	6.935	6.182	17.326	- 11.144	0,8 %
TH	47.348	25.033	22.315	22.315	- 0	2,8 %
nicht reg.	104.315	55.151	49.164		+ 49.164	6,3 %
insgesamt	1.665.376	881.423	783.953	783.953	+/- 73.015	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-MPG Nicht einbezogen: Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 31.358 T€.

Nicht regionalisierbar: Zentrale Einrichtungen (30.358 T€), Auslandseinrichtungen (21.790 T€)

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 53:47 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 50 : 50).

Quellen: Zuwendungen des Bundes und der Länder an die MPG für 2017, Berechnung auf der Grundlage der geprüften Jahresrechnung 2017 (Einnahmen- und Ausgabenrechnung), Antragsgemeinschaft MPG (ohne IPP). Mitteilung der MPG betr. Sonderfinanzierungen.



5 Datengrundlagen 2017

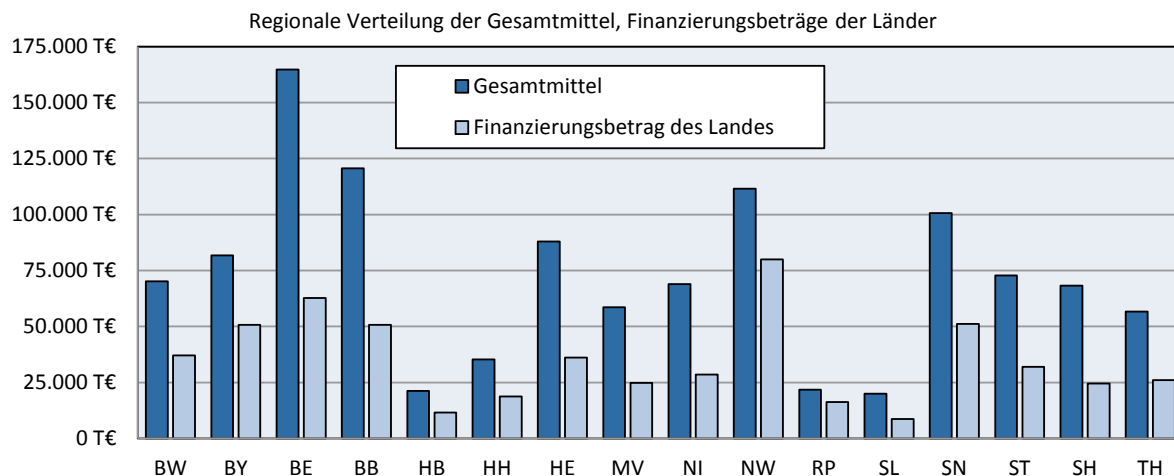
Tab. 18/Abb. 16: Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (WGL)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)			
	T€						
BW	73.030		48.535	24.496	37.635	- 13.139	6,0 %
BY	97.457	20.535	58.676	38.781	52.193	- 13.412	8,1 %
BE	174.533	1.194	98.566	75.967	64.169	+ 11.799	14,5 %
BB	123.776		65.255	58.521	50.626	+ 7.894	10,3 %
HB	20.734	600	10.588	10.146	9.672	+ 474	1,7 %
HH	36.824	503	19.536	17.288	18.966	- 1.678	3,0 %
HE	101.808	500	53.172	48.637	40.912	+ 7.725	8,4 %
MV	66.066	5.000	37.279	28.787	25.116	+ 3.671	5,5 %
NI	70.106		30.531	39.575	28.473	+ 11.101	5,8 %
NW	94.376	1.781	47.553	46.823	67.712	- 20.890	7,8 %
RP	18.667	500	10.026	8.641	14.364	- 5.723	1,5 %
SL	20.381		10.773	9.608	8.594	+ 1.013	1,7 %
SN	106.201		55.709	50.492	52.251	- 1.759	8,8 %
ST	74.298		39.173	35.125	31.662	+ 3.462	6,2 %
SH	70.314		36.544	33.770	25.714	+ 8.055	5,8 %
TH	58.934		31.017	27.917	26.511	+ 1.406	4,9 %
insgesamt	1.207.504	30.613	652.933	554.572	554.572	+/- 56.601	100,0 %

Gemeinsame Zuwendungen des Bundes und der Länder auf der Grundlage der AV-WGL zzgl. bilaterale Sonderfinanzierungen (30.613 T€). Nicht einbezogen: Sonderfinanzierungen einzelner Länder in Höhe von 18.255 T€.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder (ohne Sonderfinanzierungen) 53 : 47 (aufgrund PFI III abweichend vom durchschnittlichen Finanzierungsverhältnis 50 : 50).

Quelle: Ist-Abrechnung der gemeinsamen Finanzierung der WGL im Haushaltsjahr 2017.



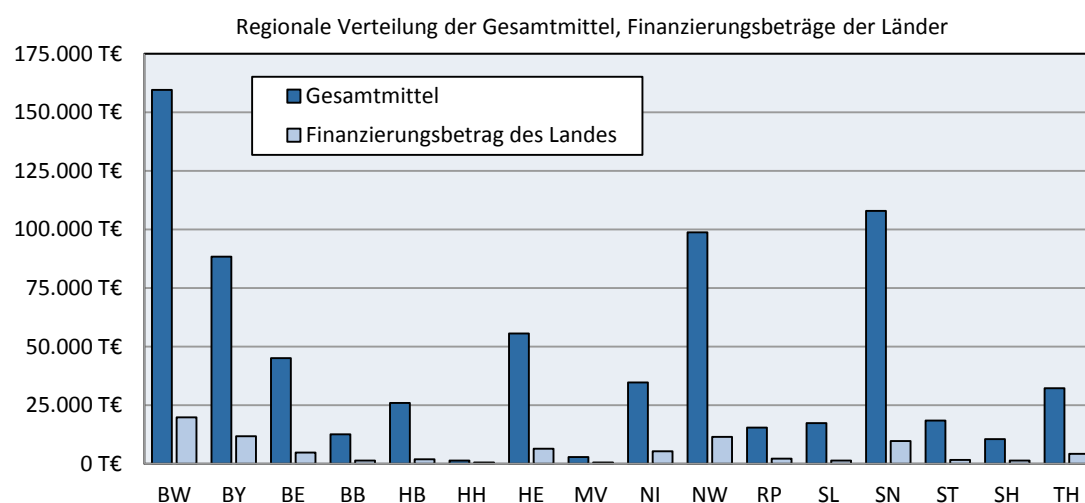
Tab. 19/Abb. 17: Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter bilaterale Sonderfin.	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	159.603	27.064	138.077	21.526	19.891	+ 1.635	21,9 %
BY	88.369	15.174	77.340	11.029	11.833	- 804	12,2 %
BE	45.102	2.773	39.979	5.123	4.789	+ 334	6,2 %
BB	12.618	61	11.411	1.208	1.417	- 210	1,7 %
HB	26.009	1.503	23.500	2.509	1.913	+ 596	3,6 %
HH	1.424	275	1.313	111	596	- 485	0,2 %
HE	55.598	25.492	49.690	5.908	6.461	- 553	7,6 %
MV	2.861	115	2.595	266	585	- 319	0,4 %
NI	34.790	4.703	30.303	4.487	5.425	- 938	4,8 %
NW	98.790	4.988	88.605	10.185	11.458	- 1.273	13,6 %
RP	15.435	2.330	13.836	1.599	2.162	- 563	2,1 %
SL	17.364	185	15.700	1.664	1.351	+ 313	2,4 %
SN	107.912	5.510	95.844	12.068	9.783	+ 2.285	14,8 %
ST	18.497	1.832	16.883	1.614	1.644	- 30	2,5 %
SH	10.503	19	9.469	1.035	1.391	- 356	1,4 %
TH	32.251	3.861	27.626	4.626	4.258	+ 368	4,4 %
insgesamt	727.128	95.884	642.170	84.958	84.958	+/- 5.530	100,0 %

Gemeinsame Zuwendung des Bundes und der Länder nach AV-FhG zzgl. bilateral finanzierte Sonderfinanzierungen.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder: Grundfinanzierung 90,3 : 9,7 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 90 : 10); Länderanteile gemäß FhG-Finanzierungsschlüssel³¹. Bilaterale Sonderfinanzierungen dem Grunde nach 50 : 50, im Vollzug wegen unterschiedlicher Mittelabrufverfahren abweichend (in der Summe 75 : 25); den Länderanteil trägt das Sitzland. im Ergebnis (Grundfinanzierung und Sonderfinanzierungen) 88 : 12.

Quelle: Mitteilung der FhG, Einnahme Zuwendung gemäß Abrechnung institutionelle Förderung



³¹ vgl. 1.3 Finanzierungsmodalitäten, Tab. 1: Finanzierungsschlüssel, Seite 6

Tab. 20: Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung (DZHW)
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW				248	- 248	0,0 %
BY				297	- 297	0,0 %
BE	939	657	282	97	+ 185	14,8 %
BB				58	- 58	0,0 %
HB				18	- 18	0,0 %
HH				49	- 49	0,0 %
HE				141	- 141	0,0 %
MV				38	- 38	0,0 %
NI	5.058	3.541	1.518	179	+ 1.339	79,5 %
NW				404	- 404	0,0 %
RP				92	- 92	0,0 %
SL				23	- 23	0,0 %
SN	365	256	110	96	+ 14	5,7 %
ST				53	- 53	0,0 %
SH				65	- 65	0,0 %
TH				51	- 51	0,0 %
insgesamt	6.363	4.454	1.909	1.909	+/- 1.537	100,0 %

Institutionelle Zuwendungen des Bundes und der Länder an das DZHW, einschließlich des mit Wirkung zum 1.1.2016 eingegliederten vormaligen Instituts für Forschungsinformation und Qualitätssicherung e.V. (iFQ), Berlin.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 70 : 30; Aufbringung des Länderanteils nach dem Königsteiner Schlüssel.

Quelle: Mitteilung des BMBF auf der Grundlage des Verwendungsnachweises.

Tab. 21: *acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017*

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW	0	0	0	163	-163
BY	1.600	800	800	194	+ 606
BE	900	450	450	64	+ 386
BB	0	0	0	38	- 38
HB	0	0	0	12	- 12
HH	0	0	0	32	- 32
HE	0	0	0	92	- 92
MV	0	0	0	25	- 25
NI	0	0	0	117	- 117
NW	0	0	0	264	- 264
RP	0	0	0	60	- 60
SL	0	0	0	15	- 15
SN	0	0	0	63	- 63
ST	0	0	0	35	- 35
SH	0	0	0	43	- 43
TH	0	0	0	33	- 33
insgesamt	2.500	1.250	1.250	1.250	+ 992

Aufteilung auf die Standorte in Berlin und München nach dem Verhältnis der Gesamtausgaben (36 : 64); lt. Mitteilung des BMBF.

Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Quelle: GWK-Beschluss über die Zuwendung 2017.

Tab. 22: *Akademie der Naturforscher Leopoldina
Zuwendungen des Bundes und der beteiligten Länder 2017*

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW					0
BY					0
BE					0
BB					0
HB					0
HH					0
HE					0
MV					0
NI					0
NW					0
RP					0
SL					0
SN					0
ST	11.744	9.535	2.209	2.209	0
SH					0
TH					0
insgesamt	11.744	9.535	2.209	2.209	0

Finanzierungsschlüssel für die Grundförderung (10.744 T€) 80 : 20, für die Junge Akademie (1.000 T€) 90 : 10 (Bund : Sachsen-Anhalt), im Ergebnis 81:19.

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

5 Datengrundlagen 2017

Tab. 23: Wissenschaftskolleg zu Berlin
Zuwendungen des Bundes und des Sitzlandes 2017

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW					0
BY					0
BE	7.050	3.525	3.525	3.525	0
BB					0
HB					0
HH					0
HE					0
MV					0
NI					0
NW					0
RP					0
SL					0
SN					0
ST					0
SH					0
TH					0
insgesamt	7.050	3.525	3.525	3.525	0

Gemeinsame institutionelle Zuwendung des Bundes und des Sitzlandes an die Wissenschaftsstiftung Ernst Reuter (Träger).

Quelle: Verwendungsnachweis, lt. Mitteilung des BMBF.

Tab. 24: Berliner Institut für Gesundheitsforschung (BIG)
Zuwendungen des Bundes und des Sitzlandes 2017

	auf Standorte im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel		
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	T€				
BW					0
BY					0
BE	70.200	63.000	7.200	7.200	0
BB					0
HB					0
HH					0
HE					0
MV					0
NI					0
NW					0
RP					0
SL					0
SN					0
ST					0
SH					0
TH					0
insgesamt	70.200	63.000	7.200	7.200	0

Gemeinsame institutionelle Zuwendung des Bundes und des Sitzlandes zzgl. Sonderfinanzierung des Bundes i.H.v. 2.000 T€. Ohne Sonderfinanzierung für eine Baumaßnahme, für die Bundesmittel als Sonderfinanzierung an das Max-Delbrück-Centrum (MDC) zugewendet wurden (vgl. Tabelle HGF)³².

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder: grundsätzlich 90 : 10; wegen Veranschlagung der Bundeszuwendung für eine Baumaßnahme beim MDC hier abweichend (89 : 11).

Quelle: Mitteilung des BMBF

³² Bis 2015 erfolgte die bundesseitige Förderung des BIG vollständig durch Sonderfinanzierung an das MDC.

5 Datengrundlagen 2017

Tab. 25/Abb. 18: Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Ausgaben der DFG 2017

	auf Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundesmitten	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	379.261	64.328	252.461	126.800	107.403	+ 19.397	15,5 %
BY	344.405	59.674	229.485	114.921	128.287	- 13.367	14,1 %
BE	198.128	33.836	131.954	66.174	42.017	+ 24.157	8,1 %
BB	31.896	5.431	21.272	10.624	24.975	- 14.351	1,3 %
HB	48.755	8.120	32.413	16.343	7.847	+ 8.495	2,0 %
HH	87.535	12.557	57.473	30.062	21.108	+ 8.954	3,6 %
HE	178.531	30.641	118.723	59.809	60.761	- 952	7,3 %
MV	30.152	5.154	20.091	10.061	16.522	- 6.462	1,2 %
NI	203.018	34.497	135.266	67.752	77.281	- 9.530	8,3 %
NW	425.882	72.045	283.040	142.842	174.485	- 31.643	17,4 %
RP	75.404	12.946	50.205	25.199	39.894	- 14.695	3,1 %
SL	20.645	3.522	13.752	6.893	9.932	- 3.039	0,8 %
SN	151.108	25.733	100.489	50.619	41.473	+ 9.146	6,2 %
ST	41.655	7.524	27.899	13.755	22.882	- 9.127	1,7 %
SH	55.663	9.607	37.035	18.627	28.194	- 9.567	2,3 %
TH	55.631	9.415	37.066	18.565	22.112	- 3.547	2,3 %
nicht reg.	46.032	63	27.833	18.199		+ 18.199	1,9 %
Geschäftsstelle	70.552		42.621	27.931		+ 27.931	2,9 %
insgesamt	2.444.255	395.093	1.619.081	825.174	825.174	+/- 116.279	100,0 %

Zusammenfassung der unter Tab. 25 A - F für die einzelnen Förderbereiche der DFG ausgewiesenen Beträge zzgl. DFG-Geschäftsstelle (Mitteilung der DFG, ohne Verwaltungskosten für die Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie – siehe dort).

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel.

"Programmpauschalen" (Spalte 2): Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung, Reisekosten für Externe.

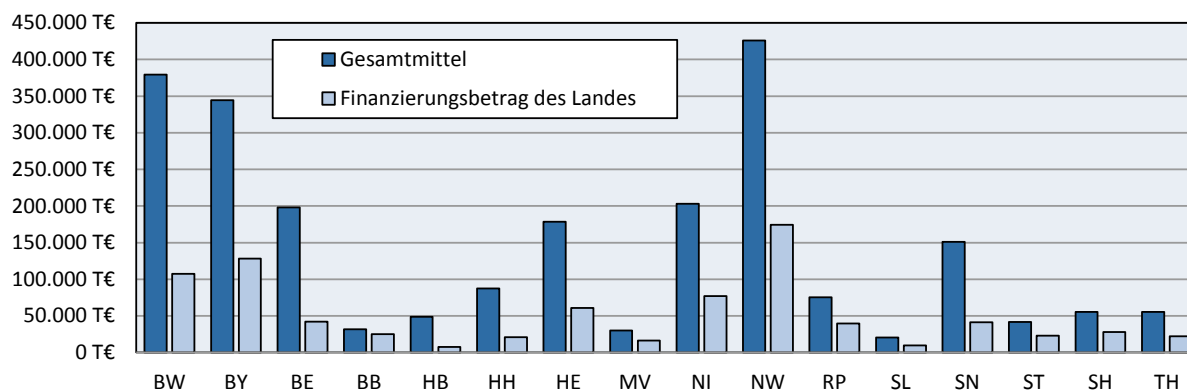
Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung: rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42)³³, Aufbringung des Länderteils nach Königsteiner Schlüssel.

Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 95,5 : 3,5; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



³³ Siehe Fußnote 34 auf Seite 37

Tab. 25 A: DFG – Allgemeine Forschungsförderung – Ausgaben der DFG 2017

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs-	Transfer-	Anteil an der
	Gesamt-	darunter	Bundes-	Ländermittel	betrag des	betrag	Summe der
	mittel	Programmpauschalen	mittel		Landes	(Sp. 4 - Sp. 5)	Gesamtmittel
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	202.073	33.488	134.317	67.755	58.895	+ 8.860	15,1 %
BY	196.907	33.613	131.119	65.788	70.348	- 4.560	14,7 %
BE	114.325	19.256	76.135	38.190	23.040	+ 15.150	8,5 %
BB	23.245	3.957	15.501	7.744	13.695	- 5.951	1,7 %
HB	26.170	4.279	17.355	8.815	4.303	+ 4.512	2,0 %
HH	51.351	6.485	33.409	17.942	11.575	+ 6.367	3,8 %
HE	93.352	15.818	62.112	31.240	33.319	- 2.079	7,0 %
MV	17.891	3.071	11.902	5.988	9.060	- 3.071	1,3 %
NI	110.626	18.630	73.638	36.989	42.377	- 5.389	8,2 %
NW	236.407	39.464	157.209	79.198	95.678	- 16.480	17,6 %
RP	40.982	7.012	27.301	13.681	21.876	- 8.195	3,1 %
SL	9.843	1.657	6.558	3.285	5.446	- 2.162	0,7 %
SN	83.779	14.097	55.738	28.041	22.741	+ 5.300	6,2 %
ST	25.196	4.078	16.758	8.437	12.547	- 4.109	1,9 %
SH	28.820	4.911	19.200	9.619	15.461	- 5.841	2,1 %
TH	36.363	6.132	24.229	12.134	12.125	+ 10	2,7 %
nicht reg.	44.616	63	26.978	17.638		+ 17.638	3,3 %
insgesamt	1.341.946	216.010	889.461	452.484	452.484	+/- 57.837	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

Allg. Forschungsförderung: Einzelvorhaben, Stipendien, Schwerpunktprogramme, Forschergruppen, Geisteswissenschaftliche Zentren.

nicht regionalisierbar: z.B. Bewilligungen an deutsche Einrichtungen im Ausland; Förderung der Internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung.

Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt, darunter nicht regionalisierbar: an deutsche Einrichtungen im Ausland.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung: rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42),³⁴ Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Programmpauschalen: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 96,9 3,1; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 66 : 34.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsselgerecht berechnet.³⁴

³⁴ In der Darstellung bleibt unberücksichtigt, dass ein geringer Teil der von der DFG an Empfänger von Bewilligungen in der Allgemeinen Forschungsförderung ausgezahlten Mittel aus den Zuwendungen für WGL-Einrichtungen (nach den für die WGL-Einrichtungen geltenden Finanzierungsschlüsseln) finanziert wird (2017: 23,2 Mio. €).

5 Datengrundlagen 2017

Tab. 25-B: DFG – Sonderforschungsbereiche – Ausgaben der DFG 2017

	auf SFB im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamt- mittel
	Gesamt- mittel	darunter Programm- pauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	126.499	22.120	84.345	42.154	30.985	+ 11.169	17,8 %
BY	105.278	18.371	70.049	35.230	37.008	- 1.778	14,8 %
BE	57.713	10.072	38.413	19.300	12.121	+ 7.178	8,1 %
BB	1.342	242	885	457	7.206	- 6.749	0,2 %
HB	9.814	1.704	6.524	3.291	2.264	+ 1.027	1,4 %
HH	28.369	4.835	18.871	9.498	6.089	+ 3.409	4,0 %
HE	61.979	10.801	41.138	20.841	17.529	+ 3.312	8,7 %
MV	6.293	1.078	4.205	2.088	4.767	- 2.679	0,9 %
NI	57.495	9.953	38.365	19.130	22.296	- 3.166	8,1 %
NW	138.939	24.037	92.177	46.762	50.341	- 3.578	19,5 %
RP	24.021	4.168	15.961	8.060	11.510	- 3.450	3,4 %
SL	9.461	1.632	6.295	3.166	2.866	+ 300	1,3 %
SN	39.775	6.882	26.429	13.345	11.966	+ 1.379	5,6 %
ST	11.780	2.646	8.032	3.748	6.603	- 2.855	1,7 %
SH	20.344	3.590	13.493	6.851	8.134	- 1.283	2,9 %
TH	11.374	1.939	7.575	3.799	6.380	- 2.581	1,6 %
nicht reg.	868	0	524	344		+ 344	0,1 %
insgesamt	711.344	124.070	473.280	238.064	238.064	+/- 28.119	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung: rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel

Programmpauschalen: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 95,5 : 4,5; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 25-C: DFG – Graduiertenkollegs – Ausgaben der DFG 2017

	auf Graduiertenkollegs im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	32.673	5.649	21.748	10.925	8.644	+ 2.280	16,4 %
BY	23.133	3.990	15.395	7.739	10.325	- 2.586	11,6 %
BE	17.132	2.940	11.410	5.722	3.382	+ 2.340	8,6 %
BB	5.512	932	3.683	1.830	2.010	- 181	2,8 %
HB	4.606	784	3.066	1.541	632	+ 909	2,3 %
HH	3.052	509	2.046	1.006	1.699	- 693	1,5 %
HE	14.983	2.595	9.961	5.022	4.890	+ 132	7,5 %
MV	5.969	1.004	3.985	1.984	1.330	+ 654	3,0 %
NI	25.302	4.327	16.864	8.439	6.220	+ 2.219	12,7 %
NW	36.038	6.160	23.995	12.044	14.043	- 2.000	18,1 %
RP	7.820	1.331	5.217	2.603	3.211	- 607	3,9 %
SL	853	142	572	282	799	- 518	0,4 %
SN	6.513	1.119	4.325	2.188	3.338	- 1.150	3,3 %
ST	3.937	673	2.614	1.323	1.842	- 519	2,0 %
SH	4.627	786	3.089	1.539	2.269	- 730	2,3 %
TH	6.410	1.097	4.271	2.139	1.780	+ 359	3,2 %
nicht reg.	229	0	139	91		+ 91	0,1 %
insgesamt	198.790	34.038	132.376	66.414	66.414	+/- 8.984	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Programmpauschalen 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 96,5 : 3,5; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2017

Tab. 25-D: DFG – Emmy-Noether-Programm – Ausgaben der DFG 2017

	auf Emmy Noether-Gruppen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	13.880	2.350	9.266	4.614	2.912	+ 1.702	20,6 %
BY	12.609	2.281	8.476	4.133	3.478	+ 655	18,7 %
BE	5.975	1.069	4.003	1.972	1.139	+ 833	8,9 %
BB	1.672	279	1.120	552	677	- 125	2,5 %
HB	1.481	247	992	488	213	+ 276	2,2 %
HH	3.884	653	2.587	1.296	572	+ 724	5,8 %
HE	4.974	886	3.338	1.635	1.647	- 12	7,4 %
MV	0	0	0	0	448	- 448	0,0 %
NI	4.083	643	2.703	1.380	2.095	- 714	6,1 %
NW	10.657	1.797	7.118	3.540	4.730	- 1.190	15,8 %
RP	2.175	367	1.454	721	1.081	- 360	3,2 %
SL	347	67	232	114	269	- 155	0,5 %
SN	2.145	360	1.435	710	1.124	- 414	3,2 %
ST	670	116	447	222	620	- 398	1,0 %
SH	1.321	234	887	434	764	- 330	2,0 %
TH	1.331	222	888	443	599	- 156	2,0 %
nicht reg.	283	0	171	112		+ 112	0,4 %
insgesamt	67.486	11.571	45.117	22.369	22.369	+/- 4.303	100,0 %

"Gesamtittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel-

Programmpauschalen: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 98,0 : 2,0; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

Tab. 25-E: DFG – Leibniz-Programm – Ausgaben der DFG 2017

	auf Preisträger*innen im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	4.137	721	2.785	1.352	1.154	+ 199	15,3 %
BY	6.477	1.418	4.446	2.031	1.378	+ 653	24,0 %
BE	2.983	500	1.994	990	451	+ 538	11,1 %
BB	125	21	84	41	268	- 227	0,5 %
HB	924	147	616	308	84	+ 224	3,4 %
HH	880	74	561	319	227	+ 92	3,3 %
HE	3.244	541	2.174	1.070	653	+ 418	12,0 %
MV	0	0	0	0	177	- 177	0,0 %
NI	915	149	605	310	830	- 520	3,4 %
NW	3.840	588	2.541	1.298	1.874	- 576	14,2 %
RP	406	68	272	134	428	- 294	1,5 %
SL	142	24	95	47	107	- 60	0,5 %
SN	2.093	349	1.403	690	445	+ 245	7,8 %
ST	72	12	48	24	246	- 222	0,3 %
SH	550	86	367	184	303	- 119	2,0 %
TH	153	26	103	51	237	- 187	0,6 %
nicht reg.	35	0	21	14		+ 14	0,1 %
insgesamt	26.978	4.723	18.115	8.863	8.863	+/- 2.383	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt)

nicht regionalisierbar: z.B. Reisekosten für Externe

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung: rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Programmpauschalen: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2016 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 98,9 : 1,1; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.

5 Datengrundlagen 2017

Tab. 25-F: DFG – Forschungszentren – Ausgaben der DFG 2017

	auf Forschungszentren im jeweiligen Land entfallende				Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 4 - Sp. 5)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	darunter Programmpauschalen	Bundes- mittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)
	T€						
BW	0	0	0	0	1.178	- 1.178	0,0 %
BY	0	0	0	0	1.407	- 1.407	0,0 %
BE	0	0	0	0	461	- 461	0,0 %
BB	0	0	0	0	274	- 274	0,0 %
HB	5.760	960	3.860	1.900	86	+ 1.814	21,2 %
HH	0	0	0	0	231	- 231	0,0 %
HE	0	0	0	0	666	- 666	0,0 %
MV	0	0	0	0	181	- 181	0,0 %
NI	4.596	796	3.092	1.504	847	+ 657	16,9 %
NW	0	0	0	0	1.913	- 1.913	0,0 %
RP	0	0	0	0	437	- 437	0,0 %
SL	0	0	0	0	109	- 109	0,0 %
SN	16.803	2.925	11.159	5.644	455	+ 5.189	61,9 %
ST	0	0	0	0	251	- 251	0,0 %
SH	0	0	0	0	309	- 309	0,0 %
TH	0	0	0	0	242	- 242	0,0 %
nicht reg.	0	0	0	0		+ 0	0,0 %
insgesamt	27.159	4.682	18.110	9.049	9.049	+/- 7.661	100,0 %

"Gesamtmittel" (Spalte 1): von der DFG an Förderungsempfänger in den einzelnen Ländern fließende Mittel (einschließl. Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder:

Grundförderung: rd. 60 : 40 (aufgrund PFI III abweichend vom Schlüssel 58 : 42), Aufbringung des Länderanteils nach Königsteiner Schlüssel.

Programmpauschalen: 100 : 0 für bis 2015 ausgesprochene Bewilligungen, 90,9 : 9,1 für ab 2017 ausgesprochene Bewilligungen, im Ergebnis 96,8 : 3,2; Aufbringung der Ländermittel nach dem Königsteiner Schlüssel für 2014.

Insgesamt (Grundförderung und Programmpauschalen) rd. 67 : 33.

Quelle: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsselgerecht berechnet.

Tab. 26/Abb. 19: Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder
Ausgaben der DFG 2017

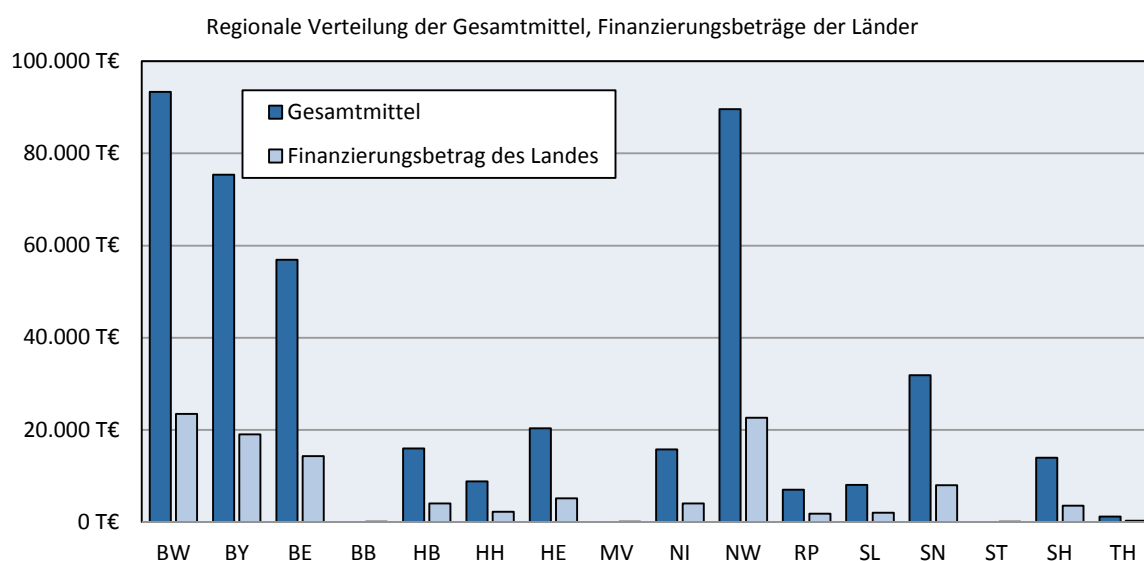
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€					
BW	93.351	70.013	23.338	23.488	- 151	21,1 %
BY	75.354	56.516	18.839	19.018	- 180	17,0 %
BE	56.938	42.704	14.235	14.293	- 59	12,9 %
BB	0	0	0	35	- 35	0,0 %
HB	15.972	11.979	3.993	4.004	- 11	3,6 %
HH	8.822	6.617	2.206	2.235	- 30	2,0 %
HE	20.360	15.270	5.090	5.175	- 85	4,6 %
MV	0	0	0	23	- 23	0,0 %
NI	15.769	11.827	3.942	4.051	- 108	3,6 %
NW	89.573	67.179	22.393	22.638	- 245	20,2 %
RP	7.012	5.259	1.753	1.809	- 56	1,6 %
SL	8.075	6.056	2.019	2.033	- 14	1,8 %
SN	31.875	23.906	7.969	8.027	- 58	7,2 %
ST	0	0	0	32	- 32	0,0 %
SH	13.985	10.489	3.496	3.536	- 40	3,2 %
TH	1.166	874	291	322	- 31	0,3 %
nicht reg. - DFG	3.876	2.907	969		+ 969	0,9 %
nicht reg. - WR	753	565	188		+ 188	0,2 %
insgesamt	442.881	332.161	110.720	110.720	+/- 1.157	100,0 %

Ausgaben für die Exzellenzinitiative zzgl. Ausgaben (2017 nur Verwaltungsausgaben) für die Exzellenzstrategie. Einschl. pauschaler Zuschläge gemäß § 2 Absatz 3 der Verwaltungsvereinbarung über die Exzellenzinitiative II.

nicht regionalisierbar: Verwaltungskosten der DFG und des Wissenschaftsrates.

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25. Aufbringung des Länderanteils an den Verwaltungskosten nach Königsteiner Schlüssel, im Übrigen durch das Sitzland.

Quellen: DFG, regionalisierte Ist-Ausgaben (Zuwendungen an Bewilligungsempfänger sowie Verwaltungsausgaben der DFG); WR (Verwaltungsausgaben; Ist). Bundes- und Ländermittel sowie Finanzierungsbeträge der Länder schlüsseltgerecht berechnet.



5 Datengrundlagen 2017

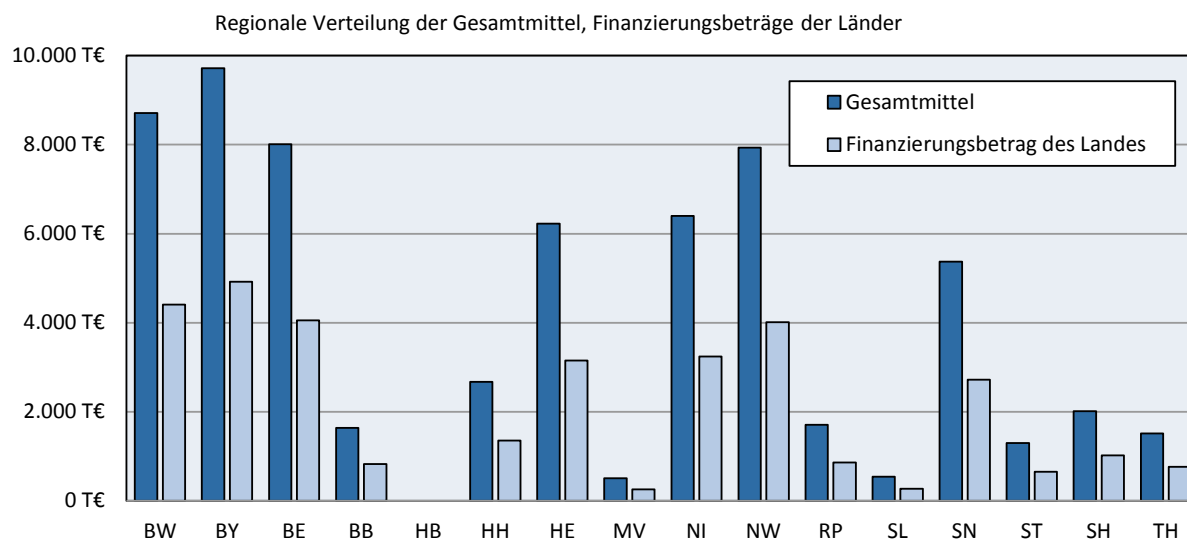
Tab. 27/Abb. 20: Akademienprogramm
Ausgaben der Union 2017

	auf Vorhaben im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	8.707	4.354	4.354	4.406	- 53	13,4 %
BY	9.719	4.859	4.859	4.919	- 60	14,9 %
BE	8.012	4.006	4.006	4.056	- 50	12,3 %
BB	1.638	819	819	829	- 10	2,5 %
HB	0	0	0	0	0	0,0 %
HH	2.670	1.335	1.335	1.352	- 17	4,1 %
HE	6.226	3.113	3.113	3.152	- 39	9,6 %
MV	507	254	254	257	- 3	0,8 %
NI	6.397	3.198	3.198	3.239	- 40	9,8 %
NW	7.933	3.967	3.967	4.016	- 49	12,2 %
RP	1.708	854	854	865	- 10	2,6 %
SL	541	270	270	274	- 3	0,8 %
SN	5.371	2.685	2.685	2.719	- 33	8,3 %
ST	1.297	649	649	657	- 8	2,0 %
SH	2.015	1.007	1.007	1.020	- 12	3,1 %
TH	1.515	757	757	767	- 9	2,3 %
nicht regionalisierbar	796	398	398		+ 398	1,2 %
insgesamt	65.053	32.527	32.527	32.527	+/- 398	100,0 %

Ausgaben der Union³⁵ für das Akademienprogramm, einschließlich Verwaltungskostenpauschale.

nicht regionalisierbar: Verwaltung und Koordinierung des Programms.

Quelle: Gesamtverwendungsnachweis der Union für 2017.



³⁵ Das Programm wird von der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften durchgeführt.

Tab. 28/Abb. 21: NAKO Gesundheitsstudie
Ausgaben 2017 aus Zuwendungen des Bundes und der Länder zur Projektförderung

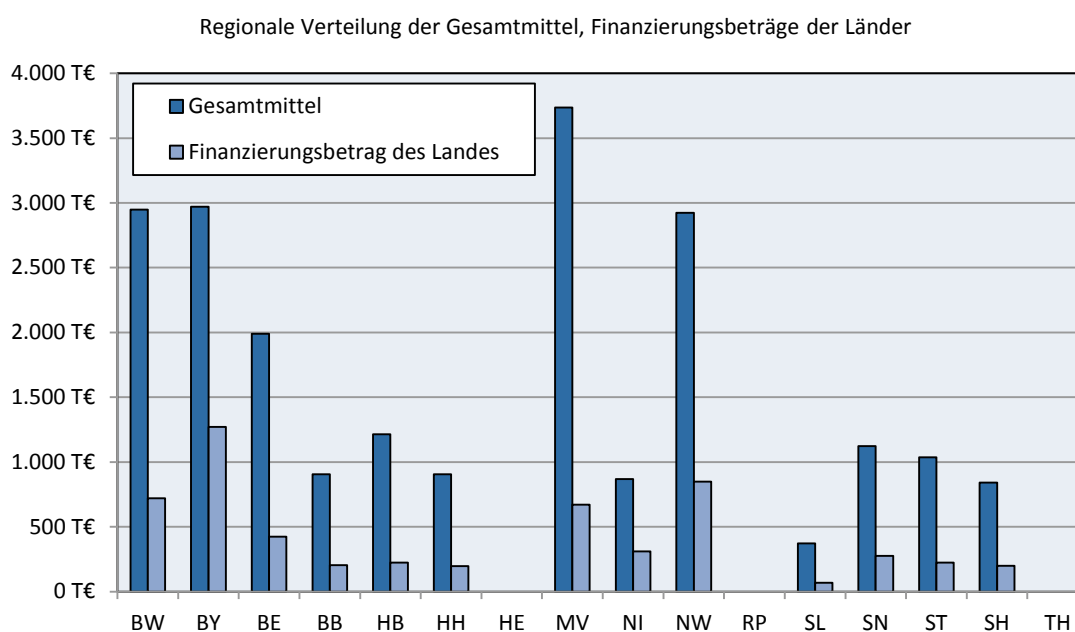
	auf Einrichtungen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierung s-betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	2.948	2.211	737	719	+ 18	13,1 %
BY	2.970	2.227	742	1.272	- 529	13,2 %
BE	1.990	1.493	498	423	+ 74	8,8 %
BB	905	679	226	204	+ 22	4,0 %
HB	1.215	911	304	223	+ 81	5,4 %
HH	904	678	226	196	+ 30	4,0 %
HE	0	0	0	0	0	0,0 %
MV	3.736	2.802	934	669	+ 265	16,6 %
NI	869	652	217	311	- 94	3,9 %
NW	2.923	2.193	731	848	- 117	13,0 %
RP	0	0	0	0	0	0,0 %
SL	371	278	93	68	+ 25	1,6 %
SN	1.124	843	281	274	+ 6	5,0 %
ST	1.037	778	259	222	+ 37	4,6 %
SH	842	631	210	200	+ 11	3,7 %
TH	0	0	0	0	0	0,0 %
nicht reg.	687	515	172		+ 172	3,0 %
insgesamt	22.521	16.890	5.630	5.630	+/- 568	100,0 %

Ist-Ausgaben, Projektförderung des Bundes und der Länder einschließlich Ausgaben für die Geschäftsstelle des NAKO e.V.; Beiträge, die die beteiligten Einrichtungen im Rahmen ihrer institutionellen Grundförderung leisten, und institutionelle Zuwendungsmittel von Zentren der Helmholtz-Gemeinschaft sind nicht enthalten.

Nicht regionalisierbar: Mittel für die Geschäftsstelle, Mittel für externe Qualitätssicherung (Robert-Koch-Institut).

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 75 : 25; die Aufbringung des Länderanteils erfolgt zu 25 % nach modifiziertem Königsteiner Schlüssel (ohne die nicht beteiligten Länder HE, RP, TH), zu 75 % nach Anteil der Vorhaben des jeweils beteiligten Landes an den Gesamtausgaben.

Quelle: Projektförderübersicht - Ist 2017 - (Mitteilung des BMBF)



5 Datengrundlagen 2017

Tab. 29/Abb. 22: Professorinnenprogramm
Zuwendungen des Bundes und der Länder 2017

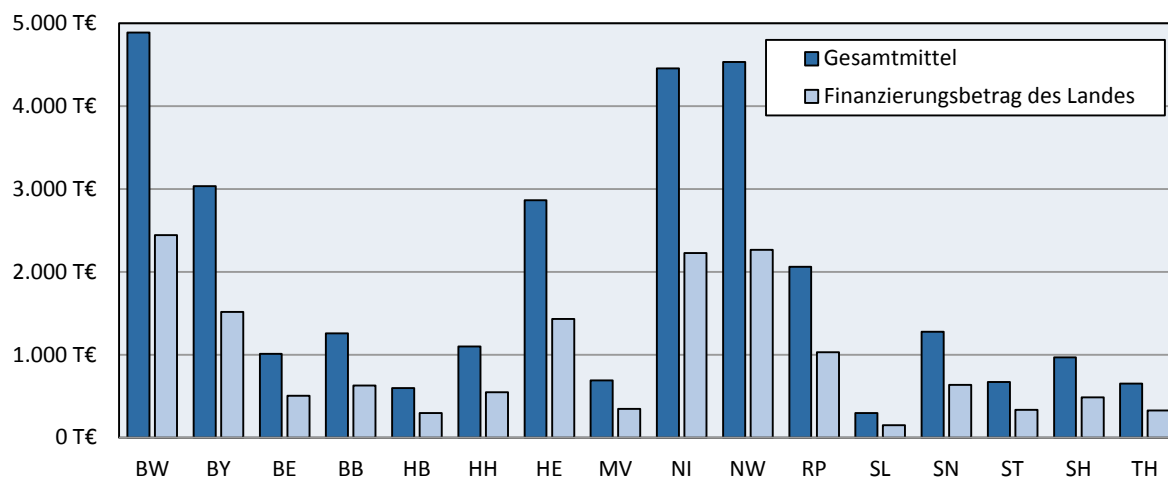
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	4.888	2.444	2.444	2.444	0	16,1 %
BY	3.035	1.517	1.517	1.517	0	10,0 %
BE	1.013	506	506	506	0	3,3 %
BB	1.259	629	629	629	0	4,1 %
HB	598	299	299	299	0	2,0 %
HH	1.101	550	550	550	0	3,6 %
HE	2.866	1.433	1.433	1.433	0	9,4 %
MV	694	347	347	347	0	2,3 %
NI	4.457	2.229	2.229	2.229	0	14,7 %
NW	4.533	2.266	2.266	2.266	0	14,9 %
RP	2.063	1.031	1.031	1.031	0	6,8 %
SL	300	150	150	150	0	1,0 %
SN	1.278	639	639	639	0	4,2 %
ST	673	337	337	337	0	2,2 %
SH	972	486	486	486	0	3,2 %
TH	655	328	328	328	0	2,2 %
insgesamt	30.384	15.192	15.192	15.192	+/- 0	100,0 %

Finanzierungsverhältnis Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Die Kosten der Projektträgerschaft sind nicht enthalten.

Quelle: Regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF. Ländermittel schlüsselgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 30/Abb. 23: Hochschulpakt 2020, Programm zur Aufnahme zusätzlicher Studienanfänger von Bund und Ländern 2017 bereitgestellte Mittel

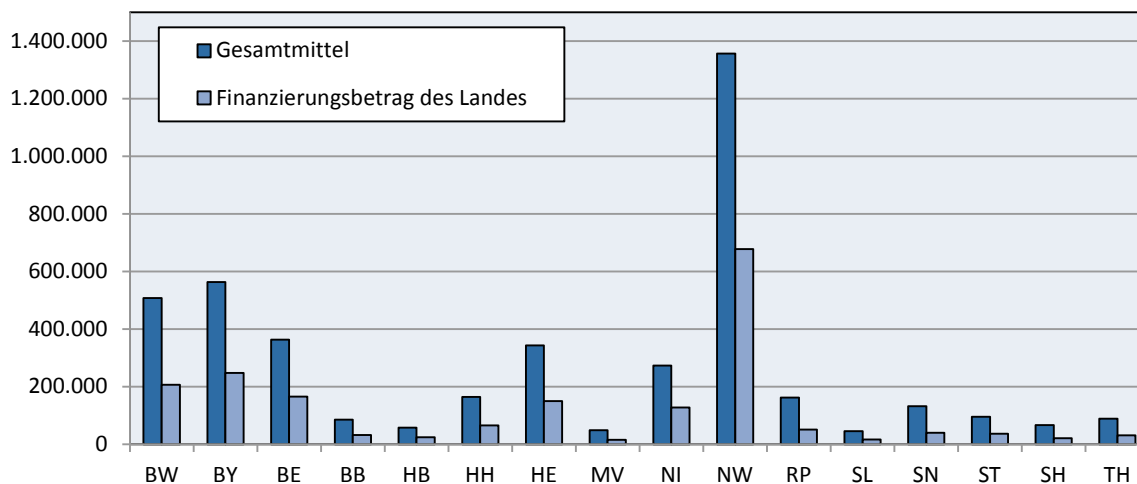
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	507.846	301.066	206.780	206.780	0	11,6 %
BY	564.297	316.264	248.033	248.033	0	12,9 %
BE	364.164	198.162	166.002	166.002	0	8,3 %
BB	86.478	53.520	32.958	32.958	0	2,0 %
HB	57.813	33.195	24.618	24.618	0	1,3 %
HH	164.904	98.810	66.094	66.094	0	3,8 %
HE	343.251	193.063	150.188	150.188	0	7,9 %
MV	49.053	33.114	15.938	15.938	0	1,1 %
NI	273.346	145.315	128.031	128.031	0	6,3 %
NW	1.357.376	678.688	678.688	678.688	0	31,1 %
RP	162.635	110.948	51.687	51.687	0	3,7 %
SL	45.938	28.796	17.142	17.142	0	1,1 %
SN	132.611	91.790	40.821	40.821	0	3,0 %
ST	96.006	59.319	36.687	36.687	0	2,2 %
SH	66.790	44.999	21.791	21.791	0	1,5 %
TH	89.858	58.524	31.334	31.334	0	2,1 %
insgesamt	4.362.366	2.445.573	1.916.793	1.916.793	0	100,0 %

Hochschulpakt 2020, 2017 zugewiesene Bundesmittel und zusätzlich bereitgestellte Landesmittel. Der Bund beteiligt sich mit 13.000 Euro pro zusätzlichen Studienanfänger; die Länder stellen die Gesamtfinanzierung sicher und erbringen verbindlich finanzielle Leistungen, die denen des Bundes vergleichbar sind. Dabei werden Solidarismen, die den Stadtstaaten, den ostdeutschen Flächenländern sowie dem Saarland aufgrund ihrer besonderen Ausgangslage zugutekommen und deren Gesamtfinanzierungspflicht reduzieren, einbezogen.

Ohne Programmpauschalen nach dem Hochschulpakt (vgl. Tab. 25 A - F, Seite 37 ff.)

Quelle: Hochschulpakt 2020, Bericht zur Umsetzung im Jahr 2017 (Materialien der GWK, Heft 64), Tabelle 11.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



Tab. 31/Abb. 24: *Forschungsbauten und Großgeräte an Hochschulen
Zuwendungen des Bundes und der Länder / Ausgaben der DFG 2017*

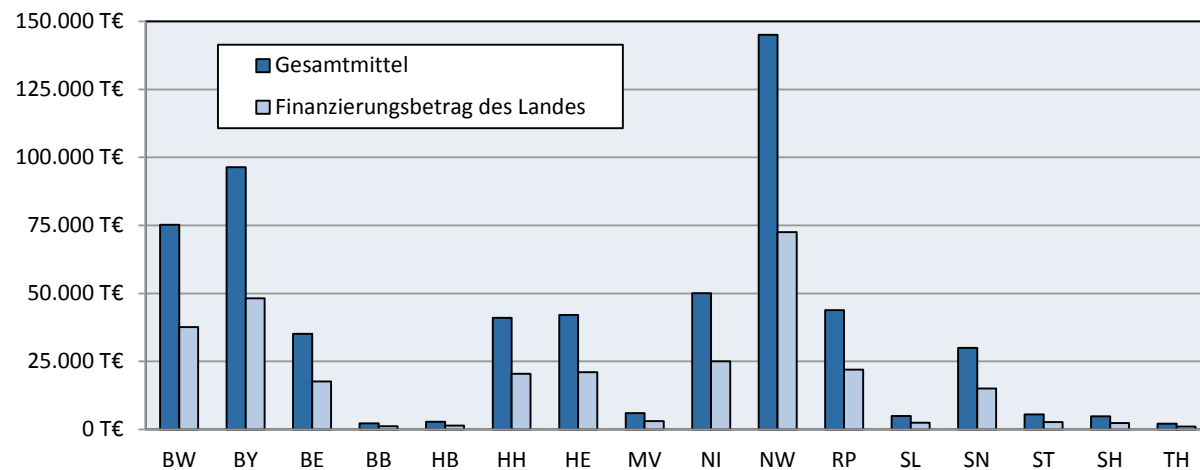
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende					Finanzierungs- betrag des Landes	Transfer- betrag (Sp. 5 - Sp. 6)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel					
	Gesamtmittel			Bundes- mittel	Länder- mittel								
	Forschungs- bauten	Großgeräte	zusammen										
	(1)	(2)	(3)						(4)	(5)	(6)	(7)	(8)
	T€												
BW	49.042	26.246	75.288	37.644	37.644	37.644	0	12,8 %					
BY	60.384	36.080	96.463	48.232	48.232	48.232	0	16,4 %					
BE	30.276	4.877	35.153	17.576	17.576	17.576	0	6,0 %					
BB	872	1.373	2.245	1.122	1.122	1.122	0	0,4 %					
HB	0	2.798	2.798	1.399	1.399	1.399	0	0,5 %					
HH	19.406	21.572	40.979	20.489	20.489	20.489	0	7,0 %					
HE	34.623	7.514	42.137	21.068	21.068	21.068	0	7,2 %					
MV	4.098	1.904	6.002	3.001	3.001	3.001	0	1,0 %					
NI	23.241	26.894	50.135	25.067	25.067	25.067	0	8,5 %					
NW	95.937	49.183	145.120	72.560	72.560	72.560	0	24,7 %					
RP	39.505	4.396	43.901	21.950	21.950	21.950	0	7,5 %					
SL	4.363	555	4.918	2.459	2.459	2.459	0	0,8 %					
SN	17.843	12.164	30.008	15.004	15.004	15.004	0	5,1 %					
ST	0	5.471	5.471	2.736	2.736	2.736	0	0,9 %					
SH	969	3.780	4.749	2.375	2.375	2.375	0	0,8 %					
TH	978	1.092	2.070	1.035	1.035	1.035	0	0,4 %					
insgesamt	381.536	205.900	587.436	293.718	293.718	293.718	0	100,0 %					

Gemeinsame Zuwendungen (Ist) des Bundes und der Länder für Forschungsbauten gem. § 3 AV-FuG; Ausgaben der DFG für Großgeräte gem. § 8 AV-FuG (Bundesmittel) zzgl. Komplementärmittel der Sitzländer.

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder 50 : 50. Aufbringung des Länderanteils durch das Sitzland.

Quellen: regionalisierte Bundesmittel (Ist) für Forschungsbauten lt. Mitteilung des BMBF; regionalisierte Ist-Ausgaben der DFG (Bundesmittel) für Großgeräte lt. Mitteilung der DFG. Ländermittel schlüsseltgerecht errechnet.

Regionale Verteilung der Gesamtmittel, Finanzierungsbeträge der Länder



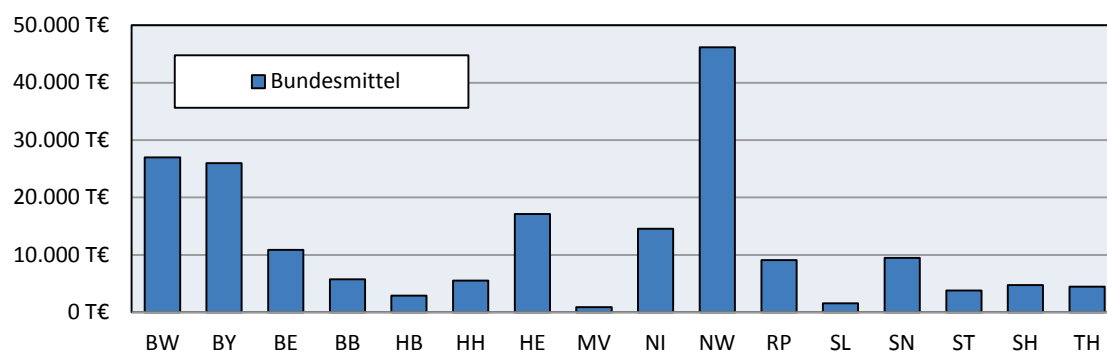
Tab. 32/Abb. 25: Qualitätspakt Lehre
Zuwendungen des Bundes 2017

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	26.961	26.961				14,0 %
BY	25.965	25.965				13,5 %
BE	10.888	10.888				5,7 %
BB	5.719	5.719				3,0 %
HB	2.921	2.921				1,5 %
HH	5.509	5.509				2,9 %
HE	17.142	17.142				8,9 %
MV	910	910				0,5 %
NI	14.565	14.565				7,6 %
NW	46.161	46.161				24,0 %
RP	9.087	9.087				4,7 %
SL	1.574	1.574				0,8 %
SN	9.482	9.482				4,9 %
ST	3.814	3.814				2,0 %
SH	4.748	4.748				2,5 %
TH	4.488	4.488				2,3 %
nicht regionalisierbar	2.409	2.409				1,3 %
insgesamt	192.343	192.343				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen sowie die (nicht regionalisierbaren) Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



5 Datengrundlagen 2017

Tab. 33/Abb. 26: Qualitätsoffensive Lehrerbildung
Zuwendungen des Bundes 2017

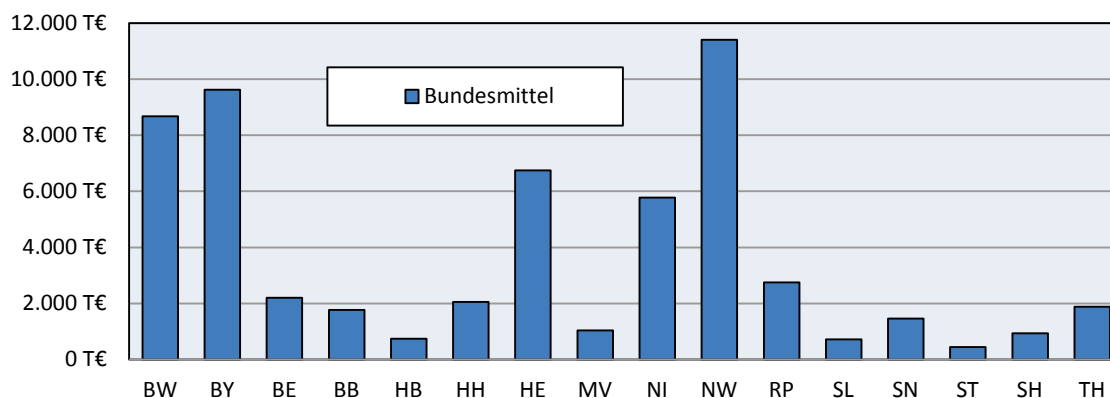
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	8.683	8.683				14,5 %
BY	9.631	9.631				16,1 %
BE	2.201	2.201				3,7 %
BB	1.766	1.766				3,0 %
HB	739	739				1,2 %
HH	2.048	2.048				3,4 %
HE	6.747	6.747				11,3 %
MV	1.038	1.038				1,7 %
NI	5.782	5.782				9,7 %
NW	11.408	11.408				19,1 %
RP	2.746	2.746				4,6 %
SL	719	719				1,2 %
SN	1.464	1.464				2,5 %
ST	437	437				0,7 %
SH	938	938				1,6 %
TH	1.883	1.883				3,2 %
nicht regionalisierbar	1.494	1.494				2,5 %
insgesamt	59.725	59.725				100,0 %

Finanzierungsschlüssel Bund : Länder 100 : 0. Förderfähig sind die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal- und Sachausgaben der Hochschulen.

Nicht regionalisierbar: Kosten des Verfahrens und der Evaluation sowie von Fachtagungen

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



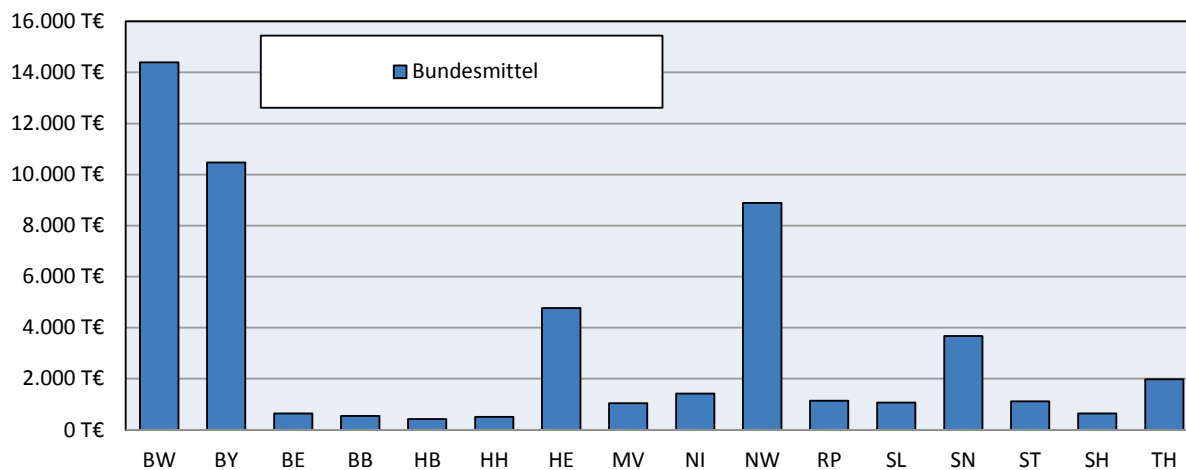
Tab. 34/Abb. 27: Programm "Forschung an Fachhochschulen"
Zuwendungen des Bundes 2017

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	14.394	14.394				26,2 %
BY	10.472	10.472				19,0 %
BE	642	642				1,2 %
BB	550	550				1,0 %
HB	417	417				0,8 %
HH	507	507				0,9 %
HE	4.767	4.767				8,7 %
MV	1.044	1.044				1,9 %
NI	1.424	1.424				2,6 %
NW	8.885	8.885				16,2 %
RP	1.146	1.146				2,1 %
SL	1.065	1.065				1,9 %
SN	3.675	3.675				6,7 %
ST	1.121	1.121				2,0 %
SH	641	641				1,2 %
TH	1.978	1.978				3,6 %
nicht regionalisierbar	2.273	2.273				4,1 %
insgesamt	55.000	55.000				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen direkten Projektausgaben sowie die nicht regionalisierbaren Kosten der Projektträgerschaft und Evaluierungen. Das jeweilige Sitzland beteiligt sich an den vorhabenbezogenen Gesamtausgaben im Rahmen der Finanzierung der Grundausrüstung; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



5 Datengrundlagen 2017

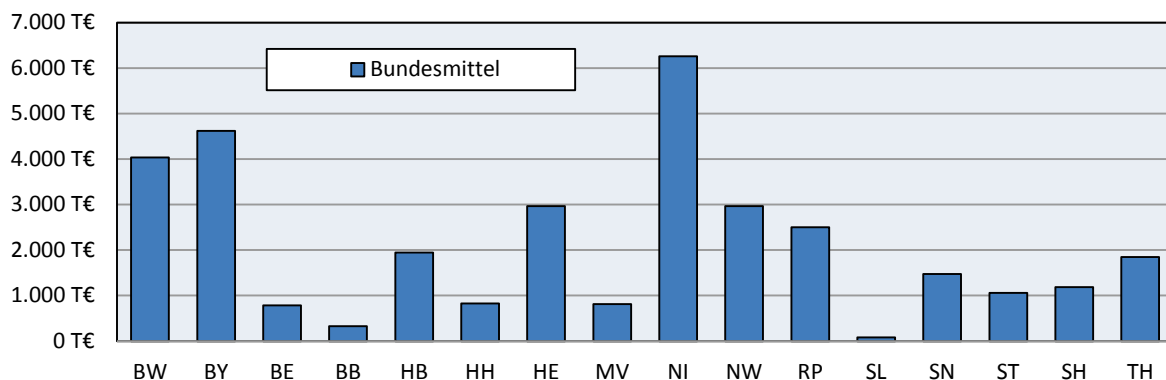
Tab. 35/Abb. 28: Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen"
Zuwendungen des Bundes 2017

	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)			
	T€			(4)	(5)	(6)
BW	4.037	4.037				10,4 %
BY	4.624	4.624				11,9 %
BE	786	786				2,0 %
BB	326	326				0,8 %
HB	1.944	1.944				5,0 %
HH	826	826				2,1 %
HE	2.966	2.966				7,6 %
MV	815	815				2,1 %
NI	6.261	6.261				16,1 %
NW	2.966	2.966				7,6 %
RP	2.504	2.504				6,4 %
SL	80	80				0,2 %
SN	1.472	1.472				3,8 %
ST	1.059	1.059				2,7 %
SH	1.184	1.184				3,0 %
TH	1.846	1.846				4,7 %
nicht regionalisierbar	5.277	5.277				13,5 %
insgesamt	38.972	38.972				100,0 %

Der Bund finanziert die für die Durchführung der Maßnahmen erforderlichen Personal-, Sach- und Betriebsausgaben sowie die Kosten der Projektträgerschaft, Jury und wissenschaftlichen Begleitung des Wettbewerbs. Das jeweilige Sitzland bzw. der Träger der Hochschule stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

Regionale Verteilung der Bundesmittel



Tab. 36: *Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs
Zuwendungen des Bundes 2017*

Programm zur Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses: Zuwendungen des Bundes 2017						
	auf Hochschulen im jeweiligen Land entfallende			Finanzierungs- betrag des Landes	Transferbetrag (Sp. 3 - Sp. 4)	Anteil an der Summe der Gesamtmittel
	Gesamtmittel	Bundesmittel	Ländermittel			
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
	T€					
BW	0					
BY	0					
BE	0					
BB	0					
HB	0					
HH	0					
HE	0					
MV	0					
NI	0					
NW	0					
RP	0					
SL	0					
SN	0					
ST	0					
SH	0					
TH	0					
nicht regionalisierbar	995	995				100,0 %
insgesamt	995	995				100,0 %

Der Bund finanziert die geförderten Maßnahmen in Form einer Pauschale in Höhe von insgesamt 118.045 € pro Jahr sowie die Kosten des Verfahrens und der Evaluation. Das jeweilige Sitzland stellt die Gesamtfinanzierung der geförderten Maßnahmen sicher; ein genauer Betrag ist nicht ermittelbar.

2017 sind ausschließlich Zuwendungen an den Projektträger ergangen.

Quelle: regionalisierte Bundesmittel (Ist), Mitteilung des BMBF

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Nachstehend sind in Zeitreihen die Jahre ab 2005 tabellarisch dargestellt:

- auf die einzelnen Länder entfallender Anteil
 - an den Gesamtmitteln (Seite 55)
 - am Gesamtzufluss (Seite 56)
 - an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche (Seite 57 ff.)
- Bundesfinanzierungsquote (Seite 60)
- Eigenfinanzierungsquote (Seite 60)
- Nettozufluss je Einwohner (Seite 61)
- Transfersaldo der einzelnen Länder (Seite 62)
- Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (Seite 63 ff.)
- Königsteiner Schlüssel (Seite 67 f.)
- Anteil der einzelnen Länder an den Einwohnern (Seite 69)

Wegen der Änderung des Charakters und des Umfangs der herangezogenen Daten ab dem Jahr 2015 (vgl. 1.2 – *Methodische Änderung der Finanzströme-Darstellung* –, Seite 5) sind die aktuellen Daten mit den Daten der Jahre vor 2015 nur eingeschränkt vergleichbar. Darüber hinaus resultieren Veränderungen in den einzelnen Jahren vor allem aus

- der jährlichen Veränderung des Königsteiner Schlüssels
- der Aufnahme und der Beendigung der Förderung von Einrichtungen
- dem Wechsel von Einrichtungen in einen anderen Förderbereich
- Anfall und Fortfall von Sondertatbeständen bei einzelnen Einrichtungen (z.B. bilateral finanzierte große Baumaßnahmen bei WGL-Einrichtungen und bei der FhG),
- wettbewerbsbedingten Änderungen der Mittelallokation innerhalb der einzelnen Forschungsorganisationen und bei den Bewilligungen der DFG
- neuen Fördermaßnahmen/-programmen: Exzellenzinitiative (ab 2006), Forschungsbauten und Großgeräte (ab 2007), Hochschulpakt 2020 (ab 2007), Forschung an Fachhochschulen (ab 2008), Professorinnenprogramm (ab 2008), Qualitätspakt Lehre (ab 2011), Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen (ab 2011), Nationale Kohorte/NAKO Gesundheitsstudie (ab 2013), Qualitätsoffensive Lehrerbildung (ab 2014), Exzellenzstrategie (ab 2017, Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs (ab 2017)
- der im Pakt für Forschung und Innovation III für den Zeitraum 2016 – 2020 vereinbarten Finanzierung des jährlichen Aufwuchses der institutionellen Zuwendungen an die Einrichtungen DFG, FhG, HGF, MPG und WGL allein durch den Bund.

Quelle für die Zahlen der Vorjahre ist der Finanzströme-Bericht des jeweiligen Jahres.^{36,37}

³⁶ rückwirkend um die 2013 erstmals in die Berichterstattung aufgenommene Förderung der Wissenschaft und Forschung ergänzt.

³⁷ Die Daten für das Jahr 2013 wurden wegen des zum Zeitpunkt der Erstellung des Finanzströme-Berichts 2013 nicht verfügbaren Königsteiner Schlüssels für 2013 behelfsweise mit dem des Jahres 2012 berechnet; eine Neuberechnung der Daten nach Vorliegen des Schlüssels für 2013 wurde nicht vorgenommen.

Tab. 37: Anteile der Länder an den Gesamtmitteln 2005-2017

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	18,4 %	18,0 %	17,5 %	17,5 %	17,1 %	16,7 %	16,1 %	16,1 %	15,7 %	15,5 %
BY	11,7 %	11,9 %	12,9 %	13,5 %	15,0 %	15,3 %	15,0 %	13,7 %	13,6 %	13,3 %
BE	9,4 %	9,4 %	8,9 %	8,6 %	8,2 %	8,5 %	9,7 %	9,2 %	8,7 %	8,6 %
BB	3,6 %	3,7 %	3,4 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %
HB	2,2 %	2,5 %	2,6 %	2,5 %	2,5 %	2,4 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	2,1 %
HH	4,7 %	4,7 %	4,2 %	3,9 %	3,8 %	3,9 %	4,6 %	4,4 %	4,1 %	3,9 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,6 %	5,9 %	5,7 %	5,5 %	5,5 %	6,2 %	6,3 %	6,0 %
MV	2,0 %	2,0 %	2,2 %	2,0 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,1 %	7,2 %	7,7 %	7,3 %	7,4 %	7,5 %	7,6 %	7,2 %	7,2 %
NW	15,7 %	15,4 %	16,1 %	15,9 %	16,4 %	16,1 %	14,9 %	16,1 %	18,6 %	20,2 %
RP	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,7 %	2,8 %	2,7 %
SL	0,8 %	1,0 %	0,9 %	1,1 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	1,2 %	1,0 %
SN	6,4 %	6,6 %	6,3 %	6,1 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %	5,7 %	5,8 %	6,0 %
ST	2,6 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,1 %	3,0 %	2,7 %
TH	1,8 %	1,8 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	2,1 %	2,0 %	2,0 %
nicht reg.	3,1 %	3,3 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %	2,7 %	2,5 %	2,2 %	2,1 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

	2015	2016	2017
BW	15,3 %	14,7 %	14,7 %
BY	13,5 %	13,4 %	13,2 %
BE	8,7 %	8,9 %	9,0 %
BB	2,9 %	2,8 %	3,0 %
HB	2,2 %	2,2 %	2,2 %
HH	4,0 %	4,0 %	4,3 %
HE	6,8 %	7,2 %	7,0 %
MV	1,7 %	1,6 %	1,6 %
NI	7,4 %	7,2 %	7,1 %
NW	18,3 %	19,7 %	19,9 %
RP	2,7 %	2,8 %	2,7 %
SL	1,0 %	1,0 %	1,0 %
SN	6,0 %	5,7 %	5,8 %
ST	2,4 %	2,3 %	2,3 %
SH	2,5 %	2,5 %	2,6 %
TH	2,0 %	1,9 %	2,1 %
nicht reg.	2,7 %	2,2 %	1,6 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Tab. 38: Anteile der Länder am Gesamtzufluss 2005-2017

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
BW	21,6 %	21,0 %	20,1 %	19,8 %	19,2 %	18,2 %	17,2 %	17,1 %	16,9 %	16,9 %
BY	11,7 %	11,9 %	13,0 %	13,2 %	13,6 %	13,1 %	13,8 %	13,7 %	13,8 %	13,4 %
BE	10,8 %	10,8 %	10,3 %	10,2 %	9,8 %	10,3 %	11,3 %	10,4 %	10,0 %	9,8 %
BB	3,4 %	3,5 %	3,2 %	3,0 %	2,9 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %	2,8 %	2,8 %
HB	2,8 %	3,3 %	3,4 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,2 %	2,8 %	2,6 %	2,6 %
HH	5,6 %	5,6 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,8 %	5,5 %	5,2 %	4,7 %	4,4 %
HE	5,2 %	5,1 %	5,5 %	5,8 %	5,7 %	5,6 %	5,5 %	6,1 %	6,1 %	5,8 %
MV	1,8 %	1,8 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	1,9 %	1,8 %	1,7 %	1,6 %
NI	7,2 %	7,0 %	7,1 %	7,5 %	7,3 %	7,5 %	7,5 %	7,1 %	7,0 %	7,1 %
NW	15,6 %	15,2 %	16,0 %	15,8 %	16,7 %	16,7 %	14,8 %	16,1 %	17,8 %	19,2 %
RP	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,4 %	2,0 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %
SL	0,7 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %
SN	5,9 %	6,4 %	6,0 %	6,0 %	5,9 %	6,2 %	6,7 %	6,3 %	6,4 %	6,6 %
ST	2,1 %	2,1 %	1,9 %	2,0 %	1,8 %	2,1 %	2,1 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %
SH	3,3 %	3,2 %	3,2 %	2,9 %	3,3 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,1 %	2,8 %
TH	1,2 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %	100,0 %

	2015	2016	2017
BW	16,8 %	16,2 %	16,2 %
BY	13,5 %	13,3 %	13,2 %
BE	10,0 %	10,0 %	9,7 %
BB	2,9 %	2,9 %	3,0 %
HB	2,6 %	2,6 %	2,6 %
HH	4,5 %	4,6 %	4,8 %
HE	6,7 %	7,1 %	7,0 %
MV	1,7 %	1,6 %	1,6 %
NI	7,3 %	7,4 %	7,1 %
NW	17,3 %	17,8 %	17,9 %
RP	2,1 %	2,4 %	2,5 %
SL	1,0 %	1,0 %	1,0 %
SN	6,6 %	6,4 %	6,4 %
ST	2,4 %	2,3 %	2,2 %
SH	2,6 %	2,6 %	2,8 %
TH	1,9 %	1,9 %	2,0 %
insgesamt	100,0 %	100,0 %	100,0 %

Tab. 39: Auf Einrichtungen/Vorhaben in den einzelnen Ländern entfallender Anteil an den Gesamtmitteln ausgewählter Förderbereiche 2005-2017

Förderbereiche HGF, MPG, WGL, FhG, Exzellenzinitiative, Hochschulpakt, Qualitätspakt Lehre.
Jeweils ohne nicht regionalisierbare Mittel.

HGF													
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	25,0 %	24,6 %	24,7 %	24,3 %	22,9 %	20,1 %	19,2 %	18,8 %	18,8 %	18,5 %	18,7 %	18,6 %	18,9 %
BY	11,6 %	11,5 %	11,3 %	11,4 %	12,5 %	11,8 %	11,4 %	11,8 %	11,4 %	11,7 %	12,5 %	12,8 %	13,0 %
BE	7,7 %	7,5 %	7,5 %	7,5 %	8,4 %	8,8 %	8,5 %	8,2 %	9,4 %	9,8 %	10,0 %	8,8 %	8,5 %
BB	3,7 %	3,8 %	3,8 %	3,6 %	3,6 %	3,6 %	3,5 %	3,6 %	3,4 %	3,3 %	3,5 %	3,5 %	3,9 %
HB	4,0 %	4,8 %	5,3 %	5,0 %	4,7 %	4,7 %	4,6 %	3,9 %	4,0 %	4,1 %	4,1 %	4,2 %	4,2 %
HH	8,6 %	8,8 %	8,3 %	8,3 %	8,3 %	8,8 %	8,9 %	8,5 %	8,2 %	8,1 %	7,9 %	8,0 %	8,3 %
HE	4,4 %	4,5 %	4,1 %	4,3 %	4,2 %	4,6 %	4,5 %	4,7 %	4,7 %	4,5 %	6,1 %	6,8 %	5,3 %
MV	2,6 %	2,5 %	3,2 %	3,1 %	2,6 %	2,7 %	2,7 %	2,4 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,1 %	2,0 %
NI	6,3 %	6,2 %	5,6 %	5,7 %	5,6 %	5,7 %	5,3 %	5,7 %	5,4 %	5,4 %	6,9 %	7,6 %	7,4 %
NW	18,8 %	18,8 %	19,8 %	20,3 %	20,7 %	21,9 %	19,9 %	20,3 %	19,8 %	20,5 %	17,1 %	16,5 %	16,1 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SL	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,2 %	0,2 %	0,3 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %
SN	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,9 %	5,8 %	5,3 %	5,4 %	5,3 %	4,8 %	5,0 %	5,4 %
ST	0,8 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	0,8 %	0,9 %	0,8 %	1,0 %	1,0 %	0,8 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %
SH	4,6 %	4,1 %	3,9 %	3,7 %	3,8 %	4,0 %	4,1 %	5,1 %	5,5 %	5,3 %	4,1 %	4,2 %	4,8 %
TH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,2 %	0,4 %

MPG													
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	21,6 %	21,3 %	19,8 %	19,4 %	18,6 %	18,8 %	18,0 %	18,1 %	16,8 %	17,0 %	17,8 %	17,5 %	17,3 %
BY	17,4 %	16,8 %	17,7 %	18,1 %	17,1 %	17,7 %	18,0 %	17,2 %	17,4 %	18,0 %	17,3 %	17,4 %	16,6 %
BE	8,3 %	8,1 %	8,2 %	8,0 %	8,2 %	8,1 %	7,4 %	7,8 %	7,6 %	7,1 %	7,7 %	7,2 %	7,3 %
BB	3,3 %	3,6 %	3,4 %	3,4 %	3,4 %	3,6 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %	3,5 %	3,8 %	3,9 %	3,6 %
HB	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	0,9 %	1,0 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %
HH	2,1 %	2,2 %	2,6 %	2,1 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	2,3 %	2,1 %	2,2 %	2,9 %	2,9 %	2,6 %
HE	5,0 %	4,6 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,3 %	6,0 %	7,0 %	6,6 %	6,6 %	6,5 %	7,3 %	6,8 %
MV	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,6 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %
NI	9,4 %	9,8 %	10,3 %	9,8 %	10,4 %	10,2 %	9,9 %	9,2 %	10,5 %	10,2 %	9,2 %	9,5 %	10,1 %
NW	12,2 %	12,5 %	12,0 %	11,5 %	12,2 %	12,2 %	13,5 %	14,1 %	15,3 %	14,5 %	13,7 %	13,0 %	13,5 %
RP	3,9 %	3,7 %	3,5 %	3,7 %	4,1 %	4,1 %	4,5 %	4,2 %	4,2 %	4,2 %	3,8 %	3,8 %	4,3 %
SL	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,4 %	1,4 %	1,2 %	1,1 %	1,2 %	1,2 %	1,2 %	1,3 %
SN	7,2 %	8,0 %	8,3 %	8,8 %	8,2 %	7,9 %	7,8 %	7,9 %	7,9 %	8,1 %	8,1 %	7,7 %	7,8 %
ST	3,2 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	2,9 %	3,1 %	2,9 %	2,8 %	2,7 %	2,7 %	2,9 %	3,0 %	3,2 %
SH	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,7 %	0,8 %	1,1 %	1,0 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	0,8 %
TH	2,7 %	2,6 %	2,6 %	2,9 %	3,0 %	2,7 %	2,5 %	2,5 %	2,3 %	2,6 %	2,8 %	3,0 %	3,0 %

WGL													
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	4,5 %	4,9 %	5,0 %	4,9 %	4,8 %	4,7 %	6,2 %	6,2 %	6,3 %	6,3 %	5,9 %	6,0 %	6,0 %
BY	3,9 %	3,9 %	4,0 %	4,3 %	4,0 %	4,1 %	4,4 %	4,6 %	5,0 %	6,4 %	7,2 %	7,0 %	8,1 %
BE	14,8 %	15,5 %	15,6 %	16,3 %	14,4 %	14,0 %	14,8 %	15,2 %	16,2 %	14,9 %	14,4 %	14,2 %	14,5 %
BB	9,3 %	9,2 %	8,8 %	9,1 %	9,2 %	9,1 %	9,9 %	10,8 %	10,9 %	10,5 %	10,3 %	10,4 %	10,3 %
HB	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	2,1 %	2,5 %	2,3 %	2,1 %	1,8 %	1,7 %
HH	5,6 %	5,1 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,1 %	3,1 %	3,2 %	3,3 %	3,2 %	3,1 %	3,0 %	3,0 %
HE	4,0 %	3,5 %	3,5 %	3,6 %	4,8 %	4,9 %	5,9 %	6,5 %	6,0 %	7,1 %	8,0 %	7,6 %	8,4 %
MV	5,9 %	5,4 %	5,8 %	5,8 %	6,0 %	6,1 %	5,8 %	6,2 %	6,1 %	5,6 %	5,2 %	5,0 %	5,5 %
NI	6,2 %	6,0 %	6,1 %	6,0 %	5,8 %	5,6 %	8,0 %	6,9 %	6,7 %	6,6 %	6,0 %	5,9 %	5,8 %
NW	7,4 %	7,6 %	7,7 %	7,6 %	7,6 %	7,5 %	7,2 %	7,8 %	7,6 %	8,3 %	9,7 %	9,6 %	7,8 %
RP	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	1,3 %	2,2 %	2,5 %	1,6 %	1,6 %	1,5 %	1,9 %	1,5 %
SL	1,5 %	1,7 %	1,7 %	1,8 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,8 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %
SN	15,3 %	15,8 %	15,3 %	15,1 %	15,4 %	14,5 %	7,9 %	8,1 %	8,3 %	8,1 %	8,0 %	8,7 %	8,8 %
ST	7,5 %	7,0 %	7,3 %	7,0 %	7,1 %	6,9 %	7,2 %	6,4 %	6,8 %	6,6 %	6,1 %	6,3 %	6,2 %
SH	8,3 %	8,4 %	9,2 %	8,9 %	9,1 %	9,1 %	8,8 %	5,6 %	5,8 %	5,6 %	5,6 %	5,9 %	5,8 %
TH	4,6 %	4,6 %	5,4 %	5,4 %	4,9 %	6,0 %	5,5 %	6,0 %	5,1 %	5,1 %	5,1 %	4,9 %	4,9 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Fortsetzung Tab. 39

FhG

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	19,9 %	18,6 %	18,8 %	22,1 %	22,9 %	20,7 %	21,1 %	21,3 %	24,1 %	23,6 %	20,7 %	23,1 %	21,9 %
BY	9,8 %	12,6 %	12,7 %	13,1 %	13,3 %	16,1 %	15,2 %	13,7 %	16,5 %	16,4 %	15,7 %	13,2 %	12,2 %
BE	11,9 %	12,4 %	11,7 %	9,7 %	7,9 %	6,9 %	8,2 %	10,9 %	7,5 %	7,9 %	6,9 %	7,2 %	6,2 %
BB	2,4 %	2,4 %	2,2 %	1,6 %	1,9 %	2,1 %	1,9 %	1,7 %	1,4 %	1,9 %	2,6 %	1,9 %	1,7 %
HB	1,7 %	2,2 %	2,4 %	2,8 %	2,6 %	2,5 %	2,9 %	3,7 %	3,2 %	2,5 %	4,4 %	3,5 %	3,6 %
HH	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,1 %	0,2 %
HE	4,7 %	4,9 %	5,7 %	7,2 %	7,2 %	5,6 %	5,4 %	3,3 %	3,9 %	4,9 %	4,8 %	2,7 %	7,6 %
MV	0,5 %	0,6 %	0,6 %	0,5 %	0,6 %	0,3 %	0,2 %	0,3 %	0,4 %	0,3 %	0,5 %	0,5 %	0,4 %
NI	2,8 %	4,3 %	4,7 %	4,5 %	5,0 %	5,3 %	4,1 %	4,7 %	4,4 %	4,8 %	3,3 %	5,0 %	4,8 %
NW	22,6 %	15,4 %	16,3 %	14,9 %	13,1 %	12,4 %	13,1 %	13,1 %	13,5 %	13,4 %	13,4 %	14,1 %	13,6 %
RP	2,6 %	3,5 %	2,4 %	1,6 %	2,3 %	2,1 %	2,5 %	3,2 %	2,4 %	2,3 %	2,2 %	1,9 %	2,1 %
SL	1,4 %	2,5 %	2,8 %	3,4 %	4,3 %	2,4 %	2,5 %	3,1 %	3,1 %	2,9 %	2,1 %	2,7 %	2,4 %
SN	14,9 %	13,9 %	13,5 %	11,8 %	10,5 %	16,2 %	13,1 %	12,7 %	12,0 %	12,3 %	14,8 %	15,9 %	14,8 %
ST	2,9 %	3,1 %	2,5 %	2,8 %	2,2 %	3,2 %	4,4 %	4,1 %	2,3 %	2,0 %	2,4 %	2,1 %	2,5 %
SH	0,4 %	1,6 %	1,7 %	0,9 %	2,9 %	2,2 %	3,1 %	1,6 %	2,3 %	2,4 %	2,9 %	2,4 %	1,4 %
TH	1,7 %	2,0 %	1,9 %	3,1 %	3,1 %	1,9 %	2,2 %	2,4 %	3,0 %	2,4 %	3,3 %	3,6 %	4,4 %

DFG

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	17,4 %	16,9 %	16,2 %	15,6 %	15,4 %	15,1 %	15,6 %	15,4 %	15,6 %	16,0 %	16,0 %	15,8 %	16,3 %
BY	14,4 %	14,9 %	15,2 %	14,4 %	16,1 %	14,7 %	15,0 %	14,8 %	13,6 %	14,6 %	14,4 %	14,2 %	14,8 %
BE	9,2 %	9,0 %	9,4 %	10,0 %	9,1 %	10,1 %	9,3 %	9,7 %	10,2 %	9,9 %	9,6 %	9,1 %	8,5 %
BB	1,2 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %	1,4 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,5 %	1,4 %
HB	2,2 %	2,4 %	2,4 %	2,7 %	2,8 %	2,8 %	2,5 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %	2,1 %
HH	3,3 %	3,1 %	3,3 %	3,5 %	3,0 %	3,4 %	3,4 %	3,3 %	3,8 %	3,4 %	3,6 %	3,7 %	3,8 %
HE	8,1 %	7,7 %	7,8 %	7,3 %	7,2 %	7,2 %	7,0 %	7,2 %	7,7 %	7,2 %	7,2 %	7,5 %	7,7 %
MV	0,8 %	1,0 %	1,2 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,2 %	1,2 %	1,1 %	1,1 %	1,3 %	1,3 %	1,3 %
NI	9,7 %	8,8 %	9,2 %	9,3 %	9,1 %	9,2 %	9,3 %	9,0 %	8,6 %	9,2 %	8,8 %	9,5 %	8,7 %
NW	18,9 %	19,6 %	19,5 %	19,2 %	19,4 %	18,7 %	19,8 %	18,1 %	18,5 %	18,4 %	18,1 %	17,5 %	18,3 %
RP	3,4 %	3,4 %	3,2 %	3,1 %	2,7 %	3,1 %	2,6 %	3,3 %	3,2 %	3,2 %	3,6 %	3,4 %	3,2 %
SL	1,0 %	1,2 %	0,9 %	1,0 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	0,9 %	0,9 %	0,8 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %
SN	4,4 %	4,8 %	4,9 %	5,2 %	5,5 %	5,7 %	6,1 %	6,5 %	6,5 %	6,6 %	6,4 %	6,7 %	6,5 %
ST	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,8 %	1,7 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	2,0 %	2,0 %	1,8 %
SH	2,2 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,3 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %	2,2 %	2,4 %
TH	2,1 %	2,1 %	2,0 %	2,1 %	2,5 %	2,5 %	2,1 %	2,5 %	2,4 %	2,1 %	2,3 %	2,4 %	2,4 %

Exzellenz

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	9,3 %	17,9 %	24,4 %	26,5 %	29,3 %	28,4 %	29,5 %	25,3 %	23,0 %	21,5 %	21,2 %	21,3 %
BY	29,7 %	35,1 %	24,7 %	18,6 %	18,4 %	18,2 %	18,7 %	16,6 %	16,6 %	16,1 %	16,9 %	17,2 %
BE	4,5 %	3,7 %	8,1 %	11,4 %	11,4 %	11,0 %	9,5 %	11,3 %	11,7 %	12,1 %	13,6 %	13,0 %
BB	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
HB	0,8 %	0,9 %	1,0 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,0 %	2,1 %	2,7 %	3,8 %	3,3 %	3,6 %
HH	0,0 %	0,1 %	1,3 %	1,7 %	2,1 %	1,6 %	1,8 %	2,7 %	2,4 %	2,4 %	2,2 %	2,0 %
HE	26,3 %	13,1 %	7,9 %	7,0 %	6,6 %	6,9 %	6,9 %	6,0 %	4,8 %	5,1 %	4,7 %	4,6 %
MV	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
NI	10,1 %	6,2 %	8,4 %	7,2 %	8,1 %	7,8 %	7,4 %	7,3 %	5,0 %	3,2 %	3,4 %	3,6 %
NW	13,6 %	16,0 %	16,0 %	18,8 %	16,4 %	17,9 %	16,5 %	17,7 %	20,9 %	21,8 %	20,9 %	20,4 %
RP	0,0 %	0,0 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,6 %	0,9 %	1,7 %	1,7 %	2,3 %	1,6 %
SL	0,0 %	0,2 %	2,3 %	1,5 %	1,5 %	2,1 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	1,5 %	1,6 %	1,8 %
SN	2,3 %	1,3 %	1,2 %	1,1 %	1,0 %	1,0 %	1,2 %	4,7 %	6,3 %	7,3 %	6,6 %	7,3 %
ST	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
SH	3,4 %	5,5 %	4,2 %	4,6 %	3,5 %	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %	3,2 %
TH	0,0 %	0,1 %	0,2 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,3 %	0,4 %	0,4 %	0,3 %	0,3 %

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 39

Hochschulpakt

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	19,7 %	22,6 %	17,5 %	19,4 %	13,9 %	14,8 %	14,6 %	13,9 %	13,5 %	11,7 %	11,6 %
BY	9,1 %	25,8 %	38,6 %	38,7 %	27,0 %	17,6 %	14,8 %	12,7 %	13,9 %	13,7 %	12,9 %
BE	2,3 %	1,7 %	1,4 %	1,3 %	14,4 %	9,9 %	7,0 %	6,6 %	7,1 %	7,5 %	8,3 %
BB	1,7 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,6 %	1,9 %	1,9 %	1,9 %	1,6 %	1,7 %	2,0 %
HB	0,8 %	0,6 %	0,5 %	0,5 %	2,4 %	2,0 %	1,3 %	1,3 %	1,4 %	1,2 %	1,3 %
HH	1,2 %	0,9 %	0,7 %	0,7 %	6,9 %	5,2 %	3,6 %	3,6 %	3,7 %	3,6 %	3,8 %
HE	8,8 %	5,0 %	5,6 %	5,2 %	3,7 %	6,9 %	7,5 %	6,6 %	8,5 %	8,8 %	7,9 %
MV	1,1 %	0,8 %	0,7 %	0,6 %	1,1 %	1,2 %	1,3 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %	1,1 %
NI	11,4 %	8,3 %	6,6 %	6,3 %	7,1 %	8,6 %	6,0 %	6,2 %	7,1 %	6,1 %	6,3 %
NW	25,6 %	19,4 %	15,6 %	14,9 %	6,5 %	14,7 %	25,9 %	30,9 %	26,7 %	30,7 %	31,1 %
RP	9,6 %	6,3 %	5,3 %	5,5 %	6,3 %	4,7 %	4,5 %	4,3 %	4,3 %	3,7 %	3,7 %
SL	0,7 %	1,3 %	0,9 %	0,9 %	0,7 %	2,2 %	1,7 %	0,9 %	0,8 %	0,8 %	1,1 %
SN	2,8 %	2,1 %	1,7 %	1,6 %	3,1 %	3,6 %	3,8 %	4,2 %	4,3 %	3,4 %	3,0 %
ST	1,6 %	1,2 %	1,0 %	0,9 %	1,9 %	2,2 %	2,2 %	2,2 %	2,6 %	2,2 %	2,2 %
SH	2,0 %	1,5 %	2,0 %	1,8 %	1,6 %	2,4 %	1,6 %	1,3 %	1,4 %	1,6 %	1,5 %
TH	1,5 %	1,1 %	0,9 %	0,9 %	1,8 %	2,0 %	2,3 %	2,3 %	2,2 %	2,0 %	2,1 %

Qualitätspakt Lehre

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	13,3 %	16,0 %	12,1 %	13,3 %	13,5 %	14,3 %	14,2 %
BY	13,1 %	10,2 %	14,2 %	12,3 %	13,8 %	12,8 %	13,7 %
BE	5,2 %	5,7 %	4,9 %	5,7 %	5,2 %	6,4 %	5,7 %
BB	3,5 %	3,5 %	3,0 %	2,8 %	3,1 %	3,3 %	3,0 %
HB	0,2 %	1,5 %	1,2 %	1,4 %	1,3 %	1,3 %	1,5 %
HH	3,2 %	2,4 %	3,1 %	3,1 %	3,0 %	2,6 %	2,9 %
HE	7,5 %	7,5 %	9,0 %	8,5 %	8,4 %	8,8 %	9,0 %
MV	1,9 %	1,5 %	1,3 %	1,8 %	1,4 %	0,9 %	0,5 %
NI	8,5 %	9,5 %	7,7 %	8,5 %	8,2 %	7,5 %	7,7 %
NW	31,2 %	26,4 %	24,5 %	23,8 %	22,9 %	24,2 %	24,3 %
RP	2,9 %	3,1 %	4,9 %	4,6 %	4,6 %	4,1 %	4,8 %
SL	0,0 %	1,3 %	1,6 %	1,7 %	1,8 %	2,0 %	0,8 %
SN	5,4 %	4,9 %	5,1 %	5,1 %	5,2 %	4,7 %	5,0 %
ST	0,8 %	1,2 %	2,0 %	1,7 %	1,8 %	1,7 %	2,0 %
SH	1,5 %	2,0 %	2,6 %	2,6 %	2,7 %	2,2 %	2,5 %
TH	1,7 %	3,5 %	2,8 %	3,1 %	3,2 %	3,1 %	2,4 %

Mittel für Verwaltungskosten des Projektträgers sind bis 2013 Nordrhein-Westfalen zugeordnet, ab 2014 nicht mehr enthalten.

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Tab. 40: Bundesfinanzierungsquote 2005-2017

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	73,2 %	72,9 %	72,9 %	70,9 %	70,2 %	67,3 %	66,6 %	67,9 %	69,0 %	69,3 %	68,8 %	70,1 %	71,6 %
BY	67,6 %	67,4 %	67,4 %	64,5 %	59,0 %	55,8 %	59,8 %	66,4 %	68,1 %	66,4 %	65,4 %	65,3 %	67,1 %
BE	65,7 %	65,9 %	66,6 %	67,3 %	69,3 %	69,3 %	69,0 %	67,7 %	69,1 %	69,0 %	68,6 %	68,3 %	67,7 %
BB	65,6 %	65,4 %	65,8 %	65,1 %	66,4 %	66,5 %	65,5 %	66,3 %	66,9 %	66,4 %	66,7 %	66,4 %	68,0 %
HB	78,5 %	79,6 %	79,5 %	77,9 %	76,5 %	76,9 %	76,4 %	75,1 %	74,9 %	74,3 %	72,2 %	74,1 %	76,1 %
HH	74,8 %	75,5 %	75,6 %	76,0 %	76,2 %	76,8 %	75,5 %	75,6 %	72,9 %	71,9 %	70,0 %	72,1 %	72,4 %
HE	66,7 %	67,9 %	66,3 %	66,0 %	64,8 %	65,5 %	64,8 %	63,1 %	62,9 %	62,9 %	63,2 %	63,0 %	65,9 %
MV	67,1 %	68,4 %	69,9 %	69,4 %	68,4 %	67,7 %	67,6 %	68,0 %	69,1 %	67,6 %	67,9 %	68,7 %	70,2 %
NI	64,3 %	64,2 %	63,1 %	63,0 %	63,4 %	63,2 %	62,8 %	61,4 %	63,1 %	62,3 %	63,9 %	65,6 %	65,6 %
NW	71,9 %	71,5 %	71,2 %	70,6 %	70,3 %	70,6 %	68,0 %	69,6 %	65,4 %	64,2 %	64,2 %	61,2 %	62,4 %
RP	54,6 %	56,8 %	56,5 %	54,6 %	54,2 %	52,7 %	59,5 %	59,9 %	57,1 %	56,2 %	57,1 %	61,3 %	65,2 %
SL	58,3 %	61,0 %	61,4 %	60,2 %	63,5 %	61,4 %	61,9 %	55,0 %	56,3 %	64,8 %	63,9 %	68,8 %	66,0 %
SN	59,1 %	60,0 %	60,2 %	60,2 %	60,8 %	62,5 %	68,6 %	69,4 %	69,6 %	68,6 %	68,8 %	69,6 %	70,6 %
ST	57,8 %	58,5 %	58,6 %	58,0 %	60,1 %	61,7 %	60,0 %	62,1 %	64,5 %	64,8 %	63,6 %	63,5 %	65,4 %
SH	69,5 %	69,2 %	68,8 %	68,8 %	68,4 %	67,9 %	67,7 %	69,1 %	69,5 %	70,3 %	70,1 %	69,2 %	74,1 %
TH	54,1 %	55,3 %	55,9 %	56,3 %	59,5 %	59,5 %	59,1 %	60,6 %	63,6 %	61,9 %	62,7 %	63,9 %	65,4 %
Länder zus.	68,1 %	68,2 %	68,1 %	67,1 %	66,4 %	65,5 %	65,9 %	67,0 %	66,9 %	66,3 %	66,1 %	66,1 %	67,5 %
nicht reg.	54,3 %	54,4 %	54,4 %	54,0 %	54,2 %	53,9 %	53,9 %	53,7 %	53,6 %	54,5 %	53,5 %	55,8 %	59,5 %
insgesamt	67,6 %	67,7 %	67,7 %	66,7 %	66,0 %	65,1 %	65,6 %	66,7 %	66,7 %	66,1 %	65,8 %	65,8 %	67,3 %

Tab. 41: Eigenfinanzierungsquote 2005-2017

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	24,2 %	24,9 %	25,6 %	28,1 %	29,1 %	32,2 %	32,8 %	31,6 %	30,6 %	30,1 %	30,7 %	29,6 %	27,6 %
BY	35,8 %	36,0 %	34,8 %	37,9 %	42,4 %	46,4 %	42,3 %	35,9 %	34,4 %	35,6 %	37,1 %	36,8 %	34,5 %
BE	26,0 %	26,2 %	25,5 %	24,7 %	24,8 %	24,2 %	26,5 %	27,6 %	26,0 %	26,3 %	27,1 %	28,4 %	29,2 %
BB	38,3 %	37,9 %	37,8 %	38,0 %	36,9 %	36,6 %	37,2 %	36,2 %	35,8 %	35,9 %	35,3 %	34,7 %	33,3 %
HB	16,9 %	15,7 %	16,5 %	16,9 %	18,2 %	17,7 %	19,7 %	21,3 %	21,4 %	22,2 %	25,3 %	23,2 %	21,1 %
HH	23,4 %	23,3 %	23,6 %	23,4 %	23,9 %	22,9 %	24,3 %	24,2 %	26,3 %	27,7 %	29,2 %	27,0 %	26,8 %
HE	36,1 %	36,0 %	36,4 %	37,5 %	37,3 %	36,5 %	36,8 %	37,6 %	37,6 %	38,0 %	37,9 %	37,4 %	34,0 %
MV	42,3 %	40,3 %	36,8 %	37,7 %	37,1 %	36,9 %	37,6 %	36,5 %	35,8 %	37,5 %	36,5 %	35,3 %	33,6 %
NI	35,2 %	36,5 %	36,9 %	37,6 %	37,0 %	36,9 %	36,9 %	39,4 %	37,3 %	37,5 %	37,1 %	34,5 %	34,5 %
NW	36,0 %	36,5 %	35,8 %	36,4 %	35,4 %	35,5 %	37,6 %	35,5 %	38,3 %	39,3 %	40,2 %	42,5 %	40,7 %
RP	62,7 %	61,2 %	62,0 %	61,2 %	60,3 %	59,7 %	51,4 %	47,9 %	50,2 %	51,6 %	50,5 %	45,5 %	40,9 %
SL	46,3 %	38,9 %	42,0 %	41,2 %	38,4 %	40,7 %	41,5 %	46,7 %	45,3 %	37,6 %	37,0 %	32,3 %	35,4 %
SN	40,4 %	37,9 %	37,6 %	37,1 %	37,3 %	35,7 %	30,0 %	29,0 %	28,8 %	29,6 %	29,8 %	28,7 %	27,4 %
ST	47,3 %	46,9 %	47,2 %	46,2 %	45,1 %	42,6 %	43,1 %	40,9 %	38,2 %	37,9 %	38,8 %	38,4 %	36,2 %
SH	36,3 %	36,5 %	34,9 %	35,2 %	34,4 %	34,8 %	35,3 %	34,7 %	33,7 %	34,0 %	34,7 %	34,9 %	29,2 %
TH	54,1 %	52,6 %	51,0 %	48,4 %	44,0 %	44,1 %	46,1 %	41,7 %	39,4 %	41,2 %	39,6 %	37,2 %	35,3 %
insgesamt	33,4 %	33,4 %	33,3 %	34,4 %	34,9 %	35,9 %	35,4 %	34,2 %	34,1 %	34,6 %	35,1 %	34,9 %	33,2 %

Tab. 42: Nettozufluss je Einwohner 2005-2017

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	69 €	69 €	75 €	86 €	89 €	87 €	93 €	112 €	128 €	132 €	132 €	135 €	147 €
BY	32 €	33 €	42 €	49 €	54 €	54 €	64 €	76 €	88 €	89 €	89 €	94 €	101 €
BE	108 €	111 €	121 €	139 €	142 €	153 €	191 €	215 €	236 €	239 €	244 €	255 €	269 €
BB	45 €	48 €	51 €	56 €	58 €	62 €	71 €	83 €	90 €	96 €	100 €	106 €	121 €
HB	144 €	172 €	203 €	228 €	241 €	247 €	280 €	297 €	316 €	329 €	338 €	351 €	384 €
HH	110 €	112 €	112 €	122 €	129 €	139 €	181 €	209 €	215 €	212 €	217 €	232 €	265 €
HE	29 €	29 €	36 €	44 €	46 €	47 €	53 €	70 €	80 €	80 €	92 €	104 €	112 €
MV	35 €	37 €	50 €	53 €	56 €	62 €	67 €	77 €	85 €	82 €	89 €	92 €	98 €
NI	31 €	31 €	35 €	44 €	46 €	48 €	56 €	63 €	71 €	76 €	79 €	85 €	89 €
NW	29 €	29 €	35 €	41 €	46 €	48 €	49 €	63 €	81 €	91 €	83 €	91 €	100 €
RP	9 €	10 €	11 €	14 €	16 €	18 €	29 €	38 €	43 €	43 €	45 €	53 €	61 €
SL	21 €	30 €	31 €	46 €	52 €	46 €	54 €	74 €	84 €	81 €	83 €	93 €	96 €
SN	46 €	52 €	57 €	66 €	70 €	77 €	94 €	106 €	126 €	136 €	138 €	143 €	157 €
ST	28 €	29 €	32 €	39 €	38 €	45 €	53 €	64 €	78 €	79 €	89 €	92 €	100 €
SH	39 €	40 €	46 €	48 €	57 €	59 €	64 €	77 €	87 €	84 €	77 €	81 €	98 €
TH	18 €	19 €	24 €	33 €	37 €	38 €	40 €	59 €	69 €	70 €	74 €	81 €	94 €
Länder zus.	41 €	42 €	49 €	57 €	61 €	63 €	72 €	86 €	99 €	103 €	104 €	111 €	121 €

Tab. 43: Entwicklung des Nettozuflusses je Einwohner 2005-2017
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	100 %	100 %	109 %	125 %	129 %	126 %	136 %	163 %	186 %	193 %	192 %	197 %	214 %
BY	100 %	105 %	130 %	154 %	170 %	169 %	201 %	237 %	275 %	278 %	280 %	294 %	318 %
BE	100 %	103 %	112 %	128 %	131 %	142 %	177 %	199 %	218 %	221 %	226 %	236 %	249 %
BB	100 %	106 %	113 %	124 %	128 %	138 %	156 %	184 %	198 %	212 %	221 %	235 %	266 %
HB	100 %	120 %	141 %	159 %	168 %	172 %	195 %	207 %	220 %	229 %	235 %	245 %	267 %
HH	100 %	102 %	101 %	111 %	117 %	126 %	164 %	189 %	195 %	192 %	196 %	210 %	240 %
HE	100 %	101 %	125 %	154 %	161 %	164 %	185 %	241 %	278 %	277 %	320 %	360 %	388 %
MV	100 %	104 %	141 %	151 %	159 %	174 %	189 %	218 %	239 %	233 %	252 %	259 %	276 %
NI	100 %	100 %	116 %	144 %	150 %	159 %	182 %	207 %	234 %	248 %	259 %	278 %	293 %
NW	100 %	100 %	121 %	140 %	158 %	163 %	166 %	216 %	276 %	311 %	283 %	309 %	341 %
RP	100 %	110 %	121 %	158 %	182 %	199 %	322 %	421 %	473 %	476 %	498 %	594 %	675 %
SL	100 %	143 %	148 %	219 %	243 %	215 %	253 %	350 %	395 %	380 %	393 %	438 %	454 %
SN	100 %	112 %	124 %	144 %	151 %	166 %	203 %	230 %	273 %	296 %	299 %	311 %	339 %
ST	100 %	103 %	112 %	140 %	135 %	159 %	188 %	226 %	276 %	282 %	317 %	326 %	356 %
SH	100 %	100 %	116 %	123 %	146 %	151 %	164 %	195 %	220 %	213 %	195 %	206 %	249 %
TH	100 %	108 %	137 %	187 %	207 %	216 %	225 %	332 %	387 %	393 %	414 %	456 %	530 %
Länder zus.	100 %	102 %	118 %	138 %	147 %	152 %	174 %	208 %	241 %	251 %	253 %	269 %	294 %

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Tab. 44: Transfersaldo 2005-2017

Transfersaldo insgesamt (MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, DFG, Exzellenz, Akad, NAKO)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio €									
BW	+ 25,1	+ 21,8	+ 16,1	+ 13,1	+ 8,2	+ 6,9	+ 10,0	+ 8,1	+ 6,3	+ 11,3
BY	- 21,0	- 22,4	- 17,6	- 23,7	- 16,8	- 27,7	- 29,2	- 33,5	- 42,4	- 33,8
BE	+ 40,8	+ 40,7	+ 43,8	+ 49,9	+ 38,2	+ 45,5	+ 40,6	+ 46,5	+ 53,0	+ 51,9
BB	- 7,3	- 6,6	- 7,6	- 7,0	- 7,8	- 7,6	- 7,6	- 8,0	- 9,4	- 8,1
HB	+ 5,2	+ 6,3	+ 6,4	+ 9,4	+ 10,3	+ 10,6	+ 9,0	+ 8,9	+ 9,7	+ 9,5
HH	+ 4,6	+ 3,0	+ 2,0	+ 1,4	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	+ 0,6	+ 4,1	+ 2,1
HE	- 7,7	- 10,8	- 9,3	- 15,0	- 9,8	- 8,8	- 8,2	- 4,9	- 3,7	- 7,0
MV	- 10,0	- 9,3	- 9,0	- 10,1	- 8,1	- 7,4	- 9,2	- 8,7	- 10,4	- 10,7
NI	+ 1,9	- 2,9	+ 0,0	- 3,4	- 2,3	- 1,0	+ 1,9	- 5,8	- 3,7	+ 2,6
NW	- 65,4	- 67,0	- 69,9	- 80,7	- 73,9	- 80,9	- 78,0	- 87,8	- 84,9	- 92,2
RP	- 16,9	- 18,5	- 21,4	- 23,4	- 24,1	- 22,0	- 26,0	- 22,5	- 25,0	- 27,4
SL	- 1,9	+ 0,1	- 2,0	- 1,1	- 1,6	- 1,6	- 3,2	- 2,3	- 2,4	- 3,1
SN	+ 1,5	+ 7,6	+ 8,4	+ 12,0	+ 8,6	+ 8,8	+ 7,9	+ 9,2	+ 11,8	+ 13,8
ST	- 6,9	- 7,5	- 8,6	- 7,4	- 8,5	- 7,8	- 6,7	- 7,2	- 7,8	- 7,7
SH	- 10,0	- 10,1	- 7,3	- 8,5	- 7,0	- 6,8	- 8,6	- 12,3	- 11,8	- 15,5
TH	- 7,5	- 7,5	- 7,9	- 7,0	- 5,2	- 5,5	- 8,7	- 5,2	- 7,4	- 8,0
n. reg.	+ 75,3	+ 83,0	+ 83,7	+ 101,4	+ 100,2	+ 104,5	+ 115,0	+ 125,1	+ 124,0	+ 122,3
Saldo	+/- 154,5	+/- 162,5	+/- 160,5	+/- 187,3	+/- 165,5	+/- 177,3	+/- 185,5	+/- 198,5	+/- 208,9	+/- 213,6

	2015	2016	2017
	Mio €		
BW	+ 10,1	+ 7,6	+ 16,7
BY	- 45,0	- 38,8	- 31,9
BE	+ 49,6	+ 41,7	+ 42,5
BB	- 7,7	- 4,5	- 6,1
HB	+ 7,6	+ 8,3	+ 9,2
HH	+ 4,3	+ 4,9	+ 5,7
HE	- 10,8	- 3,7	+ 0,2
MV	- 10,1	- 8,9	- 8,8
NI	- 9,9	- 0,1	- 0,6
NW	- 107,1	- 105,4	- 93,4
RP	- 27,6	- 26,8	- 25,4
SL	- 1,2	- 1,5	- 1,9
SN	+ 11,0	+ 13,9	+ 17,2
ST	- 8,0	- 6,1	- 5,4
SH	- 16,2	- 14,6	- 13,2
TH	- 6,1	- 3,3	- 1,9
n. reg.	+ 166,9	+ 137,3	+ 97,0
Saldo	+/- 249,6	+/- 213,7	+/- 188,5

Tab. 45: Transferbeträge in ausgewählten Förderbereichen (MPG, WGL, FhG, DFG) 2005-2017

	MPG									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio €									
BW	+ 15,3	+ 14,2	+ 11,5	+ 12,3	+ 8,4	+ 8,7	+ 6,4	+ 5,6	+ 2,3	+ 3,5
BY	+ 0,0	- 2,6	+ 0,1	+ 0,8	- 2,7	- 2,1	- 2,3	- 5,8	- 4,8	- 2,7
BE	+ 5,7	+ 5,2	+ 5,5	+ 5,9	+ 5,9	+ 5,4	+ 3,5	+ 4,4	+ 4,0	+ 2,9
BB	- 0,7	- 0,2	- 0,9	- 1,0	- 1,1	- 0,7	- 2,0	- 2,5	- 2,1	- 0,8
HB	- 0,5	- 0,5	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	- 0,2	- 0,6	- 0,9	- 1,0	- 0,7
HH	- 1,8	- 1,9	- 0,9	- 2,8	- 1,6	- 2,5	- 2,7	- 2,8	- 3,4	- 3,0
HE	- 8,1	- 9,3	- 8,7	- 10,3	- 9,0	- 9,8	- 8,5	- 6,4	- 8,0	- 7,8
MV	- 4,1	- 4,3	- 4,7	- 5,3	- 4,9	- 4,9	- 5,4	- 5,7	- 6,0	- 6,5
NI	- 2,9	- 2,7	- 1,8	- 3,9	- 2,2	- 3,4	- 4,5	- 7,8	- 3,7	- 4,3
NW	- 29,7	- 30,9	- 32,8	- 41,5	- 36,3	- 38,5	- 37,5	- 37,9	- 35,1	- 38,9
RP	- 3,7	- 4,5	- 5,3	- 6,1	- 4,7	- 4,8	- 4,2	- 5,6	- 5,6	- 5,9
SL	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 1,0	- 1,2	- 1,1
SN	+ 2,5	+ 4,0	+ 4,9	+ 7,4	+ 5,0	+ 4,2	+ 4,1	+ 4,4	+ 4,7	+ 6,0
ST	- 0,8	- 0,9	- 1,2	- 1,6	- 1,8	- 1,5	- 2,0	- 2,7	- 2,9	- 2,7
SH	- 7,6	- 7,9	- 8,0	- 9,8	- 8,8	- 9,0	- 8,8	- 9,7	- 10,3	- 11,6
TH	- 1,5	- 2,0	- 2,0	- 1,6	- 1,3	- 2,2	- 2,7	- 3,0	- 3,8	- 2,7
nicht reg.	+ 38,4	+ 44,7	+ 45,0	+ 57,3	+ 55,3	+ 61,7	+ 67,4	+ 77,3	+ 76,9	+ 76,2
Transfer- volumen	+/- 61,9	+/- 68,1	+/- 67,0	+/- 84,4	+/- 74,8	+/- 80,0	+/- 81,4	+/- 91,8	+/- 87,9	+/- 88,6

	2015	2016	2017
	Mio €		
BW	+ 1,5	+ 5,0	+ 9,4
BY	- 12,0	- 6,6	- 3,9
BE	+ 2,8	+ 3,1	+ 5,7
BB	- 1,2	+ 0,4	+ 0,7
HB	- 1,0	- 0,3	- 0,4
HH	- 1,8	- 1,0	- 1,0
HE	- 11,3	- 6,7	- 5,6
MV	- 7,1	- 6,5	- 5,9
NI	- 11,8	- 7,4	- 2,2
NW	- 49,8	- 46,4	- 38,5
RP	- 8,9	- 7,6	- 4,2
SL	- 1,4	- 1,0	- 0,2
SN	+ 4,1	+ 5,0	+ 7,7
ST	- 3,2	- 1,8	+ 0,4
SH	- 12,8	- 12,1	- 11,1
TH	- 2,9	- 1,1	- 0,0
nicht reg.	+ 117,0	+ 84,9	+ 49,2
Transfer- volumen	+/- 125,5	+/- 98,4	+/- 73,0

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 45

WGL										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio €									
BW	- 10,6	- 10,5	- 10,5	- 11,3	- 10,7	- 11,2	- 9,5	- 9,7	- 10,4	- 10,8
BY	- 12,2	- 13,3	- 13,3	- 13,9	- 14,1	- 16,7	- 17,2	- 17,4	- 18,7	- 18,1
BE	+ 13,6	+ 14,7	+ 15,2	+ 16,9	+ 10,4	+ 11,0	+ 11,5	+ 12,8	+ 14,8	+ 13,2
BB	+ 4,8	+ 4,7	+ 4,5	+ 4,8	+ 5,3	+ 5,2	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,1	+ 7,5
HB	- 0,8	- 0,8	- 0,8	- 0,9	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6
HH	+ 3,2	+ 3,0	- 0,9	- 1,0	- 1,3	- 1,3	- 1,3	- 1,2	- 1,4	- 1,3
HE	- 0,8	- 1,3	- 1,1	- 1,1	+ 3,6	+ 4,4	+ 5,8	+ 6,5	+ 6,0	+ 6,4
MV	+ 1,9	+ 1,9	+ 2,0	+ 2,1	+ 3,1	+ 3,5	+ 3,1	+ 3,9	+ 3,6	+ 3,7
NI	+ 6,3	+ 6,1	+ 6,3	+ 6,0	+ 6,6	+ 7,6	+ 11,7	+ 9,7	+ 10,5	+ 11,6
NW	- 13,8	- 15,2	- 15,5	- 16,3	- 15,6	- 16,2	- 18,5	- 17,9	- 19,1	- 20,1
RP	- 4,1	- 4,5	- 4,7	- 4,9	- 4,8	- 4,9	- 5,1	- 4,8	- 5,0	- 5,3
SL	- 0,1	+ 0,6	+ 0,6	+ 0,7	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,1	+ 1,1
SN	+ 5,1	+ 7,2	+ 6,4	+ 6,7	+ 4,2	+ 4,4	- 1,8	- 1,5	- 1,7	- 1,9
ST	+ 2,4	+ 2,3	+ 2,3	+ 2,5	+ 2,6	+ 2,7	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,4	+ 3,8
SH	+ 5,3	+ 5,3	+ 9,4	+ 9,6	+ 10,3	+ 10,5	+ 10,8	+ 7,7	+ 8,5	+ 8,7
TH	- 0,3	- 0,1	+ 0,1	+ 0,1	- 0,3	+ 0,1	+ 0,2	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,9
nicht reg.										
Transfer- volumen	+/- 42,6	+/- 45,8	+/- 46,9	+/- 49,4	+/- 47,1	+/- 50,5	+/- 53,4	+/- 52,5	+/- 56,3	+/- 57,5

	2015	2016	2017
	Mio €		
BW	- 11,7	- 12,1	- 13,1
BY	- 14,8	- 14,0	- 13,4
BE	+ 12,6	+ 11,5	+ 11,8
BB	+ 7,8	+ 8,0	+ 7,9
HB	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
HH	- 1,6	- 1,6	- 1,7
HE	+ 6,5	+ 6,9	+ 7,7
MV	+ 3,7	+ 3,6	+ 3,7
NI	+ 11,7	+ 11,3	+ 11,1
NW	- 21,3	- 20,4	- 20,9
RP	- 5,7	- 5,7	- 5,7
SL	+ 1,0	+ 1,0	+ 1,0
SN	- 2,5	- 2,0	- 1,8
ST	+ 3,6	+ 3,5	+ 3,5
SH	+ 8,7	+ 8,3	+ 8,1
TH	+ 1,5	+ 1,4	+ 1,4
nicht reg.			
Transfer- volumen	+/- 57,6	+/- 55,8	+/- 56,6

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 45

FhG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio €									
BW	+ 1,2	+ 0,6	+ 0,9	+ 1,3	+ 1,3	+ 1,8	+ 1,3	+ 1,5	+ 1,7	+ 1,8
BY	- 0,5	- 0,4	- 0,5	- 0,3	- 0,4	+ 0,3	- 0,3	- 0,2	- 0,4	- 0,5
BE	+ 0,8	+ 0,9	+ 1,0	+ 0,8	+ 0,6	+ 1,0	+ 1,1	+ 1,0	+ 0,5	+ 0,8
BB	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2
HB	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,3
HH	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
HE	- 0,2	- 0,1	- 0,2	+ 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8
MV	- 0,2	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3
NI	- 0,7	- 0,5	- 0,7	- 0,7	- 0,7	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	- 0,9
NW	+ 0,2	- 1,6	- 0,6	- 0,7	- 0,9	- 1,0	- 1,4	- 1,6	- 1,0	- 1,1
RP	- 0,5	- 0,1	- 0,3	- 0,4	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4
SL	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,2	+ 0,2	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,2	+ 0,3	+ 0,3	+ 0,4
SN	+ 0,4	+ 0,8	+ 0,8	+ 0,7	+ 0,7	- 0,4	+ 1,4	+ 1,3	+ 1,4	+ 1,5
ST	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,2	- 0,2	- 0,1	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1
SH	- 0,3	+ 0,0	- 0,2	- 0,3	- 0,2	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,3	- 0,4
TH	- 0,2	+ 0,1	- 0,1	- 0,1	+ 0,0	- 0,1	- 0,1	- 0,0	- 0,1	- 0,0
nicht reg.										
Transfer- volumen	+/- 2,9	+/- 3,0	+/- 3,1	+/- 3,3	+/- 3,4	+/- 3,6	+/- 4,2	+/- 4,4	+/- 4,2	+/- 4,7

	2015	2016	2017
	Mio €		
BW	+ 1,2	+ 1,6	+ 1,6
BY	- 0,5	- 0,7	- 0,8
BE	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,3
BB	- 0,1	- 0,2	- 0,2
HB	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,6
HH	- 0,4	- 0,4	- 0,5
HE	- 0,5	- 1,0	- 0,6
MV	- 0,3	- 0,3	- 0,3
NI	- 1,0	- 0,8	- 0,9
NW	- 1,0	- 1,0	- 1,3
RP	- 0,4	- 0,5	- 0,6
SL	+ 0,2	+ 0,4	+ 0,3
SN	+ 1,9	+ 2,1	+ 2,3
ST	+ 0,0	- 0,1	- 0,0
SH	- 0,1	- 0,3	- 0,4
TH	+ 0,1	+ 0,3	+ 0,4
nicht reg.			
Transfer- volumen	+/- 4,4	+/- 5,3	+/- 5,5

Fortsetzung auf der folgenden Seite

Fortsetzung Tab. 45

DFG										
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
	Mio €									
BW	+19,3	+17,7	+14,4	+10,9	+9,3	+8,0	+12,1	+11,0	+13,1	+17,5
BY	-8,2	-6,0	-3,7	-10,0	+0,7	-8,8	-9,0	-9,6	-18,1	-11,7
BE	+20,7	+19,9	+22,2	+26,4	+21,4	+28,3	+24,7	+28,5	+33,8	+35,3
BB	-11,3	-10,8	-11,0	-10,5	-11,7	-11,9	-11,3	-11,9	-14,0	-14,5
HB	+6,4	+7,4	+7,3	+9,4	+10,2	+10,7	+9,5	+9,6	+9,9	+9,3
HH	+3,2	+1,9	+3,9	+5,3	+2,4	+4,8	+5,1	+4,7	+9,0	+6,5
HE	+1,3	-0,0	+0,8	-3,4	-4,0	-2,8	-4,7	-4,2	-0,7	-4,4
MV	-7,6	-6,7	-6,1	-6,7	-6,0	-5,7	-6,6	-6,5	-7,7	-7,7
NI	-0,8	-5,6	-3,6	-4,7	-5,9	-4,4	-4,5	-6,7	-10,1	-5,4
NW	-22,1	-19,1	-20,7	-21,9	-20,6	-24,8	-20,1	-30,0	-29,1	-31,2
RP	-8,6	-9,3	-11,0	-11,9	-14,2	-11,8	-16,3	-11,7	-13,9	-15,6
SL	-1,5	-0,6	-2,4	-1,5	-2,8	-2,6	-4,1	-2,8	-2,6	-3,5
SN	-6,5	-4,3	-3,6	-2,6	-1,2	+0,7	+4,4	+5,1	+7,6	+8,4
ST	-8,3	-8,7	-9,6	-8,1	-9,0	-9,0	-7,9	-7,8	-8,2	-8,6
SH	-7,3	-7,4	-8,5	-7,9	-8,2	-8,0	-10,2	-10,0	-9,6	-12,1
TH	-5,5	-5,5	-5,9	-5,3	-3,5	-3,2	-6,0	-2,9	-4,2	-6,1
nicht reg.	+36,7	+37,0	+37,4	+42,6	+43,0	+40,6	+44,9	+45,0	+44,8	+43,6
Transfer- volumen	+/- 87,7	+/- 84,0	+/- 86,0	+/- 94,6	+/- 87,1	+/- 93,0	+/- 100,7	+/- 104,0	+/- 118,2	+/- 120,7

	2015	2016	2017
	Mio €		
BW	+19,4	+13,4	+19,4
BY	-16,8	-17,0	-13,4
BE	+33,5	+25,6	+24,2
BB	-14,3	-12,7	-14,4
HB	+7,7	+7,6	+8,5
HH	+8,2	+8,0	+9,0
HE	-5,1	-2,6	-1,0
MV	-6,5	-5,9	-6,5
NI	-8,8	-3,5	-9,5
NW	-34,6	-37,0	-31,6
RP	-12,2	-12,9	-14,7
SL	-1,0	-1,9	-3,0
SN	+7,5	+9,0	+9,1
ST	-8,0	-7,3	-9,1
SH	-11,8	-10,4	-9,6
TH	-4,8	-3,8	-3,5
nicht reg.	+47,5	+51,3	+46,1
Transfer- volumen	+/- 123,8	+/- 114,9	+/- 116,3

Tab. 46: *Königsteiner Schlüssel 2005-2017*

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
BW	12,80474%	12,78485%	12,64625%	12,73551%	12,83375%	12,80360%	12,81503%	12,93143%
BY	14,93279%	15,01762%	14,90022%	14,92811%	15,01462%	15,12261%	15,19297%	15,22505%
BE	4,94600%	4,95573%	4,93953%	4,97325%	4,95379%	5,02713%	5,03822%	5,07477%
BB	3,11538%	3,11979%	3,16704%	3,15402%	3,15294%	3,12187%	3,10452%	3,07156%
HB	0,95450%	0,93717%	0,92548%	0,94308%	0,93697%	0,94509%	0,93119%	0,93354%
HH	2,51808%	2,54024%	2,51002%	2,51390%	2,50608%	2,59469%	2,54537%	2,55023%
HE	7,31230%	7,23009%	7,21068%	7,32682%	7,35345%	7,20546%	7,22575%	7,30187%
MV	2,12558%	2,11513%	2,13175%	2,12449%	2,11080%	2,10312%	2,08237%	2,06015%
NI	9,16606%	9,20581%	9,33912%	9,29664%	9,33569%	9,33271%	9,31388%	9,40134%
NW	21,58754%	21,63710%	21,57192%	21,42471%	21,30385%	21,32127%	21,44227%	21,21997%
RP	4,69604%	4,76721%	4,79771%	4,81095%	4,80462%	4,81566%	4,81284%	4,80847%
SL	1,24256%	1,24204%	1,25583%	1,24907%	1,24420%	1,23602%	1,23114%	1,22715%
SN	5,28152%	5,24532%	5,30476%	5,28193%	5,25996%	5,22478%	5,16869%	5,14393%
ST	3,07811%	3,05338%	3,06989%	3,03302%	3,00352%	2,96790%	2,92874%	2,90793%
SH	3,34137%	3,26523%	3,31571%	3,31536%	3,32550%	3,34533%	3,37218%	3,36391%
TH	2,89743%	2,88329%	2,91409%	2,88914%	2,86026%	2,83276%	2,79484%	2,77870%

	2013	2014	2015	2016	2017
BW	13,01101%	12,97496%	12,86456%	12,96662%	13,01651%
BY	15,29334%	15,33048%	15,51873%	15,53327%	15,55039%
BE	5,02487%	5,04557%	5,04927%	5,08324%	5,09267%
BB	3,06367%	3,08092%	3,06053%	3,03655%	3,02571%
HB	0,94745%	0,94097%	0,95688%	0,95331%	0,95115%
HH	2,54426%	2,52738%	2,52968%	2,55752%	2,55847%
HE	7,27613%	7,31557%	7,35890%	7,39885%	7,36424%
MV	2,05085%	2,04165%	2,02906%	2,01240%	2,00161%
NI	9,36224%	9,35696%	9,32104%	9,33138%	9,36559%
NW	21,23502%	21,24052%	21,21010%	21,14424%	21,14355%
RP	4,80626%	4,83472%	4,83710%	4,83089%	4,83466%
SL	1,22993%	1,21566%	1,22173%	1,21111%	1,20344%
SN	5,12165%	5,10067%	5,08386%	5,05577%	5,02467%
ST	2,88678%	2,85771%	2,83068%	2,79941%	2,77158%
SH	3,37760%	3,38791%	3,40337%	3,39074%	3,41725%
TH	2,76894%	2,74835%	2,72451%	2,69470%	2,67851%

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Tab. 47: Entwicklung des Königsteiner Schlüssels 2005-2017
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
BW	100,0 %	99,8 %	98,8 %	99,5 %	100,2 %	100,0 %	100,1 %	101,0 %
BY	100,0 %	100,6 %	99,8 %	100,0 %	100,5 %	101,3 %	101,7 %	102,0 %
BE	100,0 %	100,2 %	99,9 %	100,6 %	100,2 %	101,6 %	101,9 %	102,6 %
BB	100,0 %	100,1 %	101,7 %	101,2 %	101,2 %	100,2 %	99,7 %	98,6 %
HB	100,0 %	98,2 %	97,0 %	98,8 %	98,2 %	99,0 %	97,6 %	97,8 %
HH	100,0 %	100,9 %	99,7 %	99,8 %	99,5 %	103,0 %	101,1 %	101,3 %
HE	100,0 %	98,9 %	98,6 %	100,2 %	100,6 %	98,5 %	98,8 %	99,9 %
MV	100,0 %	99,5 %	100,3 %	99,9 %	99,3 %	98,9 %	98,0 %	96,9 %
NI	100,0 %	100,4 %	101,9 %	101,4 %	101,9 %	101,8 %	101,6 %	102,6 %
NW	100,0 %	100,2 %	99,9 %	99,2 %	98,7 %	98,8 %	99,3 %	98,3 %
RP	100,0 %	101,5 %	102,2 %	102,4 %	102,3 %	102,5 %	102,5 %	102,4 %
SL	100,0 %	100,0 %	101,1 %	100,5 %	100,1 %	99,5 %	99,1 %	98,8 %
SN	100,0 %	99,3 %	100,4 %	100,0 %	99,6 %	98,9 %	97,9 %	97,4 %
ST	100,0 %	99,2 %	99,7 %	98,5 %	97,6 %	96,4 %	95,1 %	94,5 %
SH	100,0 %	97,7 %	99,2 %	99,2 %	99,5 %	100,1 %	100,9 %	100,7 %
TH	100,0 %	99,5 %	100,6 %	99,7 %	98,7 %	97,8 %	96,5 %	95,9 %

	2013	2014	2015	2016	2017
BW	101,6 %	101,3 %	100,5 %	101,3 %	101,7 %
BY	102,4 %	102,7 %	103,9 %	104,0 %	104,1 %
BE	101,6 %	102,0 %	102,1 %	102,8 %	103,0 %
BB	98,3 %	98,9 %	98,2 %	97,5 %	97,1 %
HB	99,3 %	98,6 %	100,2 %	99,9 %	99,6 %
HH	101,0 %	100,4 %	100,5 %	101,6 %	101,6 %
HE	99,5 %	100,0 %	100,6 %	101,2 %	100,7 %
MV	96,5 %	96,1 %	95,5 %	94,7 %	94,2 %
NI	102,1 %	102,1 %	101,7 %	101,8 %	102,2 %
NW	98,4 %	98,4 %	98,3 %	97,9 %	97,9 %
RP	102,3 %	103,0 %	103,0 %	102,9 %	103,0 %
SL	99,0 %	97,8 %	98,3 %	97,5 %	96,9 %
SN	97,0 %	96,6 %	96,3 %	95,7 %	95,1 %
ST	93,8 %	92,8 %	92,0 %	90,9 %	90,0 %
SH	101,1 %	101,4 %	101,9 %	101,5 %	102,3 %
TH	95,6 %	94,9 %	94,0 %	93,0 %	92,4 %

Tab. 48: *Einwohneranteile der Länder 2005-2017
jeweils Einwohner am 30.6.*

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	13,0125775%	13,0388300%	13,0651452%	13,0946457%	13,1293190%	13,1496390%	13,1396186%
BY	15,1051984%	15,1489300%	15,1983658%	15,2439133%	15,2660613%	15,3137864%	15,3935199%
BE	4,1123905%	4,1270200%	4,1396952%	4,1701469%	4,1920388%	4,2132964%	4,2057966%
BB	3,1067788%	3,0991700%	3,0901150%	3,0801167%	3,0730782%	3,0674398%	3,0570434%
HB	0,8036255%	0,8064100%	0,8059013%	0,8058203%	0,8063376%	0,8067954%	0,8078113%
HH	2,1080693%	2,1207400%	2,1399309%	2,1536084%	2,1720982%	2,1762990%	2,1705207%
HE	7,3881864%	7,3778700%	7,3794965%	7,3902779%	7,4022027%	7,4175314%	7,4357483%
MV	2,0773580%	2,0650100%	2,0509273%	2,0370543%	2,0238496%	2,0140973%	2,0039676%
NI	9,7079171%	9,7083300%	9,7095717%	9,7024914%	9,7056722%	9,7030123%	9,6965254%
NW	21,8992029%	21,9004700%	21,8931452%	21,8785605%	21,8578121%	21,8353562%	21,8277748%
RP	4,9226403%	4,9216800%	4,9220665%	4,9177996%	4,9093130%	4,9014800%	4,9177606%
SL	1,2762256%	1,2709200%	1,2637810%	1,2587209%	1,2527580%	1,2474692%	1,2423521%
SN	5,1942292%	5,1739600%	5,1470682%	5,1203015%	5,1029782%	5,0808497%	5,0589521%
ST	3,0115165%	2,9824300%	2,9522229%	2,9203038%	2,8921331%	2,8680837%	2,8431241%
SH	3,4304037%	3,4378300%	3,4459240%	3,4523078%	3,4571874%	3,4634119%	3,4750735%
TH	2,8436805%	2,8203900%	2,7966431%	2,7739310%	2,7571606%	2,7414524%	2,7244109%

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	13,1420620%	13,1509847%	13,1881272%	13,2306030%	13,2667332%	13,2937780%
BY	15,4842552%	15,5724310%	15,6144593%	15,6452675%	15,6467152%	15,6975798%
BE	4,2058312%	4,2118275%	4,2520725%	4,2782209%	4,3120485%	4,3452913%
BB	3,0461895%	3,0371164%	3,0288255%	3,0254811%	3,0206773%	3,0217641%
HB	0,8097140%	0,8122795%	0,8131007%	0,8146542%	0,8212029%	0,8214764%
HH	2,1645327%	2,1625516%	2,1611546%	2,1730717%	2,1841726%	2,2027700%
HE	7,4606995%	7,4765960%	7,4940904%	7,5083228%	7,5014265%	7,5351496%
MV	1,9927821%	1,9816162%	1,9738281%	1,9649142%	1,9536720%	1,9485601%
NI	9,6795743%	9,6655555%	9,6548829%	9,6496767%	9,6521684%	9,6322142%
NW	21,8058456%	21,7730819%	21,7379589%	21,7080173%	21,7072662%	21,6464798%
RP	4,9345370%	4,9494995%	4,9437411%	4,9364859%	4,9327291%	4,9236591%
SL	1,2371111%	1,2307372%	1,2226711%	1,2144309%	1,2116099%	1,2042320%
SN	5,0352571%	5,0153610%	4,9991244%	4,9790558%	4,9525495%	4,9324826%
ST	2,8165751%	2,7907153%	2,7654126%	2,7388559%	2,7194209%	2,6972384%
SH	3,4802738%	3,4846996%	3,4855878%	3,4876647%	3,4934941%	3,4922503%
TH	2,7047599%	2,6849471%	2,6649628%	2,6452775%	2,6241136%	2,6050742%

6 Anhang: Zeitreihen 2005 – 2017

Tab. 49: Entwicklung der Einwohneranteile der Länder 2005-2017
2005 = 100 %

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
BW	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,0 %
BY	100,0 %	100,3 %	100,6 %	100,9 %	101,1 %	101,4 %	101,9 %
BE	100,0 %	100,4 %	100,7 %	101,4 %	101,9 %	102,5 %	102,3 %
BB	100,0 %	99,8 %	99,5 %	99,1 %	98,9 %	98,7 %	98,4 %
HB	100,0 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,3 %	100,4 %	100,5 %
HH	100,0 %	100,6 %	101,5 %	102,2 %	103,0 %	103,2 %	103,0 %
HE	100,0 %	99,9 %	99,9 %	100,0 %	100,2 %	100,4 %	100,6 %
MV	100,0 %	99,4 %	98,7 %	98,1 %	97,4 %	97,0 %	96,5 %
NI	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	100,0 %	99,9 %	99,9 %
NW	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,8 %	99,7 %	99,7 %
RP	100,0 %	100,0 %	100,0 %	99,9 %	99,7 %	99,6 %	99,9 %
SL	100,0 %	99,6 %	99,0 %	98,6 %	98,2 %	97,7 %	97,3 %
SN	100,0 %	99,6 %	99,1 %	98,6 %	98,2 %	97,8 %	97,4 %
ST	100,0 %	99,0 %	98,0 %	97,0 %	96,0 %	95,2 %	94,4 %
SH	100,0 %	100,2 %	100,5 %	100,6 %	100,8 %	101,0 %	101,3 %
TH	100,0 %	99,2 %	98,3 %	97,5 %	97,0 %	96,4 %	95,8 %

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
BW	101,0 %	101,1 %	101,3 %	101,7 %	102,0 %	102,2 %
BY	102,5 %	103,1 %	103,4 %	103,6 %	103,6 %	103,9 %
BE	102,3 %	102,4 %	103,4 %	104,0 %	104,9 %	105,7 %
BB	98,0 %	97,8 %	97,5 %	97,4 %	97,2 %	97,3 %
HB	100,8 %	101,1 %	101,2 %	101,4 %	102,2 %	102,2 %
HH	102,7 %	102,6 %	102,5 %	103,1 %	103,6 %	104,5 %
HE	101,0 %	101,2 %	101,4 %	101,6 %	101,5 %	102,0 %
MV	95,9 %	95,4 %	95,0 %	94,6 %	94,0 %	93,8 %
NI	99,7 %	99,6 %	99,5 %	99,4 %	99,4 %	99,2 %
NW	99,6 %	99,4 %	99,3 %	99,1 %	99,1 %	98,8 %
RP	100,2 %	100,5 %	100,4 %	100,3 %	100,2 %	100,0 %
SL	96,9 %	96,4 %	95,8 %	95,2 %	94,9 %	94,4 %
SN	96,9 %	96,6 %	96,2 %	95,9 %	95,3 %	95,0 %
ST	93,5 %	92,7 %	91,8 %	90,9 %	90,3 %	89,6 %
SH	101,5 %	101,6 %	101,6 %	101,7 %	101,8 %	101,8 %
TH	95,1 %	94,4 %	93,7 %	93,0 %	92,3 %	91,6 %

7 Glossar

Soweit die Darstellung regionalisiert ist, also Verhältnisse in den einzelnen Ländern beschreibt, umfasst sie sowohl die *Durchführungsperspektive* – Umfang der in den einzelnen Ländern für die Durchführung der gemeinsam geförderten Forschung zugewendeten Mittel (Bundes-, Länder- und Gesamtmittel) – als auch die *Finanzierungsperspektive* – Finanzierung derselben durch den Bund und die einzelnen Länder.

7.1 DURCHFÜHRUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel/-zuwendung:	Summe der Zuwendungen von Bund und Ländern an die unter 5 <i>Datengrundlagen</i> (Seite 24) aufgeführten Einrichtungen und Vorhaben der Wissenschaft, Forschung und Lehre
Bundesmittel:	Bundesanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Vom Bund für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Bundesmittel)
Ländermittel:	Länderanteil an den → <i>Gesamtmitteln</i> : Von den Ländern für die gemeinsam geförderte Wissenschaft, Forschung und Lehre zugewendete Mittel (in Einrichtungen/Vorhaben in den Ländern sowie für → <i>nicht regionalisierbare Mittel</i> fließende Ländermittel)
Sonderfinanzierungen:	Über den jeweiligen Finanzierungsanteil hinausgehende Leistungen des Bundes (unilaterale Sonderfinanzierung) oder des Bundes und des Sitzlandes (bilaterale Sonderfinanzierung) ³⁸
nicht regionalisierbar:	Mittel, deren Verwendung nicht einem Land zuzuordnen ist: • DFG: für die Geschäftsstelle, für programmbezogene sächliche Verwaltungsausgaben in den einzelnen DFG-Programmen, für nicht regionalisierbare Bewilligungen (z.B. Förderung der internationalen Zusammenarbeit, Ausgaben der Ausschüsse und Kommissionen, Hilfseinrichtungen der Forschung)

³⁸ Alleinige Sonderfinanzierungen des Sitzlandes haben keine Auswirkung auf die Finanzströme zwischen dem Bund und den Ländern bzw. zwischen den Ländern. Die Summe der alleinigen Sonderfinanzierungen von Ländern ist in den Erläuterungen zu der jeweiligen Tabelle nachrichtlich aufgeführt.

- DFG und Wissenschaftsrat: für die Verwaltungskosten der Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie
- MPG: für Einrichtungen ohne Sitzlandanteil (Auslandseinrichtungen, Generalverwaltung) und für zentral vergebene Mittel (z.B. Stipendien)
- Akademienprogramm: für Kosten der Verwaltung und Koordinierung
- NAKO Gesundheitsstudie: Mittel für die Geschäftsstelle und für die externe Qualitätssicherung (RKI)
- Programm "Forschung an Fachhochschulen", Qualitätspakt Lehre, Qualitätsoffensive Lehrerbildung: jeweils Kosten der Projektträgerschaft, weitere einzelnen Ländern nicht zuzuordnende Kosten
- Wettbewerb "Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen", Programm Wissenschaftlicher Nachwuchs: jeweils Kosten der Projektträgerschaft

Nettozufluss: Bezogen auf ein Land die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben fließenden → *Bundesmittel* zuzüglich bzw. abzüglich des → *Transfersaldos* des Landes

Gesamtzufuss: Bezogen auf alle Länder die Summe der → *Nettozuflüsse* = Summe der → *Bundesmittel* (ohne → *nicht regionalisierbare Mittel*) abzgl. Finanzierungsaufwand der Länder für → *nicht regionalisierbare Mittel*

7.2 FINANZIERUNGSPERSPEKTIVE

Gesamtmittel: Summe der Aufwendungen des Bundes und der Länder für die gemeinsame Förderung (= → *Gesamtmittel* in der Durchführungsperspektive)

Bundesmittel: Vom Bund für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel = Bundesanteil an den → *Gesamtmitteln* (= → *Bundesmittel* in der Durchführungsperspektive)

Finanzierungsbetrag/-aufwand des Landes: Vom jeweiligen Land für die gemeinsame Förderung aufgewendete Mittel; die Summe der Finanzierungsbeträge aller Länder überschreitet die Summe der in Einrichtungen/ Vorhaben in den Ländern fließenden → *Ländermittel* in der Durchführungsperspektive um den Länderanteil an den → *nicht regionalisierbaren Mitteln*

Bundesfinanzierungsquote: Quote aus → *Bundesmitteln* und → *Gesamtmitteln* für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der vom Bund finanziert wird

Eigenfinanzierungsquote:	Quote aus dem → <i>Nettoaufwand</i> eines Landes und den → <i>Gesamtmitteln</i> für Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land = Anteil der in ein Land fließenden Mittel, der – bei rechnerischer Saldobetrachtung – vom Land selbst finanziert wird
Nettoaufwand:	Differenz zwischen den auf Einrichtungen/Vorhaben je Land entfallenden → <i>Gesamtmitteln</i> (Durchführungsperspektive) und dem → <i>Nettozufluss</i> des jeweiligen Landes
Transferbetrag:	Auf einen Förderbereich bezogen die Differenz zwischen dem → <i>Länderanteil</i> an der Summe der den Einrichtungen/Vorhaben im jeweiligen Land zugewendeten Mittel und dem → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> des jeweiligen Landes Positiver Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist höher als der eigene → <i>Finanzierungsbetrag/-aufwand</i> ("Nehmer"); negativer Betrag: der Zufluss an → <i>Ländermitteln</i> (Durchführungsperspektive) ist geringer als der eigene Aufwand ("Geber")
Transfersaldo:	Summe der → <i>Transferbeträge</i> je Land
Transfervolumen:	Summe der in den multilateralen Ausgleich einbezogenen → <i>Ländermittel</i> einschließlich → <i>nicht regionalisierbarer Mittel</i> in den Förderbereichen DFG (außer Programmpauschalen), MPG, WGL, FhG, acatech, DZHW, NAKO Gesundheitsstudie sowie (jeweils für die zentrale Verwaltung) Exzellenzinitiative/Exzellenzstrategie und Akademienprogramm
bilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und das jeweilige Sitzland der Einrichtung/des Vorhabens
multilaterale Finanzierung:	Finanzierung von Einrichtungen/Vorhaben durch den Bund und alle bzw. mehrere Länder
Königsteiner Schlüssel:	Schlüssel zur (vollständigen oder anteiligen) Aufteilung der Finanzierungslast unter den Ländern bei der → <i>multilateralen Finanzierung</i> . Setzt sich zu 2/3 aus dem Steueraufkommen nach Länderfinanzausgleich und zu 1/3 aus der Bevölkerungszahl der Länder – jeweils des Vorvorjahres – zusammen.

ISBN 978-3-942342-56-8